Dresdner Volkszeitung

Postscheckkonto: Leipzig, Kaden & Komp., Nr. 20613.

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Bankkonto: Gebr. Arnhold, Dresden.

Abonnementspreis mit der täglichen Unterhaltungsbeilage Leben, Wissen, Kunst einschließlich Bringerlohn monatlich 1.50 M. Durch die Post bezogen vierteljährlich 4.50 M., unter Kreuzband für Deutschland und Oesterreich-Ungarn M. 7.10. Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Redaktion: Wettinerplatz 10. Tel. 25261. Sprechstunde nur montags von 12 bis 1 Uhr. **Expedition:** Wettinerplatz 10. Tel. 25261. Geschäftszeit von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Inserate werden die 7gespaltene Petitzeile mit 50 Pf. berechnet, bei dreimaliger Wiederholung wird Rabatt gewährt, ebenso auf Vereinsanzeigen. Inserate müssen bis spätestens ½9 Uhr früh in der Expedition abgegeben sein und sind im voraus zu bezahlen. — **Telegramm-Adresse:** Dresdner Volkszeitung.

Nr. 297. | Dresden, Sonnabend den 21. Dezember 1918. | 29. Jahrg.

Die neue Reichsverfassung.

Der Entwurf der neuen Reichsverfassung.

An den viertägigen Besprechungen, die in der vorigen Woche zwischen dem Staatssekretär des Innern, Dr. Preuse, und deutsche Kapazitäten des Staatsrechts über den Ausbau der neuen deutschen Reichsverfassung in Berlin stattfanden, nahmen, wie die Düsseldorfer Nachrichten feststellen können, außer dem Staatssekretär des Innern Dr. Preuse, noch Professor Petersen-Hamburg, der Berliner österreichische Gesandte Dr. Hartmann sowie Professor Max Weber teil. Professor Anschütz, der gleichfalls erwartet wurde, wurde unterwegs auf der Reise aufgehalten und sah dann von der Weiterreise nach Berlin ab, da er nicht mit einer so langen Dauer der Verhandlungen gerechnet hatte. In den Beratungen wurden eine wesentliche Klärung über die künftige Gestaltung der Reichsverfassung herbeigeführt. Die Gesichtspunkte, auf die man sich einigte und auf die die verschiedenen Denkschriften aufgebaut werden sollen, gehen ungefähr dahin:

An die Spitze der Reichsregierung tritt ein gewählter Präsident, dessen amtliche Befugnisse nach der verfassungsrechtlichen Seite ungefähr in der Mitte liegen sollen zwischen den Rechten die verfassungsmäßig dem Präsidenten der Vereinigten Staaten einerseits und dem König von England andrerseits zustehen. Dieser Präsident wird sich dann sein Kabinett nach streng parlamentarischen Grundsätzen selbst zusammenstellen in bewußter Abweichung von den amerikanischen Verhältnissen.

Nameben wird nach dem Muster des deutschen Bundesrats, wie er unter dem alten Regime bestand und auch jetzt amtiert, ein Staatshaus von Bevollmächtigten der verschiedenen Bundesrepubliken gebildet werden, das ungefähr dem amerikanischen Staate entsprechen dürfte und dann weniger ein Organ der Verwaltung als der Gesetzgebung bilden wird. Die Reichsregierung wird schar unitarisch sein, jedenfalls in weit höherem Maße, als unter dem alten Regime. Dabei aber soll die Zentralisation nicht soweit betrieben werden, daß etwa die Selbständigkeit der einzelnen Bundesrepubliken aufgehoben wird. Gewisse kulturelle, wirtschaftliche und soziale Gebiete werden deren Verwaltung reserviert. Andre dagegen, wie Eisenbahnen, Heereswesen, Postwesen, Steuerwesen usw., sollen der Reichsverwaltung zustehen. Wie viel Bundesrepubliken gebildet werden müssen, steht noch nicht fest. Man glaubt aber, daß man ungefähr auf 14 bis 15 deutsche Bundesrepubliken zählen kann. Die Grenzen der einzelnen Republiken werden sich voraussichtlich mit den bisherigen Grenzen der Bundesstaaten decken. Schon der Durchführung der unitarischen Bestrebungen steht der alte Bundesstaat Preußen im Wege und man denkt daran, ihn ungefähr nach dem Muster der Batockischen Vorschläge zu dem fgf feie rungi,ig fgo fisof fifofosm ofmoffm fm fmm

Aber auch andre Bundesstaaten, wie z. B. Bayern wird kaum geschlossen in die Form einer neuen Bundesrepublik übergehen. Vielleicht wird sich der Kern des früheren Königreichs Bayern mit Deutsch-Oesterreich verbinden, während Franken sich einer andren Republik anschließt. Seitens der Reichsregierung soll jedoch auf diese Um- und Neubildungen keinerlei direkter Einfluß oder gar Zwang ausgeübt werden. Im Gegenteil, man wird abwarten, ob und wie sich derartige Bestrebungen aus den verschiedenen Volksstämmen und Bevölkerungsteilen selbst heraus kristallisieren und wird sich darauf beschränken, solche Bestrebungen, sofern sie wirtschaftlich und kulturell zweckmäßig erscheinen, wohlwollend zu unterstützen. Vom unitarischen Standpunkte aus war die Konferenz der Ansicht, daß die Bildung einer Rheinisch-westfälischen Bundesrepublik durchaus begrüßenswert und ebensowenig wäre etwas dagegen einzuwenden, wenn sich zum Beispiel Erfurt einer Bundesrepublik Groß-Thüringen anschließe oder in Schlesien und Ostpreußen entsprechende Sonderbestrebungen stattfinden würden. Man glaubt, daß bei einer scharf unitarischen Zusammenfassung der ganzen Reichsverwaltung sich die Gefahr einer Sonderrepublik aus diesen Bestrebungen nach Neubildung von Bundesrepubliken nicht ergeben wird.

* * *

Aenderungen im Reichswahlgesetz.

Berlin, 20. Dezember. Infolge Vordatierung der Wahlen für die Nationalversammlung vom 16. Februar auf den 19. Januar waren einige Veränderungen im Reichswahlgesetz notwendig, die die Interessen der Wählerschaft und der Parteileitungen nach Möglichkeit wahren. Demnach ist in § 2 der Verordnung bestimmt, daß die Wählerlisten zu jedermanns Einsicht am 30. Dezember auszulegen sind, die für die Wählerschaft wichtige Dauer der Auflegung von acht Tagen bleibt bestehen. Nach Absatz 2 sind Einsprüche gegen die Wählerlisten durch die Behörden binnen einer Woche zu erledigen, anstatt der nächsten 14 Tage. In § 3 der Verordnung sind die Wahlvorschläge spätestens am 4. Januar 1919 bei dem Wahlkommissar einzureichen. Damit verkürzt sich die Frist der Einreichung von 21 auf 5 Tage, eine Maßnahme, die den Parteien die Möglichkeit gibt, ohne Ueberstürzung ihre Kandidatenliste in Ordnung zu bringen. Die Wahlkommissare haben die Aufforderung zur Einreichung der Wahlvorschläge sofort zu erlassen. Die Verbindung mehrerer Wahlvorschläge miteinander kann nach wie vor spätestens sieben Tage vor dem Wahltage beim Wahlkommissar schriftlich erklärt werden. Ebenso können die Mängel der Wahlvorschläge und ihrer Verbindungen nur bis zum siebenten Tage vor dem Wahltage beseitigt und Bewerber, gegen deren Wählbarkeit der Wahlkommissar Bedenken erhebt, bis zum siebenten Tage vor dem Wahltage durch andre ersetzt werden, wenn mehr als die Hälfte der Unterzeichner des Wahlvorschlages dies schriftlich beantragt.

Die Werbearbeit bei den Nationalratswahlen.

Der Beschluß des Reichsarbeiterrats, die Wahlen zur Nationalversammlung bereits am 19. Januar vorzunehmen, hat gewiß bei der erdrückenden Mehrheit der Parteigenossen freudige Zustimmung ausgelöst. Damit ist den Gefahren, die mit einem weiteren Bestehen der Räteregierung verbunden sind, begegnet worden. Um allen Mißverständnissen zu begegnen, sei von vornherein betont, daß wir die A.- und S.-Räte keineswegs für überflüssig halten, sie sind im Gegenteil eine Notwendigkeit gewesen; bildeten sie doch die Basis für die Handhabung der politischen Macht, nachdem sie in die Hände der Arbeiter und Soldaten übergegangen war. Mancher, der heute die Tätigkeit der Räte nur nach einzelnen Uebergriffen beurteilt, übersieht, daß ohne diese Einrichtung die Ueberleitung aus dem Chaos der ersten Revolutionstage in die neue Ordnung kaum möglich gewesen, ja daß ein unheilvoller, alles gefährdender Wirrwarr ohne das Eingreifen der Räte hätte entstehen müssen, die, abgesehen von einigen Fehlgriffen, im allgemeinen doch das Richtige getan haben, obwohl sie vor ganz neuen Aufgaben standen. Es sei hier nur darauf hingewiesen, daß sie in erster Linie für den Weiterbetrieb der Verwaltungsapparate gesorgt und Maßnahmen für die Festigung der Revolution in die Wege geleitet haben. Trotz diesen Verdiensten darf die Räteregierung nur ein Uebergangsstadium bleiben, das möglichst kurz bemessen sein möchte. Denn so notwendig die Räte für die erste Sicherung der revolutionären Errungenschaften waren, so empfindlich macht sich schon jetzt die Unzulänglichkeit des Systems bemerkbar. Es muß versagen vor Maßnahmen, die rasch und einheitlich durchgeführt werden müssen; je länger es besteht, desto mehr macht sich der Mangel an Erfahrung im Verwaltungsleben bemerkbar, der durch noch soviel guten Willen nicht ersetzt werden kann. Unter diesen Unzulänglichkeiten muß nicht nur die revolutionäre Neuordnung leiden, sie bilden auch eine Gefahr für die Partei, die sich für den freiheitlichen und sozialistischen Ausbau der Errungenschaften in erster Linie einsetzt. Aus allen diesen und noch manchen andren Gründen bedeutet der Beschluß des Reichsarbeiterrats eine Erlösung aus Zuständen, die durch eine unzweckmäßige Handhabung der politischen Macht unerquicklich geworden sind. Mit der sicheren Aussicht auf eine neue Grundlage für die revolutionäre Neugestaltung, wie sie die Nationalversammlung bilden wird, läßt sich die letzte Periode des Rätesystems schon eher ertragen.

Aber so sehr die Vorverlegung des Wahltags zu begrüßen ist, so wenig darf verschwiegen werden, daß dadurch auch besondere Anforderungen erwachsen. Für die Werbearbeit zu den Wahlen bleibt uns nur eine kurze Zeit. Das ist um so beachtlicher, weil der Klärungsprozeß im bürgerlichen Lager noch nicht zu Ende ist und uns eine Stellungnahme nach rechts erschwert. Vor allem aber müssen wir berücksichtigen, daß wir unter ganz andren Verhältnissen wie seither in den Wahlkampf eintreten. Und kaum scheint die kurze Zeit für die Wahlarbeit auszureichen, darüber die nötige Aufklärung zu verbreiten, zu ermöglichen, daß sich auch die breitesten Volksschichten in das „neue Wesen" vollkommen hineinfinden können.

Für uns selbst stellt die neue Situation manche Probleme. Auf die alten Agitationsschriften werden wir bei dieser Wahl überhaupt kaum zurückgreifen können, denn es ist alles neu geworden. Seither waren wir bei Wahlkämpfen in der Lage der Unterdrückten gegen die bürgerlichen und agrarischen Schichten, die mit Hilfe einer teilweisen oder gänzlichen Entrechtung der breiten Massen die Macht fast allein in den Händen und sich dauernd weigerten, dem Volke zu geben, was ihm zukam, vor allem die politische Gleichberechtigung. Dieser reaktionäre Damm, der wesentlich dazu beigetragen hat, jeden Wahlkampf zu erbittern, ist gefallen. Die politische Macht ist jetzt in den Händen der breiten Volksschichten, besonders der Arbeiterschaft. Die Ansetzung der Nationalratswahlen aber bedeutet, daß die Arbeiterschaft ihre jetzige Macht der Volksmehrheit anvertraut und der neuen Volksvertretung überträgt. Wir werden also bei diesen Wahlen keinen Anlaß haben, gegen die anzukämpfen, die uns seither auch den bescheidensten Anteil an der politischen Macht versagten, wohl aber muß alles aufgeboten werden, eine Mehrheit in der Nationalversammlung zustande zu bringen, die das Volk durch eine sozialdemokratische Mehrheit zum Mittelpunkte der politischen Macht erhebt.

Dem neuen Wahlkampf ist sonach nicht mehr die Aufgabe gestellt, reaktionäre Schanzen zu erstürmen; im Mittelpunkte wird vielmehr der Aufbau der neuen Gesellschaft, die Einrichtung in der neuen Republik stehen. Dabei wird nicht übersehen werden dürfen, daß diese Aufgabe nur ausreichend unter einem gemeinschaftlichen Zusammenarbeiten aller Kräfte gelöst werden kann, die sich auf den Boden der neuen Republik stellen, und vor allem auch die bürgerliche Mitwirkung ebensowenig zurückgestoßen werden kann, wie wir seither auf die Verwaltungstätigkeit verzichten konnten. Das alte Schlagwort von der einen reaktionären Masse muß unter solchen Umständen beiseite gelegt werden. Es wird vielmehr gerade darauf ankommen, in den bürgerlichen Reihen die gegenrevolutionären Elemente von den wirklich freiheitlich gesinnten und zur Mitarbeit an der neuen Gesellschaft bereiten zu scheiden.

Bei alledem wird sich die Wahlbewegung doch noch um den alten Gegensatz Kapitalismus und Sozialismus drehen, namentlich soweit die wirtschaftlichen Ziele der Revolution in Betracht kommen. Der Teil des Bürgertums, der mit uns bereit ist, die politischen Freiheiten zu sichern, wird sich keineswegs einmütig für die Verstaatlichung der Kohlengruben, der Kalilager und der sonstigen Riesenbetriebe erklären, mit noch größerem Widerstreben wird er an die Frage der Sozialisierung herantreten. Doch wird hier die Tatsache, daß Verstaatlichungen im Interesse des Ganzen und der Allgemeinheit unvermeidlich sind, manche Gegensätze glätten; was die Frage der Sozialisierung betrifft, wird es vor allem unsre Sache sein, eine deutliche Scheidelinie zwischen denen zu ziehen, die weiter links stehend, nach bolschewikischem Muster Unmögliches wollen ohne Rücksicht darauf, ob sie alles gefährden. Wir werden klarzustellen haben, wie weit wir eine Sozialisierung für durchführbar halten, und [illegible] daß wir uns darauf beschränken, auch diese Frage gemeinsam mit der Nationalversammlung lösen zu wollen.

Da nach werden diese Fragen reichlich Anlaß zu Meinungsstreit und auch zu Mißverständnissen geben. Berücksichtigen wir dabei noch den absolut notwendigen Kampf gegen die konterrevolutionären Elemente, die wahrscheinlich unter einem neuen Aushängeschild zu krebsen versuchen werden, so tritt zutage, daß uns der Wahlkampf neue und ernste Aufgaben genug stellt, die alle unsre Kräfte mehr als je zuvor in Anspruch nehmen. Das gilt um so mehr, weil der Kampf unter ganz neuen Verhältnissen und Parteigruppierungen ausgefochten werden muß, und wir dabei mehr als seither eine großzügige Aufklärungsarbeit leisten, gleichzeitig aber auch den Kampf gegen die reaktionären Elemente führen müssen, die eine Gefahr für die revolutionären Errungenschaften sind. n.

Rache, Rache für Kiel!

Die Deutsche Tageszeitung veröffentlicht diese „Anregung" aus ihrem Leserkreise:

„Es war bisher vielfach Brauch, unsre Kinder in Matrosenanzüge zu kleiden. Unsre Jugend, der Stolz Deutschlands, darf dies Kleid aber jetzt auf keinen Fall mehr tragen, denn es ist mit Schmutz und Blut besudelt. Von den Matrosen ist all das Elend, was über unser Land hereingebrochen ist und noch kommt, verursacht. Sie allein tragen die Schuld an den schmachvollen Waffenstillstands- und Friedensbedingungen, und später werden sie ihre Tat selbst noch verfluchen.

Deutsche Mütter! Deshalb fort mit den Matrosenanzügen, gebt den Kindern ein andres Ehrenkleid, damit sie nicht immer an jene vaterlandslosen Gesellen erinnern!"

Agnes von Below.

Dazu schreibt uns der Dresdner Marinerat sehr treffend: Es bleibt den Lesern der Tageszeitung unbenommen, ihre Kinder zu kleiden, wie es ihnen gefällt. Interessant ist diese Anregung aber als Rachegeschrei der Gestürzten, als Rachegeschrei gegen die Sklaven, die die scheinbar für ewig geschmiedeten Fesseln zu sprengen wagten. Jetzt beschimpft man die Matrosen, die, solange sie sich fügten, „unsre lieben, blauen Jungens" waren. Verhimmelt hätte man das blaue Kleid, wenn es mit deren Blute der 80 000 Opfer getränkt worden wäre, wenn jener wahnsinnige Befehl, der sich gegen die damalige Friedensregierung richtete, ausgeführt worden wäre. Man hätte die Opfer zur Beruhigung der Mütter als Helden gefeiert und am andren Tage die Bresche mit neuen, sichren Opfern ausgefüllt. 80 000 unsrer Kameraden ist an jenem Tage das Leben gerettet worden, und unsre Kameraden wissen es uns zu danken.

Und vergißt man bei all den Beschimpfungen ganz und gar, daß es wiederum die Matrosen sein werden, die die Meere bevölkern sollen, um Rohstoffe und Nahrungsmittel dem durch falsche Leitung an den Ruin gebrachten Vaterlande zuzuführen? Oder glaubt jene Dame, daß sie in weiße Röckchen und rauschende Seide gekleidet, die Maschinen der großen transatlantischen Dampfer und die Takelage der Segler bedienen kann? Die Fischerei in der Nordsee ist dem der Entente freigegeben und alles hofft, daß nun endlich der Fischmarkt wieder reicher beschickt werden wird. Ja,

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id416951805-19181221/1 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

oder wenn nun dieselben Seeleute nach all diesen Schmähungen zögerten, diese Arbeit zu verrichten?

Wir aber protestieren gegen diese Beschimpfungen und erinnern daran, daß nicht Uebermut der Matrosen, sondern jener erwähnte verbrecherische Plan zur Erhebung der Matrosen geführt hat. Und bei den Urhebern jenes Planes mag sich jene Agnes von Below beklagen.

•

„Die verhätschelten Blaujacken".

Der Pirnaer Anzeiger enthielt kürzlich einen Artikel, der von Lettow-Vorbeck und seinen Afrikanern handelte und am Schlusse sagte: „Wie beschämen diese schwarzen Kämpfer die verhätschelten Blaujacken von Kiel, die aus Furcht vor einem eingebildeten Kampfe mit den Engländern den Gehorsam verweigerten und ihre Offiziere über den Haufen schossen."

Dazu sandte der aus Kieler Matrosen bestehende Dresdner Obere Marinerat dem geschmackvollen Blatt folgende Erklärung: „Es ist eine Tatsache, daß eine Offiziersclique der Marine darauf ausging, das Leben von 80 000 Mann nutzlos aufs Spiel zu setzen, während die deutsche Regierung über Waffenstillstand verhandelte; es ist nicht wahr, daß die Kieler „Blaujacken" ihre Offiziere über den Haufen schossen. Erst schossen Offiziere auf Mannschaften, ehe diese mit den Waffen antworteten! Das weitere Urteil über ein Blatt, das die Marine verhätschelte, solange sie zu Deutschlands Verteidigung in den Tod ging, das sie jedoch sofort verleumdete, als sich die „Blaujacken" mit dem gesamten deutschen Volke die Freiheit erkämpften, überläßt der Obere Marinerat der Oeffentlichkeit."

Die Trennung zwischen Spartakusbund und Unabhängigen.

Das Ergebnis der Groß-Berliner Generalversammlung der Unabhängigen, die mit 450 gegen 195 Stimmen sich für die Nationalversammlung entschieden hat, wird in der Parteipresse der Unabhängigen allgemein als Vorspiel zu der unmittelbar bevorstehenden Trennung zwischen Unabhängigen und Spartakusbund aufgefaßt. So erklärt die Leipziger Volkszeitung:

„Die Linie der Partei zeichnet sich immer deutlicher ab. Die Unklarheit, wie sie sich gegen die äußerste Linke abzentzt, schwindet. Der Spartakusbund konnte die Verbindung mit der Unabhängigen Sozialdemokratie aufrechterhalten, solange ihn die Aktion, der Kampf gegen die Rechtssozialisten mit ihr vereinte. Solange trat der grundsätzliche Unterschied in wichtigen Fragen in den Hintergrund. Er gewinnt an Schärfe, je mehr die Aufgabe über den reinen Angriff über die Rechtssozialisten hinausreicht und positive Formulierungen verlangt, und die Verbindung muß zerbrechen, wo die Einheit in der Aktion schwindet. Die Fiktion der einigen Partei — in Wirklichkeit hat die Spartakusgruppe ja niemals auf die eigene Organisation verzichtet — muß zerflattern in dem Moment, wo die Spartakusgruppe sich gegen die Nationalversammlung erklärt, während die Unabhängige Sozialdemokratie ihren Kampf um die Wähler der Nationalversammlung für die wichtigste Aufgabe des gegenwärtigen Moments erklärt... So trennen sich denn die Wege. Wir sehen alte bewährte narbenbedeckte Mitkämpfer in Wehmut aus unsern Reihen scheiden. Aber höher als alles andre steht die Sache."

Aehnlich schreibt das Hallesche Volksblatt. Klare Scheidung vom Spartakusbund sei notwendig. Ihre Gemeinschaft sei ein unmögliches Verhältnis geworden, da ihre Politik völlig verschieden sei. Diese Klärung müsse nun im ganzen Reiche eintreten.

Soweit klingt das ganz gut. Die Unabhängigen trennen sich von den Spartakusleuten wegen der Nationalversammlung. Aber dann müßten sie wirklich entschieden für die Nationalversammlung eintreten und nicht unter allerlei Ausflüchten und Vorwänden den Zeitpunkt ihrer Wahl und ihres Zusammentritts hinauszuschieben suchen. Mit dieser Art der Politik, welche von den Unabhängigen auch jetzt noch in der Vollversammlung der Arbeiter- und Soldatenräte getrieben worden ist, setzen sich die Unabhängigen zwischen zwei Stühle. Wären sie wirklich entschlossen, stünde der Wiedervereinigung nichts im Wege.

Vom Spartakusbund hat sich übrigens in Bremen eine neue Richtung getrennt, der Karl Liebknecht nicht radikal genug ist! Die neuesten Radikalen nennen sich „Internationale Kommunisten Deutschlands", und wenn dem Spartakusbund immerhin noch Leute wie Rosa Luxemburg angehören, so fehlt den Kommunisten jedwede Art von Kopf!

Die Mitglieder des neuen Zentralrats.

Der gestern in der Reichskonferenz gewählte Zentralrat für das Reich, dem die Kontrolle über die Volksbeauftragten übertragen wurde, setzt sich aus folgenden 27 Mitgliedern der Mehrheitssozialisten zusammen:

Leinert-Hannover, Meier-Ostfront, Waeger-Ostfront, Struve-Westfront, Vörschmann-Westfront, Cohen-Reuß, Pfaff-Marine, Hermann Müller-Berlin, Zwesta-Nürnberg, Schaefer-Köln, Mahmann-Dresden, Herbert-Stettin, Lampel-Hamburg, Strunk-Eßlingen, Porter-Karlsruhe, Knoblauch-Darmstadt, Gustav Heller-Berlin, Brohsch-Münden, Jörgiesel-Köln, Bethke-Freiberg, Voigt-Breslau, Murbis-Hamburg, Sydow-Brandenburg, König-Dortmund, Grzesinski-Kassel, Haas-Westfront, Bendert-Bernburg.

Von dem bisherigen Vollzugsrat sind in den neugewählten Zentralrat übernommen worden die Mehrheitssozialisten: Cohen-Reuß, Gustav Heller, Hermann Müller, König-Dortmund, Georg Meier-Ostfront, Waeger-Ostfront, Vörschmann-Ostfront, Struve-Westfront, Haas-Westfront, Schaefer-Köln.

Ausgeschieden sind von den Groß-Berliner Vertretern Albrecht, Bischel, Däumig, Denecke, Beckert, Gelbert, Gierth, Gottschlich, Gälich, Lange, Ledebour, v. Lojewski, Mannz, Brutus Molkenbuhr, Richard Müller („Leichenmüller"), Neuendorf, Neviardt, Oduch, Paasche, Portner, Rusch, Trippe, Wegmann; aus Bayern: Hädrich; Baden: Baer, Kraper; Sachsen: Geckert, Heidt; Lothringen: Lempe; von der Ostfront: Kohl; Westfront: Levin, Steinmann; Matrosenrat: Driesen, Albers, Baier.

Reichskonferenz und Sozialisierung.

Berlin, 20. Dezember. Vorsitzender Leinert eröffnet die Sitzung um 9 Uhr 20 Minuten und teilt mit, daß die gestrige Abstimmung über den Antrag Lüdemann 290 Stimmen dafür und 115 dagegen ergeben hat. Der Antrag der Unabhängigen ist somit erledigt. Es bleibt dabei, daß die gesetzgebende und vollziehende Gewalt dem Rate der Volksbeauftragten übertragen wird.

Die Unabhängigen bringen eine Entschließung ein, die Bundesstaaten aufzuheben. **Seger** (Unabh.): Die parlamentarische Kleinstaaterei hat zum Zusammenbruch geführt und die Entwicklung der Freiheit aufgehalten. **Leinert** (Mehrheitssozialist): Zum Teil haben die Bundesstaaten schon gewählt. Diese Beschlüsse können vom Rätekongreß nicht ohne weiteres beseitigt werden. Die Beseitigung der Einzelstaaten würde für die Wahlen zur Nationalversammlung die größte Bedeutung haben.

Der Antrag wird abgelehnt. Es folgt die Beratung über

die Sozialisierung des Wirtschaftslebens.

Referent **Hilferding**: Die Sozialisierung kann nicht bedeuten Uebergabe der Betriebe an die Arbeiterschaft, sondern Ueberführung der gesamten Produktion in die Verfügungsgewalt der Gesellschaft. Besonders wichtig ist auch die Sozialisierung der Hypothekenbanken. Bei der Sozialisierung wollen wir nicht konfiszieren, sondern entschädigen. Wenn der landwirtschaftliche Großbetrieb mit einer seßhaften Arbeiterschaft arbeitet, so ist er berechtigt. Das Proletariat muß sich alles erarbeiten. Die Betriebe gehören nicht einigen wenigen Kapitalisten, **sondern der neuen sozialistischen Gesellschaft, in die sie in so gutem Zustande wie nur irgend möglich übergeführt werden müssen.**

Ledebour teilt mit, daß er infolge Katarrhs das Referat über die Friedensregelung nicht halten kann. **Mehlig**-Dortmund: Die Sozialisierung ist der einzige Ausweg aus dem Kriegsjammer und Elend. **Berten**-Düsseldorf: Der Kapitalist wird schwerlich seinen Betrieb wieder herstellen, um ihn dann den Volksbeauftragten zu übergeben. Eine Betriebskontrolle ist zunächst unbedingt erforderlich. Ein Mitglied der Demokratischen Partei führt aus: Wir stimmen Hilferdings Forderungen im ganzen zu. Die Bauernschaft lehnt es ab, fernerhin die Gefolgschaft des Großbesitzes zu bilden. Eine Masse kleiner Bauern muß auf die eigne Scholle gesetzt werden. Ein freies Volk auf freier Scholle.

Volksbeauftragter **Barth**: Die Frage der Sozialisierung ist die Frage der Gegenwart, die uns allein aus dem Chaos herausbringen kann. **Schreck**: Nicht die fehlende Sozialisierung, sondern die Lohnforderungen haben das Chaos verursacht. **Schulhof**: Die Betriebe sind reif. Beschließen wir sofort die Sozialisierung. Ich beantrage sie. **Waters** (Soldatenvertreter): Die soziale Revolution läßt sich nicht im Spiegel der politischen Revolution durchführen. **Rickert** (Mehrheitssozialist): Das Theaterwesen sollte gleichfalls sozialisiert werden.

Ein Schlußantrag wird angenommen.

Zur Geschäftsordnung bemerkt Volksbeauftragter **Scheidemann**: Der Rat der Volksbeauftragten wird auch auf diesem Gebiete seine Schuldigkeit tun.

Dr. Hilferding geht in seinem Schlußwort auf die Frage der Sozialisierung der Großbanken ein. Die Sozialisierung des Bergbaus bedeute die Schaffung des Bewußtseins, daß der Arbeiter für sich arbeite.

Ein Antrag, durch den die Regierung aufgefordert wird, die dazu reifen Betriebe, insbesondere die Bergwerke, unverzüglich zu verstaatlichen, wird einstimmig angenommen. Ebenso angenommen wird ein Antrag, auch für die Bergarbeiter Mindestlöhne und den Achtstundentag bis zur Wiederaufnahme der Ein- und Ausfuhr einzuführen.

Angenommen wird ein zurückgestellter Antrag: 1. In den Garnisonen wird die militärische Kommandogewalt in sämtlichen Einvernehmen mit der militärischen obersten Kommandogewalt von den örtlichen Arbeiter- und Soldatenräten ausgeübt. 2. Militärische Angelegenheiten, die allen Garnisonen gemeinsam sind, werden von den Trägern der obersten Kommandogewalt im Verein mit einem Delegiertenrat der Garnison erledigt.

Ein weiterer Antrag fordert die

Einigung der beiden sozialistischen Gruppen

bei den bevorstehenden Wahlen.

Seger (Unabh. Soz.) lehnt den Antrag ab. Der Kongreß sei in dieser Frage unzuständig.

Ledebour spricht gegen den Antrag und greift Scheidemann, Ebert und Landsberg an. Mit solchen Leuten, die diskreditiert seien, könnten seine Freunde nicht zusammengehen. Es sei unwürdig, mit solchen Leuten im Kabinett zu sitzen. Die Demokratische Partei habe die kompromittierten Persönlichkeiten ausgeschlossen, hier aber säßen sie noch an der Spitze. (Stürmischer Beifall bei der Minderheit. Toben und Lärmen im Saal und auf den Tribünen, es erschallen laute Pfiffe und es herrscht ein unbeschreiblicher Tumult.)

Scheidemann

der nun das Wort erhält, kann, da er mit minutenlang anhaltendem Lärmen und Pfeifen von der Minderheit zu kämpfen hat, aber von lebhaftem Beifall empfangen wird, zunächst nicht zu Worte kommen. Als dies der Fall ist, führt er aus: Der Einigungsantrag sei gutgemeint, aber der Kongreß könne in die Parteiangelegenheiten nicht eingreifen. Die Gegensätze seien durch den Antrag nur verschärft worden. Sie würden die

Antwort am 19. Januar

erhalten. (Neues wildes Toben bei der Minderheit und auf den Tribünen, wo die Delegierten mit den für ungültig erklärten Mandaten sitzen. Sie beugen sich über die Brüstung und schreien in den Saal hinein. Einer ruft dauernd nach Handgranaten. Der Versuch, ihn zur Ruhe zu bringen, scheitert. Er schlägt mit den Fäusten um sich.) Schließlich wird der Einigungsantrag der Soldatenfraktion zurückgezogen.

Der Vorsitzende der Soldatenfraktion erklärt dazu: Ich fordere meine Kameraden auf, hinzugehen und überall mitzuteilen, wie es hier zugegangen ist; die Soldaten werden den Schelmen dann die richtige Antwort geben. (Lebhafter Beifall bei der Mehrheit, Toben bei den Radikalen und auf den Tribünen.)

Heckert (Chemnitz) beantragt die diplomatischen Beziehungen mit der Sowjetregierung sofort wiederanzuknüpfen. Der Antrag wird nach kurzer, aber heftiger Kundgebung, während deren die Minderheit dem Vorsitzenden „Gewerkschieber!" zuruft, der Regierung überwiesen.

Lüdemann erhebt Einspruch gegen die Eingriffe örtlicher Räte in die Lebensmittelzufuhr.

Nach Mitteilung eines Telegramms, in dem der Arbeiter- und Soldatenrat Frankenstein sofortiges Einschreiten gegen Lichtschlag fordert, schließt der Vorsitzende Leinert die Tagung des Kongresses mit einer Schlußansprache. — Schluß 2½ Uhr.

Der neue Staatssekretär des Aeußern.

Berlin, 20. Dezember. Als Nachfolger von Dr. Solf ist der bisherige Gesandte in Kopenhagen, Graf Brockdorff-Rantzau, zum Staatssekretär des Aeußern ernannt worden.

•

Dr. Ulrich Graf Brockdorff-Rantzau, der 1869 in Schleswig geboren ist, hat seit dem Juni 1912 das Deutsche Reich in Kopenhagen vertreten. Seine diplomatische Laufbahn, zu der er nach kurzer Tätigkeit als Gerichtsreferendar 1895 überging, hat ihn vorher nach Brüssel, Petersburg, Wien, dem Haag, dann als Botschaftsrat wieder nach Wien und schließlich als Generalkonsul nach Budapest geführt. Bereits 1917 und auch während dieses Jahres wurde er wiederholt als aussichtsreicher Kandidat für das Auswärtige Amt genannt.

Graf Brockdorff galt als ein entschiedener Anhänger des Verständigungsfriedens. Wie das Berliner Tageblatt behauptet, ist er jetzt ein überzeugter Anhänger der Republik. Er hat als Gesandter in Kopenhagen mit der dänischen demokratischen Regierung ausgezeichnete Beziehungen unterhalten und ist wegen der Behandlung der Dänen in Schleswig und wegen der Verkehrsfragen mit der preußischen Regierung wiederholt sehr scharf aneinandergeraten.

Die Verwendung des deutschen Schiffsraums.

Von dem amerikanischen Lebensmittelkontrolleur Hoover ist ein Telegramm aus Paris in London eingetroffen, in dem erklärt wird, daß die Forderung, die Marschall Foch als Bedingungen für die Verlängerung des Waffenstillstandes stellte, nämlich, daß die 2½ Millionen Tonnen Schiffsraum, die in deutschen Häfen liegen, nicht in Gebrauch genommen werden, nicht in Hoovers Namen gestellt wurde, wie es in dem deutschen Berichte über die Verhandlungen heißt, sondern im Namen der Alliierten und unter den von ihnen angeführten Bedingungen. Nach den Informationen des Reuter-Bureaus läuft der Vorschlag nicht darauf hinaus, die 2½ Millionen Tonnen ausschließlich zur Versorgung Deutschlands mit Lebensmitteln zu verwenden, wie man nach dem traglichen Berichte annehmen könnte, sondern darauf, diesen Schiffsraum unter der Kontrolle der Alliierten mit dem übrigen zu vereinigen.

Ausland.

Die bolschewikische Invasion in Baltikum.

Aus London wird gemeldet: Die bolschewikische Invasion des baltischen Distrikts wird immer drohender. Die Truppen haben die Düna bei Friedrichstadt überquert und sind im Begriff, nach Libau weiterzurücken. Andre bolschewikische Truppen werden versuchen, Walk zu besetzen.

Die russischen Gesamtverluste.

Einer Meldung des Berner Intelligenzblattes aus Madrid zufolge erklärte der dortige russische Botschafter, die russischen Verluste betrugen nach offiziellen Angaben während des Krieges an Toten 1 700 000, an unheilbar Verstümmelten 1 450 000, an Verwundeten 3 500 000, an Gefangenen 2 500 000 Mann, was einen Gesamtverlust von 9 000 000 Mann ergibt.

Die Entschädigungsforderungen Frankreichs.

Aus Paris wird gemeldet: Die französische Kammer setzte gestern die Verhandlungen des Entwurfes über die Kriegsentschädigung fort. Der Referent, Abgeordneter Dubois, teilte mit, daß die Totalanzahl vernichteter Häuser auf 250 000 geschätzt werde, die Verwüstungen in Landfläche betrüge 100 000 Hektar. Dubois verlangte eine Entschädigung von 20 Milliarden für verwüstete Häuser, von 5 Milliarden für den vernichteten Hausrat, von 10 Milliarden für das umgekommene Vieh, von 20 Milliarden für die Industrie und von 10 Milliarden für die Vernichtung öffentlicher Gebäude, insgesamt 65 Milliarden.

Keine Einigung der Südslawen mit Italien.

In tschechischen Kreisen verlautet, daß die Bemühungen Masarykß in Padua und Rom zur Herbeiführung einer südslawisch-italienischen Verständigung erfolglos blieben. Außerdem werden manche Zweifel und Besorgnisse laut, über die Dauerhaftigkeit eines Zusammenschlusses der Bestandteile des neuen südslawischen Staates. Aus Dalmatien und dem Karstgebiet liegen Meldungen über die ablehnende Haltung der kroatischen Bevölkerung gegenüber italienischen Lebensmittelangeboten vor.

Die Türkei vor dem Staatsbankrott.

Nach einem Konstantinopler Telegramm der Züricher Morgenzeitung trägt sich die neue türkische Regierung mit dem Gedanken, den Staatsbankrott anzumelden, da das staatliche Finanzwesen durch den Krieg völlig erschüttert und zerrüttet worden sei. Infolgedessen bleibe der Regierung nichts andres übrig, als den Bankrott zu erklären.

Deutsches Reich.

Deutschlands Lebensmittelversorgung.

Berlin, 20. Dezember. In der heutigen Vollsitzung der Waffenstillstandskommission in Spa wurden von deutscher Seite Anfragen über Deutschlands Versorgung mit Lebensmitteln gestellt. Die deutschen Delegierten ersuchten um baldige Mitteilung, wann und an welchem Orte Verhandlungen über diese im Waffenstillstandsabkommen in Aussicht genommene Versorgung Deutschlands mit Lebensmitteln beginnen könnten. General Nudant erklärte, daß diese Angelegenheit nicht die internationale Waffenstillstandskommission, sondern lediglich die Regierungen betreffe. Jedoch erklärte er sich damit einverstanden, die deutsche Anfrage den alliierten Regierungen zu übermitteln, um deren Antwort herbeizuführen.

Keine Milderung der Blockade.

In der letzten Sitzung der Gefangenenkommission in Spa erinnerte der deutsche Vorsitzende an die drohenden Ernährungsschwierigkeiten, weshalb eine Milderung der Blockade auch im Interesse der Gefangenen geboten sei. Eine Milderung der Blockade wurde französischerseits verweigert.

Der Rückmarsch der Ostarmee.

Berlin, 20. Dezember. Reval ist geräumt. In großen Teilen der Ostfront drängen in offenem Hohn auf alle Erklärungen und Verträge reguläre Sowjettruppen nach und versuchen, die Bevölkerung zu terrorisieren. In der Ukraine wur-

den unsre Truppen bei Sarny, Schitomir, Berditschew und Jekaterinoslaw in Kämpfe verwickelt, da die Bolschewiki Abtransporte hinderten. Unsre Truppen schlugen bei ganz geringen eigenen Verlusten die Angriffe ab. Bei Schitomir nahmen wir den Bolschewiki 15 Geschütze ab. Von der Heeresgruppe Mackensen sind außer der 11. Armee Teile der 218. Division, die 208. Division, die 7. Landwehrdivision und 16. Landwehrdivision in Deutschland angekommen.

Die Heimreise der Elsaß-Lothringer.

Berlin, 20. Dezember. Auf deutsches Drängen ist die französische Grenzsperre über Elsaß-Lothringen für die demobilisierten Elsaß-Lothringer am 14. Dezember 1918 aufgehoben. Die demobilisierten Elsaß-Lothringer können daher jetzt in ihre Heimat zurückkehren.

Ordnung in Neukölln. Der Neuköllner Magistrat teilt mit: Die Regierung hat es erreicht, daß die Zustände in Neukölln wiederum vollständig geordnet worden sind. Der alte Arbeiter- und Soldatenrat wird höchstens bis zum 5. Januar noch sagen, da bis zu diesem Termin der neue Rat von der gesamten Bevölkerung gewählt sein wird. Der alte Arbeiter- und Soldatenrat enthält sich auch jeden Eingriffs in die städtische Verwaltung, so daß der Magistrat ungestört seine Arbeiten verrichten kann.

Der preußische Minister des Innern gegen die Warschauer Wahlausschreibungen. Das Wahlgesetz zur preußischen Nationalversammlung wird heute verabschiedet werden. Das preußische Ministerium des Innern hat die Behörden angewiesen, die von der polnischen Regierung in Warschau ausgeschriebenen Wahlen, die den Bedingungen des Waffenstillstandes Hohn sprechen, einzustellen. Gleichzeitig hat das Justizministerium darauf hingewiesen, daß die Beteiligung an diesen Wahlen eventuell unter den Hochverratsparagraphen falle.

Neue Verstärkungen für den Heimatschutz im Osten. Zur Sicherung der deutschen Ostgrenze gegen einen Einfall der Polen sind neue Verstärkungen an den Heimatschutz abgegangen. In unterrichteten Kreisen wird versichert, daß eine Gefahr für die Provinz Schlesien nicht besteht.

Anträge auf Ein- und Ausreiseerlaubnis von und nach den besetzten Gebieten sind lediglich an die örtlichen Behörden der Besatzungsmächte, nicht aber an die deutsche Waffenstillstandskommission zu richten.

Gewerkschaftsbewegung.

Zur Geschichte des Achtstundentags.

Eine der ersten Taten der neuen Regierung war die Einführung des Achtstundentags. Ein lange erhofftes und leidenschaftlich erstrebtes Ideal der Arbeiter wurde damit erfüllt. Vor ein paar Jahrhunderten hätte nur im Reich der Träume die Forderung, daß der Mensch nicht mehr als acht Stunden am Tage arbeiten dürfe. Die Utopien in dem Idealstaat des englischen Kanzlers Morus argwöhnen nicht länger, und in andern Phantasien einer glücklicheren Weiterentwicklung wagt sich sogar der Gedanke hervor, der glückliche Mensch soll nur sechs Stunden arbeiten. Kant hat dann in den für sein eigenes Leben aufgestellten Maximen als die naturgemäße Verteilung der 24 Stunden von Tag und Nacht festgestellt, daß der Mensch acht Stunden arbeiten, acht Stunden sich der Erholung widmen und acht Stunden schlafen solle. Aber er dachte wohl nur an den Geistesarbeiter. Besonders brennend wurde die Frage nach der Länge des Arbeitstages erst mit der Entwicklung der Großbetriebe und des modernen Industrialismus.

Zunächst wurden die Arbeiter in der unerhörtesten Weise ausgebeutet. Wir besitzen die düstersten Schilderungen von der Not der Arbeiter vor der französischen Revolution, und als die Arbeiter dann während der Revolution durch einen Streik eine Verbesserung ihrer Lage zu erzielen suchten, wurde die Arbeitseinstellung für verfassungswidrig erklärt. Die Arbeiterverbände wurden am 17. Juni 1791 durch ein Gesetz überhaupt verboten, weil sie mit dem durch die Verfassung verbürgten Prinzip der Freiheit der Arbeit unvereinbar seien. Die französische Revolution tat also nichts für die Verkürzung der Arbeitszeit. Die Arbeitszeit wurde daher zu Anfang des 19. Jahrhunderts unerträglich lang. In den englischen Baumwollspinnereien mußten die Arbeiter von 6 Uhr morgens bis 8 Uhr abends tätig sein, wobei sie nur eine halbe Freistunde zum Essen hatten. Der Zwölfstundentag war in den 20er Jahren des 19. Jahrhunderts in England ganz üblich. Bis 1836 wurde in den Londoner Fabriken 10½ Stunden gearbeitet, und dann gab es noch bis 10 Uhr nachts Ueberstunden, die aber nicht höher bezahlt wurden als die Tagesarbeit.

Die Arbeiter der Fabrik von Seward u. Co. verlangten nun im Jahre 1836, die Tagarbeit solle künftighin auf zehn Stunden beschränkt und für Ueberstunden höherer Lohn gezahlt werden. Daraufhin kam es zu einem acht Monate dauernden Streik, nach dessen Verlauf die Forderungen der Arbeiter bewilligt wurden. Der Kampf für einen festbegrenzten Normalarbeitstag hatte damit begonnen. In Frankreich hatten 1833 die Pariser Zimmergesellen zehnstündige Arbeitszeit und vier Frank Minimallohn gefordert. Auch sie erreichten allmählich den Zehnstundentag, aber bis diese Arbeitszeit in der Arbeiterschaft allgemein durchgeführt wurde, mußte noch lange, lange gekämpft werden. Die Kupfergießer und Eisengießer in Frankreich traten 1863 wegen der Forderung einer zehnstündigen Arbeitszeit in Ausstand und setzten ihr Verlangen nach einem 14 Tage dauernden Streik durch. In Deutschland, wo in die Arbeiterbewegung überhaupt erst im Anschluß an das Jahr 1848 sich zu entwickeln anfing, hinkte man mit ähnlichen Forderungen den englischen und französischen Genossen nach.

Als der Zehnstundentag so ziemlich überall erreicht war, trat allmählich eine neue Forderung auf, die zu einem der wichtigsten Prinzipien der Arbeiter wurde: der Achtstundentag. Er erscheint zuerst als extremstes Verlangen um das Jahr 1870 und wird von der Pariser Kommune verteidigt; er begegnet natürlich erbitterter Gegnerschaft. Eine große imposante Kundgebung für den Achtstundentag ging dann von Amerika aus. Hier begann am 1. Mai 1886 eine Riesendemonstration für den Achtstundentag, die in allen Großstädten der Vereinigten Staaten durchgeführt wurde. In New-York zogen 80 000 Arbeiter, von Musikbanden begleitet, mit einem gewaltigen Fackelzug durch die Straßen; in Chikago kam es zu heftigen Straßenkämpfen, und ähnliche Szenen trugen sich an vielen Orten des Landes zu. Vom November 1886 bis zum November 1887 wurden in Amerika 1187 Streiks unternommen, die alle im Zusammenhang mit dem Achtstundentag standen. Wurde auch diese extremste Forderung nicht durchgesetzt, so konnte doch ein amerikanischer Arbeiterführer mit Recht behaupten, daß der Achtstundentag von nun an nie mehr aus dem Programm der Arbeiterschaft verschwinden könne. Der Forderung wurde von der organisierten Arbeiterschaft der ganzen Welt hauptsächlich bei der alljährlichen Maifeier immer wieder demonstrativ Ausdruck gegeben, bis sie jetzt bei uns in Deutschland ihre erste allgemeine und restlose Erfüllung erlangte.

Zweihunderttausend!

Die Gewerkschaftliche Frauenzeitung hat nach nunmehr dreijährigem Pest den eine Auflage von 200 000 erreicht. Bei ihrer Gründung hatte sie eine Leserzahl von 50 000. In schwerer Zeit ins Leben gerufen, sollte sie den arbeitenden Frauen und Mädchen eine Lehrerin, Freundin und Führerin im gewerkschaftlichen Kampfe sein. Daß sie diese Aufgabe erfüllt hat, beweist ihr Aufschwung. Das Vertrauen, das sie sich erwarb, sichert ihr selbst und den von ihr vertretenen deutschen Arbeiterinnen weitere Erfolge.

Folgen der Streiks im Bergbau.

Wie das Berliner Tageblatt aus Essen meldet, ist die Zeche Rheinelbe bei Oberhausen nach Mitteilung des Recklinghausener Bezirks-Soldatenrats infolge des Bergarbeiterstreiks erloschen. 1300 Bergarbeiter werden dadurch arbeitslos.

Beuthen, 20. Dezember. Auf der Charlottengrube bei Rybnik in Oberschlesien trat bei der gestrigen Abendschicht die Belegschaft wiederum in den Ausstand.

Der Achtstundentag in Schweden.

Im schwedischen Reichstag erklärte der Minister des Innern, daß die Regierung in der nächsten Session eine Vorlage über Einführung des Achtstundentags und Beseitigung der Nachtarbeit in gewissen Industrien einbringen werde.

Sächsische Angelegenheiten.

Zu den Wahlen für die Nationalversammlung.

Um der gewaltigen Nachfrage nach Rednern für den bevorstehenden Wahlkampf Rechnung tragen zu können und alle Störungen bei der Rednervermittlung zu vermeiden, ist es nötig, daß die Veranstalter von Versammlungen die Referenten nur im Bezirkssekretariat, Dresden-A., Wettinerplatz 10, 1., Telephon Nr. 18367, bestellen. Alle persönlichen Vereinbarungen mit den Rednern müssen unterbleiben, da sonst jeder Ueberblick über die verfügbaren Genossen verloren geht. Auch die als Redner tätigen Genossen, denen in den nächsten Tagen noch schriftliche Mitteilung zugeht, bitten wir, nach diesen Grundsätzen zu verfahren. Die Redner müssen wenigstens eine Woche vor dem Stattfinden der Versammlung bestellt werden, andernfalls kann nicht für Besetzung der Versammlung garantiert werden. Referentenhonorar ist in jedem Fall am Ort auszuzahlen. Wir bitten die Veranstalter von Versammlungen weiter recht dringend, mit dem Dresdner Telephonelend zu rechnen, und auch die Verkehrsschwierigkeiten zu berücksichtigen. Es muß für jede Versammlung noch ein am Orte wohnhafter Genosse bereitgehalten werden, der bei Nichteintreffen des Redners einspringen kann, da es in Fällen, wo der Referent keine Fahrkarte mehr erhalten kann, oft nicht einmal möglich sein wird, die Einberufer telephonisch noch zu benachrichtigen.

Sammellisten. Die außerhalb Dresdens liegenden Kreisorganisationen haben Sammellisten für die Wahl erhalten. Dieselben sind vor der Ausgabe von der Organisation zu stempeln. Wir ersuchen die Genossen in allen Orten, für einen regen Umlauf dieser Listen besorgt zu sein, da die Wahlen diesmal erhebliche Unkosten erfordern werden. Die Listen sind durch die Kreisvorsitzenden mit dem Bezirkssekretariat abzurechnen, nachdem von dem eingesammelten Beträgen die örtlichen Unkosten bestritten worden sind. Auch machen wir die Kreise nochmals auf die bereits früher ausgegebenen Extramarken für den Friedenskampf aufmerksam. Es wird in Versammlungen oft Gelegenheit geben, solche Marken umzusetzen.

Der Bezirksvorstand, Dresden.

Wie Offiziere durchhielten!

Ueber die Bevorzugungen der Offiziere in der Versorgung mit Lebensmitteln macht der Arbeiter- und Soldatenrat von Freiberg i. Sa. folgende Angaben: Im Juli und im August 1918 erhielten die Offiziere des Ersatzbataillons der 12. Jäger zusammen 100 Kilogramm Kakao. Im Einzelverkauf sind weiter abgegeben worden: im Januar 1918 200 Kilogramm Reis, im März 110 Kilogramm, im Mai 394 und im Oktober 110 Kilogramm Reis. Rechnet man 30 Offiziere, so ist jedem Offizier eine Menge von 80 Pfund Reis geliefert worden. Vom 1. Januar bis 31. Mai 1918 sind den Offizieren weiter 111 Kilogramm Weizenmehl, bis 31. Oktober 258 Kilogramm Fleisch und 141 Kilogramm Wurst geliefert worden. Aus den Einzelkonten geht folgendes hervor: am 25. Mai 1917 50 Tafeln Schokolade zu je 85 Pf., am 26. April 1917 25 Pfund Hirschwurst, 4400 Zigarren zu 8, 5000 Zigaretten zu 2,5 Pf., ferner am 15. Mai, im August 1917, am 25. und am 28. April 1917 zusammen 200 Tafeln Schokolade zu dem märchenhaften Preis von 85 Pf., weiter am 1. Juli 1917 drei Schweine zu je 55 bis 60 Kilogramm für 121 bis 132 M., also für 2,20 M. das Pfund. (!) Für Zigarren wurden in der Regel 10 bis 15 Pf. bezahlt, während die Soldaten in der Kantine 60 bis 70 Pf. bezahlen durften. (!) Ans Offizierskasino, eine reine Privateinrichtung, sind von der Zentralverkaufsstelle am 31. Mai 1918 abgegeben worden: 971 Kilogramm Kaffee zu je 7,60 M. (also 3,80 M. das Pfund (!), Schleichhandelspreis 25 bis 40 M.), 20 Kilogramm Malzkaffee zu je 0,90 M., 10 Kilogramm Tee zu je 8,50 M., 79 Kilogramm Haferflocken zu je 79 Pf., 51 Kilogramm Erbsen zu je 1,10 M., 150 Kilogramm Graupen zu 50 Pf., 150 Kilogramm Grieß ebenfalls zu 50 Pf., 225 Kilogramm Grütze zu 50 Pf., 13 Pfund Zucker, gemahlen, zu 62, und 208 Kilogramm Würfelzucker zu 65 Pf., 195 Kilogramm Mehl zu 60 Pf., 7 Kilogramm Reis zu 1,40 M. und 28 Heringe, das Stück zu 40 Pf. Man bedenke, daß dies alles Kilo-, nicht Pfundpreise sind, und daß von allen diesen Dingen die Bevölkerung im allgemeinen nichts zu sehen, geschweige denn zu essen erhalten hat. Der schlimmste Fall ist wohl aber der, daß 350 Pfund Gerstenkleie als Hühnerfutter abgegeben wurden. (!) Daß all die fast sagenhaft gewordenen Dinge ohne Marken abgegeben worden sind, ist selbstverständlich. Mancher, der die Empörung der Mannschaften gegen viele Offiziere nie recht begriffen hat, wird sie nach diesem kleinen Beispiel voll begreifen.

Ein Landeswohnungsamt.

Innerhalb der sächsischen Regierung ist geplant, ein Landeswohnungsamt zu errichten, wodurch endlich dem Bedürfnis nach einer einheitlichen Wohnungsfürsorge entsprochen werden soll. Dem neuen Amt wird vor allem der Kleinwohnungsbau unterstellt werden; es soll auch der Mittelpunkt für die Wohnungsinspektion werden. Von sozialdemokratischer Seite ist schon längst gefordert worden, eine solche Zentralstelle für die Wohnungsfürsorge einzurichten, mit besonderem Nachdruck ist das noch durch den letzten Wohnungsantrag geschehen, der in der verflossenen Zweiten Kammer von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion eingebracht worden ist.

Lieferungsverträge einhalten!

Die sächsischen Handelskammern richten an die Kaufleute die Mahnung, zur Zeit mehr denn je an dem Grundsatze festzuhalten, daß alle Lieferungsverträge einzuhalten sind. Es sei nicht angängig, daß unter irgendeinem nichtigen Vorwand Kaufleute laufende Lieferungsverträge zu lösen oder die Abnahme bestellter Waren zu verweigern suchten. Zu einem derartigen Vorgehen liege bei ruhiger Beurteilung der gesamten Wirtschaftslage auch durchaus kein Grund vor, da für die nächste Zeit kaum mit einer Ermäßigung der Erzeugungskosten und somit der Warenpreise gerechnet werden könne.

Aufgehobene Beschlagnahme.

Es wird darauf hingewiesen, daß eine neue Bekanntmachung des Ministeriums für Militärwesen Nr. 18946 VI D 1 vom 22. Dezember 1918, nach welcher die Bekanntmachungen der Kriegsrohstoff-Abteilung, Berlin, betreffend Beschlagnahme und Bestandserhebung von Holzspänen aller Art aufgehoben werden, im amtlichen Teile der Regierungsblätter und größten Amtsblätter der Kreishauptmannschaft abgedruckt ist.

Das gleiche gilt von der Beschlagnahme von Fasern aus Kolbenschilf, Ginster und Steinkohlenpech.

Leipzig. Der Rat hat die Unterstützungssätze für die Arbeitslosen in der Stadt Leipzig endgültig wie folgt aufgestellt. Als Unterstützung wird der jeweils nach der Reichsversicherungsordnung festgesetzte Ortslohn gewährt. Er beträgt vom 1. Oktober 1918 an für Männer über 21 Jahre 5 M., für Frauen 3 M.; für Männer über 16 bis 21 Jahre 3,50 M., für Frauen 2,40 M.; für Männer über 14 bis 16 Jahre 2,20 M., für Frauen 1,80 M.; für Personen unter 14 Jahren 1,10 M. Hat der Arbeitslose Familienangehörige, zu deren Unterhalt er gesetzlich verpflichtet ist und die keine selbständige Unterstützung als Arbeitslose beziehen, so erhält er außer seiner Unterstützung für jeden Familienangehörigen einen Zuschlag von 1 M. täglich. Der Zuschlag wird nur für Wochentage und die in die Wochentage fallenden Feiertage gewährt.

Leben · Wissen · Kunst.

Konzerte.

Sinfoniekonzert im Opernhaus. Die Generalproben zu diesen mit Recht an erster Stelle in unserm Musikleben stehenden Konzerten haben bereits den Charakter von Volkskonzerten angenommen, wie der starke Besuch eines neuen Besucherelements deutlich zeigt. Gestern hörte man den ganz hervorragend begabten jungen Mitja Nikisch zum ersten Male in Dresden, der in Tschaikowsky's Klavierkonzert starkes Musikfühlen, lockere große Technik und edlen Anschlag offenbarte. Unter Fritz Reiners prachtvoller Führung gab die Kapelle dann eine Glanz- und Meisterleistung mit Liszts Mephistowalzer, der farbig und glutvoll-rassig dahinwirbelte. — Eine Sinfonie D-Moll von Hugo Kaun stand am Eingang des Programms, konnte aber — wie das Chorwerk Mutter Erde neulich — weder von des Komponisten Kraft zur Erfindung charaktervoll großzügiger Themen noch von geistreicher und gefühlsstarker Durcharbeitung überzeugen. E. S.

Großes Konzert des Philharmonischen Orchesters. In wuchtig gebotener Ausführung voll imponierenden Stolzes setzten die ersten Klänge der Egmont-Ouvertüre ein. Das kritische Barometer stieg und ließ einen schönen Abend erwarten, zumal als Hauptwerk Brahms' heitere idyllisch-graziöse zweite Sinfonie noch bevorstand, mit der Edwin Lindner, nachdem sie vor kurzem jenseits des Zwingers unter Fritz Reiner in vollendeter Weise erklungen war, gewiß etwas besonders Anregendes zu geben beabsichtigte. Leider kam es anders. Das Werk ging trotz redlichsten Bemühen über die Kräfte des Orchesters und seines Leiters. So wurde z. B. das Allegretto grazioso quasi Andantino durch fabelhafte Dehnung des Zeitmaßes und Mißverstehen des formellen Gefüges entstellt. Flügellahm platschte der schmucke Vogel zu Boden. Aus dem Finale hinwiederum klang infolge äußersten Energieaufwands vom Dirigentenpulte aus anstatt froher Lebensbejahung der Tumult eines wüsten Exzesses heraus. Lindner wurde kolossal gefeiert. — Gertrud Meinel sang die Nachtigall-Arie von Händel, wobei die Sängerin mit ihrem Partner dem Solofloetisten Jung in sauberem Zusammenspiel an Zierlichkeit und Süße des Tones wetteiferte. Von Karl Pretzsch etwas ruschelig begleitet, ließ sie noch Lieder zum Klavier hören; für Brahms' Immer leiser wird mein Schlummer reichte allerdings ihr innerstes Erfühlen nicht zu. P. B.

Das Havemann-Quartett gab an seinem letzten Beethoven-Abend so Außerordentliches in dem Cis-Moll-Quartett, daß man ergriffen-verlegen nach Worten der Anerkennung sucht und nur den Meisterkünstlern stumm die Hand voll tiefsten Dankes im Namen aller Musikliebhaber drücken möchte. b.

Dresdner Kalender.

Theater am 22. und 23. Dezember. Opernhaus. 22.: Der Zigeunerbaron (7); 23.: Hänsel und Gretel (5). — Schauspielhaus. 22.: Der Schöpfer, Volksvorstellung (1½); Eselei (6); 23.: Berlinde (6). — Albert-Theater. 22.: Christinchens Märchenbuch (2½); Der große und der kleine Klaus (7); 23.: Der Herr von oben (7). — Residenz-Theater. 22.: Der Binsenmichel (3½ und 8½); 23.: Die Fledermaus (7½). — Zentral-Theater. 22.: Die geschiedene Frau (3½); 22. und 23.: Das Schwarzwaldmädel (7½).

Spielplan der Dresdner Theater vom 24. bis 30. Dezember. Opernhaus: Dienstag: Geschlossen. Mittwoch und Donnerstag: Parsifal (5). Freitag: Fra Diavolo (7). Sonnabend: Theophano (7). Sonntag: Carmen (6½). Montag: Tannhäuser (6). — Schauspielhaus: Dienstag: Geschlossen. Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonntag: Der Schusterpring (2½). Mittwoch u. Sonntag: Eselei (6). Donnerstag: Nathan der Weise (6). Freitag: Kater Lampe (6). Sonnabend: Faust (5). Montag: Iphigenie auf Tauris (6). — Albert-Theater: Dienstag: Geschlossen. Täglich: Christinchens Märchenbuch (2½). Mittwoch und Montag: Der große und der kleine Klaus (7). Donnerstag: Der Lebensschüler (7). Freitag: Griselda (7). Sonnabend: Verleberg (7). Sonntag: Musik (7). — Residenz-Theater: Dienstag: Geschlossen. Mittwoch und Donnerstag (vorm. 11) und täglich (3½): Der Binsenmichel. Mittwoch, Sonnabend und Sonntag: Die Fledermaus (7½). Donnerstag: Drei alte Schachteln (7½). Freitag: Die Hoflieferantin (7½). Montag unbestimmt. — Zentral-Theater: Dienstag: Geschlossen. Mittwoch bis Sonntag: Der ersten Liebe goldne Zeit (8½). Täglich: Wo die Lerche singt (7½). — Volkswohl-Theater: Dienstag: Geschlossen. Täglich: Wie Klein-Elle das Christkind suchen ging (3). Mittwoch: Die Prinzessin vom Nil (7). Donnerstag: Der Raub der Sabinerinnen (7). Freitag: Sommersprat (7). Sonnabend: Jahrmarkt in Pulsnitz (7).

Kleine Mitteilungen.

Das Theater der Feldgrauen wird am 31. Dezember 1918 als Unternehmen des Stellv. Generalkommandos XII zu bestehen aufhören. Der größte Teil der bisherigen Mitglieder beider Abteilungen will die Theater unter neuem Namen unter Beifügung der Bezeichnung „Ehemaliges Theater der Feldgrauen" (Schauspiel-Abteilung bzw. Opern-Abteilung) weiterführen. Die Opernabteilung wird den Namen Dresdner Volksoper tragen; sie steht unter der geschäftlichen Leitung von Artur Richter und unter der künstlerischen des Kapellmeisters Ernst Buch. Die Schauspielabteilung hat den Namen Dresdner Künstlertheater angenommen; zu Geschäftsführern wurden Hugo Kaiser und Johannes Schramm, zum künstlerischen Leiter Kurt Klemich bestellt.

Sportkartell.

Arbeiterturner. Dresden-A. M. Dez., 2 Uhr: Spielen der Mannschaften Jahn und Vieschen auf dem Sportplatz Döbelner Straße; nachdem Geselliges in Sauers Restaurant, Döbelner Str. — Striesen. 26. Dez., 5 Uhr, Unterhaltungsabend in der Erholung, Schandauer Str. 73. — Briesnitz-Cotta. 25. Dez. 5 Uhr, Weihnachtsfeier im Gasthof Briesnitz. — Niederhäslich 25. Dez., 6 Uhr, Konzert in Weißnerts Gasthof. — Oberhermsdorf. 25. Dez. Konzert im Gasthof Oberhermsdorf; daselbst am 31. Dez. Turnerball. — Deuben. 25. Dez., 6 Uhr, Konzert in Wagners Gasthof, Deuben. Döhlen-Weißig. Turnstunden für Turner und Turnerinnen bis auf weiteres nur Mittwochs von 8—10 Uhr.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id416951805-19181221/3 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Montag den 30. Dezember 1918, nachm. 4 Uhr, findet im Verhandlungssaale der Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt, Große Meißner Straße 15, I.

Oeffentlicher Bezirkstag

statt. [S2

Dresden-N., den 19. Dezember 1918.

Der Amtshauptmann.

An das kaufende Publikum!

Ueberall klagen in letzter Zeit die Kaufleute darüber, daß die Verbraucher in der Hoffnung auf ein baldiges Verschwinden der Ersatzwaren und auf einen starken Rückgang der Preise mit ihren Einkäufen zurückhalten. Diese Hoffnung ist unbegründet und die Zurückhaltung unsozial. Bei den ganz unbestimmten Aussichten unserer Rohstoffversorgung, der stark gesunkenen Kaufkraft unseres Geldes im Auslande, den jetzigen hohen Arbeitslöhnen, der verkürzten Arbeitszeit und den zu erwartenden gewaltigen Steuerlasten kann für die nächste Zeit kaum mit einer Ermäßigung der Erzeugungskosten und somit der Warenpreise gerechnet werden. Es ist daher völlig unbegründet, wenn in der Annahme eines baldigen Preisrückganges bemittelte Verbraucherkreise mit ihren Einkäufen zurückhalten.

Unser gesamtes Wirtschaftsleben muß dadurch den größten Schaden erleiden. Denn bei stockendem Geschäftsgang werden die Einzelhändler den Fabrikanten keine Aufträge mehr erteilen und die Fabrikanten wiederum wegen Mangels an Aufträgen ihre Arbeiter und Angestellten nicht mehr beschäftigen können. [S5

Eine derartige Entwicklung müßte schließlich zu einer vollkommenen Auflösung in unserem Wirtschaftsleben führen. Daher ergeht an die Verbraucher die Aufforderung: Heraus mit den Banknoten! Bringt das Geld in Umlauf zur Aufrechterhaltung und Fortentwicklung unseres gesamten Wirtschaftslebens!

Die sächsischen Handelskammern.

Verteilung von Zwiebeln.

§ 1. Auf Ausweis 232 der ab 22. Dezember 1918 geltenden Lebensmittelkarte wird 1 Pfund Zwiebeln verteilt.

§ 2. Die Anmeldung der Ausweise hat in einem einschlägigen Kleinhandelsgeschäft am 23. oder 24. Dezember 1918 zu erfolgen.

§ 3. Die Verteilung erfolgt in derselben Weise wie bisher (Bekanntmachung vom 25. September 1918).

§ 4. Die Zwiebeln werden unausgelesen zum Kleinhandelshöchstpreis an die Verbraucher abgegeben.

Dresden, am 19. Dezember 1918. [S54

Der Rat zu Dresden. Lebensmittelamt.

Abgabe von Weihnachtsbäumen.

Ein Posten stubenfertig hergerichteter **Christbäume** (Fichten) gelangt zum Preise von **1 bis 2 M. ein Stück,** je nach der Größe, auf dem Marktplatze an der Weißeritzstraße durch die Inspektion der Hauptmarkthalle gegen Vorzeigung der gelben Lebensmittelkarte und des Einwohnerscheins von vormittags 9 Uhr an zum Verkaufe. Soweit bis nächsten Sonntag, wo der Verkauf vormittags 11 Uhr beginnt, noch Bestand vorhanden ist, erfolgt die Abgabe ohne dieses Nachweises.

Dresden, den 20. Dezember 1918. [S5

Inspektion der Hauptmarkthalle Dresden.

Militärpferde-Versteigerung.

Am 23. und 24. Dezember, vormittags 9 Uhr an, findet auf dem Hofe der Kaserne des Feldartillerie-Regiments Nr. 48 die Versteigerung von rund 250 arbeitsfähigen Pferden (Kaltblutwallachen, mittleren und leichten Schlages) statt. Nur Besitzer von Pferdekarten (in erster Linie **roter**) werden zum Bieten zugelassen. Händlern ist die Teilnahme verboten. Bezahlung hat sofort in bar oder in Kriegsanleihe zu erfolgen. Kriegsanleihe hat den Vorzug. Halftern sind vom Käufer mitzubringen. [S4

Feldartillerie-Regiment Nr. 48, Dresden.

Pferde-Versteigerung.

Montag den 23. und **Dienstag** den 24. Dezbr. 1918, von früh 8 Uhr an, wird auf dem **Hofe der König-Albert-Kaserne, Feldartillerie-Kaserne 12, Dresden, die Versteigerung von schweren und mittleren arbeitsfähigen Jagdpferden** fortgesetzt. An jedem Tage werden etwa 100 Pferde versteigert. Zugelassen werden nur Inhaber von Pferdekarten. Händlern ist der Zutritt verboten. Zaumzeug ist mitzubringen. [S253

1. Sächs. Feldartillerie-Regiment 12.

Sparkasse Loschwitz

Gemeinde-Verwaltungsgebäude, Grundstraße 3, 1.

Straßenbahnlinien 1 u. 18 bis Körnerplatz

Tägliche Verzinsung der Einlagen zu 3½ v. H.

Postscheckkonto Nr. 9082, Amt Leipzig

Gemeindegirokassenkonto [S251

Werktags geöffnet vorm. 9–1 Uhr. Fernspr. Amt Loschwitz 90.

Sparkasse Briesnitz

bei Dresden. — Linie 21.

Tägliche Verzinsung 3½ Prozent. [S52

Offen: 9–1 u. 3–5, vor Sonn- und Feiertagen 9–2 Uhr

Postscheckkonto: Leipzig 29912 Gemeindeverbandsgirokonto.

Sparkasse Leubnitz-Neuostra.

(Streblener Straßenbahnlinie 9). — Kassenlokal im Gemeindeamt. — Einlagenzinsfuß: 3½% Tägl. Verzinsung. Geöffnet jetzt nur 8–1. Postscheckkonto Leipzig Nr. 25 504

Zu der **Sonntag den 22. Dezember, abends 7 Uhr,** im **Zoologischen Garten** stattfindenden

Versammlung

werden alle **Herren- u. Damenfriseure, Gehilfen u. Friseusen** zur Bekanntgabe der Geschäfts- und Arbeitszeit eingeladen. Andauernde Steigerungen von Löhnen und geschäftlichen Ausgaben seit unserer letzten Preisregelung veranlassen uns, wieder eine mäßige Steigerung für unsere Verrichtungen einzuführen. Wir erwarten, daß diese Maßnahme vom Publikum als eine berechtigte Notwendigkeit betrachtet wird. [B 2267]

Die Kommission.

Achtung! ◉ Soldaten!

Montag den 23. Dezember, abends 6 Uhr im Volkshaus

Oeffentl. Versammlung

für Heeresentlassene, Urlauber und zur Entlassung kommende Soldaten.

Tages-Ordnung:

Arbeitsverhältnisse für Heeresentlassene

Referent: Genosse **Wiesner.**

Verein. rev. Arbeiter- u. Soldatenrat, Gr.-Dresden.

4. Kreis.

Nächste Vorstandssitzung Montag, 23. Dez., abds. 7 Uhr, Jugendheim.

4. Kreis, Bez. Weißig.

Sonntag den 22. Dezember, nachm. 4 Uhr

Große öffl. Versammlung

im Oberen Gasthof zu Schönfeld.

S442] Tagesordnung:

Die bevorstehenden Wahlen.

Referent: Redakteur **Paul Barthel.**

Zahlreichen Besuch aller Wahlberechtigten beiderlei Geschlechts erwartet **Der Einberufer.**

Lausa.

Sonnabend den 21. Dezember 1918, abends 8 Uhr im Gasthof Heiterer Blick

Wichtige Gruppensitzung.

Alle Parteigenossen, die ganz besonders Wert darauf legen, ein gewichtiges Wort bei Aufstellung der Gemeinderatskandidaten mitzureden, sollten erscheinen. [S441

Vereinshaus, Zinzendorfstrasse

Versammlung

der

Deutschnationalen Volkspartei

Ortsgruppe Dresden

Sonntag den 22. Dezember, abends **7** Uhr

Vortrag

des Herrn Landgerichtsdirektors **Wagner:**

Was will die Deutschnationale Volkspartei?

Eintritt frei!

Eintrittskarten sind zu entnehmen: In der Geschäftsstelle Schössergasse 3, I., im Verkehrshäuschen Pirnaischer Platz, Sachsenallee 3, Räcknitzstraße 18 und abends am Saaleingang. [B 2281

[S 507

Achtung!

Die aus dem Felde zurückgekehrten Mitglieder des **Allgem. Dresdner Gewerbegehilfen-Kranken- u. Begräbniskass.-Vereins** werden ersucht, sofort ihre Mitgliedschaft wieder anzumelden beim Vorsitz. **A. Leichsenring, Freiberger Str. 9.** Daselbst werden auch Neuanmeldungen **ohne ärztliche Untersuchung** angenommen.

Frauenverein Cunnersdorf

Mittwoch den 25. Dezember (1. Weihnachtsfeiertag)

Grosser Theater-Abend

im **Gasthof Prinzenhöhe** zum Besten hilfsbedürft. Konfirmanden. Reichhaltiges Programm. [B2288

Einlaß 6½ Uhr. Eintritt 60 Pf. Anfang 7½ Uhr.

Der Mitwirkenden werden keine Schranken gesetzt.

Kaninckenzüchter-Verein Dresden-Neustadt.

Weihnachten 1918:

Gr. lokale Kaninchen-Ausstellung

am 25. und 26. Dezember 1918 im **Deutschen Haus,** Großenhainer Straße 99.

Große Verlosung. 4 Los **50 Pf.** Hauptgewinn: Ein Kaninchenstall mit Kaninchen.

Günstige Kaufgelegenheit. — Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein [W33

Straßenbahnlinien 6 und 12. **Die Ausstellungsleitung.**

Deutscher Metallarbeiter-Verband — Ortsverwaltung Dresden — Schützengasse 16 II. Fernruf: 15079 — Montag 5–7 u. 5–6 Uhr, Sonnabends 5–3 Uhr

Am 27. Dezember (3. Feiertag) ist unser Bureau zur Auszahlung von Arbeitslosen-Unterstützung und Kontrolle der Arbeitslosen von 9 bis 1 Uhr geöffnet.

Heizungsmonteure!

Sonnabend den 28. Dezember, abends 8 Uhr, im Dresdner Volkshaus, Ritzenbergstraße, Zimmer 4

Branchen-Versammlung

Zahlreicher Besuch der Versammlung wird erwartet.

Metallarbeiter-Notizkalender

sind eingetroffen. Preis 1.50 M.

S 535] **Die Ortsverwaltung.**

Deutschösterreicher!!

Sonnabend den 28. Dezember, im großen Saale des Gewerbehauses, Ostra-Allee 18

Heimkehrer- und Familien-Abend

Tanz **Silvester-Feier** Vorträge

Einlaß 5 Uhr.

Vorverkauf täglich im Kronprinz Rudolf, Schreibergasse; an der Kasse des Gewerbehauses Sonntag den 22., Mittwoch den 25., Donnerstag den 26. Dezember von 11 bis 2 Uhr und Sonnabend den 28. Dezember ab 12 Uhr.

Sonntag den 29. Dezember, vorm. 9½ Uhr im gr. Saale des Gewerbehauses, Ostra-Allee

VERSAMMLUNG

Vollzugsausschuß D.-Oe. A.- u. S.-R. [S1a

Der Verein der Saalinhaber von Dresden und Umgegend

gibt hiermit bekannt, daß infolge der gestiegenen steuerlichen Lasten und Betriebsaufwendungen bei öffentlichen Tanzvergnügen eine Erhöhung der Eintritts- und Tanzgelder nicht zu umgehen ist. Wir bitten unsere werten Gäste um diesbezügliche Rücksichtnahme!

Der geschäftsführende Vorstand. [B2292

Kirche zu Döhlen

Zu Ehren der heimgekehrten Krieger findet am 1. Weihnachts-Feiertag, nachm. 4 Uhr, ein liturgischer Begrüßungs-Festgottesdienst statt. Alle heimgekehrten Krieger und deren Angehörige sowie alle Glieder der Kirchgemeinde werden hierzu herzlichst eingeladen.

Der Kirchenvorstand. [W316

Geschäfts-Uebernahme.

Allen Freunden, Bekannten und Gönnern zur Kenntnis, daß wir das [B 2288

Restaurant zur goldnen Quelle

Wettinerstraße 48, bewirtschaften, und empfehlen wir unsere vorgerichteten Lokalitäten. Für **gute Biere** und **Speisen** werden wir stets besorgt sein.

Hermann Horn u. Frau, fr. Billniger Str. 46.

Modehaus Dresden

Dosplatz

An den Sonntagen vor dem Feste

sind meine Geschäftsräume für den Verkauf geöffnet von **11 — 7** Uhr

Robert Bernhardt

Allgemeiner Mietbewohner-Verein Dresden. [S 630

Residenz-Theater.

Donnerstag den 2. Januar 1919, abends:

„Die Fledermaus". Operettenvorstellung. Karten vom 23. Dezember an.

Montag den 6. Januar (Sonnenneujahr) 1919, vorm. 11 Uhr:

„Der Binsenmichel". Weihnachtsmärchen. Karten vom 27. Dezember an.

Brotkasten Gebäckkasten

Donath [S186

Dippoldiswald, Pl. 2

Grundstück- und Hypotheken-Nachweis für Mitteldeutschland

Walter Hirsch, Schulstr. 14, Tel. 15135

Grundstücke all. Art, Pensionen, Privathäuser, Einfamilienvillen, Kriegerheimstätte.

Wegen Todesfalls zu verk.

Gärtnerei

5 Scheffel, **2 Gewächsh. Frühb., Spargel- u. Himbeerplantagen,** ca. 700 **junge Obstbäume,** an Bahn Dresden—Königsbrück. Preis **45000 M.,** Anz. 25000 M. durch **P. Wätzig, Dr. 27, Kaiser Str. 68.** [W 124

Gartenland

Nähe Dresdens, geschützte sonnige Lage (Baustelle), vorzüglich geeignet zum Anbau von [S 592 **Gemüse, Frühkartoffeln** Beeren-Anlage usw. preiswert **zu verkaufen.** Näheres unter **D. S. 32** durch Rudolf Mosse, Dresden.

Hohe Darlehen

auf Schmucksachen, Pelzsachen, Wäsche, Kleider und Plauderei usw. gibt [S2 **Sächsisches Leihhaus,** Pirnaische Straße 24, I.

Weihnachts-Zigarren [B2291

Verkauf nicht an der Hauptstraße, sondern **Fleischergasse 14,** Hof, part., Tischler. Sumatra-, Felix-Brasil-, Havanna-Mischung, Java zum Preise von 0.40 bis 1.— M. **Verkauf auch Feiertags.**

„Zeitgemäß" prakt. Weihnachten Donath [S194

Dippoldiswalder Platz 2

Zigaretten

in kleineren u. größeren Posten **zu kaufen gesucht.** Gefäll. Ang. u. **W. 700** an Haasenstein & Vogler, Dresden. [S 131

Zu Hausschlachtungen aller Art

empfiehlt sich **Gustav Uhlert, Dresden-Niederhäslich** Restaurant zur Linde. [W32 Dorfplatz Nr. 7.

Bei Umzügen od. Versetzungen

empfehle mein altbewährtes **Möbeltransportgeschäft.** Ausführung in bekannter Güte. **Emil Mende,** Fuhrgeschäft. [W316 **Potschappel,** Moltkestraße 5.

Neues aus Altem

liefert schnell, sauber und billig meine

Aenderungsstube.

Auch noch so unscheinbare, ältere Stücke, als Damenröcke, Pelerinen, Mäntel, Anzüge, sind wertvoll zum Umarbeiten in Knaben-Joppen, Mäntel, Anzüge und Hosen.

Der gewendete Herrenanzug oder Herrenmantel wird so schön wie neu; auch läßt sich manches große Stück für jüngere Leute umarbeiten.

Kostenlose Beratung und Preisanschläge bereitwilligst.

Auszug aus der Preisliste für Aenderungsarbeiten:

Wenden eines Herren-Anzuges	v. ℳ 49.—	an
„ „ Burschen-Anzuges	„ „ 40.—	„
„ „ Knaben-Anzuges	„ „ 21.—	„
„ „ Herren-Paletots	„ „ 30.—	„

Heinrich Esders

Dresden [S 222

Ecke Prager Straße und Waisenhausstraße.

Kriegersiedlung in Räcknitz-Dresden

Gemeinnützige Vermittlungsstelle für

Preiswerte Möbel

Schemel (Hocker)	10.— M.
Stuhl	14.— „
Tisch	48.— „
Lehnbank	80.— „
Küchenschrank	176.— „
Geschirrbord	8.50 „
Bettstelle	72.— „

Einfach, solide, gemütlich. Kiefernholz. Entwürfe: [W52a **Professor Teffenow** Dresdner Straße 19.

Preisverz. m. Abbildungen (5 Postk.) g. 30 Pf. i. M. postfr.

PELZE

Carl Dreier
Dresden
Wettinerstraße 38-40.
1. u. 2. Stock.

Musikhaus Oscar Victor

Tel. 19240 **Dresden-A., Wallstr. 21** Tel. 19248

empfiehlt sich in

Grammophonen

Musikwerken [W 255

Mund- und Ziehharmonikas

Zithern, Lauten, Gitarren

Mandolinen, Querpfeifen, Flöten usw.

Klaviernoten

Saitenmagazin, eigene Reparaturwerkstatt.

Notwendige Nahrungsergänzung

nach neuester Forschung

zur Unterstützung der Verdauungsprozesse, der Nerventätigkeit, zur Erhöhung der Heilkraft der Körpersäfte, der Widerstandskraft des Blutes gegen Selbstgifte, Ansteckungskeime usw. bilden

Hoffmanns Pulver „Phagozyt"

Seit Jahren bewährte organgünstige Elektrolyte (lebensnotwendige Verdauungs-, Blut- und Nervensalze) Orig.-Schacht. 1.50 M. in den Apotheken u. Drog. Prosp. kostenfrei nur direkt von der Firma **Hoffmanns Spezialitäten, Dresden-A., Mathildenstraße 43 b.** [S 350

Seide

Samte — Astrachan

empfiehlt preiswert

Stoffrestehdlg. M. Löwenthal

Marienstrasse 24. I. [B1437

Konsumverein Vorwärts

Manufaktur- und Schuhwaren-Geschäfte

Wir empfehlen in grosser Auswahl besonders preiswert:

Damenmäntel	**Bezugsscheinfrei:**	Briefmappen	Damenhüte in prima Velour, Wollfilz, Loden
Damenröcke	Kinderstrümpfe	Briefkassetten	Blumen, Federn
Damenblusen	Damenstrümpfe	Ansichtskarten	Flügel, Reiher
Damenkragen	Männersocken	Neujahrskarten	Eigene
Plüschkragen	Strickwolle	Brieftaschen	Putz- und Garnierwerkstätten
Plüschmuffen	Stopfgarn	Geldtaschen	
Pelzwaren	Hosenträger	Handtaschen	

Neu aufgenommen:

Möbel

Kücheneinrichtungen	Tische	Auflegematratzen	Sofas
Schlafstuben	Stühle	Federmatratzen	Kleiderschränke

Gr. Spielwaren-Ausstellung

[S 274

Möbeltransporte

jeder Größe sowie Spedition und Abfuhr von Massengütern jeder Art übernimmt gewissenhaft und preiswert [B 1690

R. Seidel, Saalhausener Straße 5 u. 7.

Gegr. 1895. — Fernsprecher 28 458 — Gegr. 1895.

Wer diese Annonce bei der Aufnahme abgibt, erhält 12 Kabinett (1 Person, ganze Figur) von 6.50 M. an.

Broschen, Anhänger, Schlipsnadeln mit Bild, Postkarten m. Photographie, Vergrößerungen, Kinderaufnahmen, Vervielfältigungen

nach alten, verblichenen Bildern.

Richard Jähnig, Dresden-A.

12 Marienstraße 12. [S 182

Für Weihnachten 1918 empfehle [W 50

Prima Kanarien

(edler Stamm)

Lieder pfeifende Dompfaffen :: Zierfische ::

Käfige, Ständer, Aquarien und Grotten.
Ia Vogelfutter für alle Vogelarten.

Fritz Lindert vorm. J. Günther Nachf., Zoolog. Handlung, Dresden-A., Bautzner Straße 51.

Praktische Weihnachtsgeschenke

in **Haus- und Küchengeräten,** als:

Küchengarnituren, Volksbadewannen Plätzglocken für Gas und Stahl **Kohlenkästen** usw. [W255

in reichster Auswahl bei billigsten Preisen.

Erbstößer & Haubert, Löbtau, Kesselsdorfer Straße 2, Tel. 22 616.

Neue und gebrauchte Schreibmaschinen

mit einjähriger Garantie. **Ia Farbbänder, Filzunterlagen, sorgfältige, schnelle Reparaturen.** [B 2015

Friedrich Wolff, Neumarkt 4. — Fernruf 22 630.

Weihnachts-Geschenke

Linoleum-Teppiche
Linoleum-Läufer
Bett- und Pult-Vorleger
Tisch- u. Diwan-Decken
Künstler-Kissen [S 165
Gobelins mit Rahmen
Fußkissen, Markttaschen

Ernst Pietsch

Dresden-A., Moritzstraße 17.

Endlich ein [B 1610

Tee

der dem Teetrinker als gut u. wohlschmeck. empfohl. werd. kann. Aus deutschen Blättern u. Kräutern besteh., nach Art des chines. u. indischen Tees hergestellt, ist er ein **angenehmes Familiengetränk.** Das Paket (Preis 70 Pf.) liefert 100 bis 120 Tassen.

Hauptvertrieb

H. E. Philipp

An der Kreuzkirche 2.

Werkzeuge

und **Maschinen** [S 76

für jedes Gewerbe empfehlen

C. H. Morgenstern & Co.

Neumarkt 7, a. d. Landhausstr.

Für **ausgekämmte**

Haare

zahlt **20 M.** p. kg

Haarmanufaktur Schunke
Wilsdruffer Straße 40, 2.

K. Dittrichs Puppenwagen

gr. Auswahl mit und ohne Gummireifen.

Leiter- und Kastenwagen

1—6 Zentner Tragkraft

b. z. verk. **Lilienstraße 8, p.** in der Nähe vom Postplatz und Am See. [W 4

Größtes Spezialhaus d. Art.

Armee-Uhren
mit Leuchtblatt
Über 100000 im Gebrauch.

Marke „National"
Alleinverkauf für ganz Deutschland.
Ankerwerk Staubdicht hat sich fürs Feld am besten bewährt.

Herren-Armband-Uhren
25, 30, 35, 40, 50, 60, 75, 95—350 Mk.

Herren-Taschen-Uhren
18, 25, 30, 35, 45, 50, 65, 75—950 Mk.

Damen-Taschen-Uhren
30, 45, 60, 85, 100, 125, 150—500 Mk.

Armband-Uhren für Damen
Die große Mode.

Nr.		Mk.
1001	Echt Tula-Silber 800 gestempelt	60.—
1002	Dieselbe, solideste Ausführung	95.—
1003	Dieselbe, extra kleine Ausführung	125.—
1005	Tula-Silber, ff. Ankerwerk 15 Rubis	145.—
1006	14kar. Gold Plaquet 10 Rubis	95.—
1008	Massiv Gold 585 gestempelt	225.—
1009	Dieselbe, in starker Ausführung	275.—
1011	Dieselbe, extra klein, feinstes Werk	375.—
1012	Dieselbe, ff. Ankerwerk 15 Rubis	395.—
1014	Mattgold 585, mit echtem Brillanten	450.—

1033	Tula-Silber, extra klein, ff. Werk	130.—
1034	Dieselbe, massiv Gold 585 gestempelt	395.—
1035	Massiv Gold 585, feinstes Ankerwerk	525.—
1036	Massiv Gold 585, mit Lederband	175.—

1043	Tula-Silber, extra klein, ff. Werk	150.—
1044	Massiv Gold, 585 gestempelt, 14 Werk	325.—
1046	Dieselbe, extra klein, sehr apart	375.—
1045	Dieselbe, mit feinstem Ankerwerk	550.—

Nur bestbewährte, in eigenen Werkstätten genau geprüfte Werke mit Garantieschein.
Tausende von Anerkennungsschreiben!
Moderner Schmuck in größter Auswahl.
Versand nur gegen Nachnahme. — Im Feld und Ausland nur gegen Voreinsendung des Betrages.
Preislisten kostenlos!

J. Niesslein
Uhren-Special-Haus
Dresden A. Wilsdruffer Str. 2

Sie finden bestimmt

in den vielen Abteilungen unsres Hauses eine große Auswahl für Ihre Zwecke geeigneter und nicht übermäßig teurer

Weihnachts-Geschenke

Ueberzeugen Sie sich selbst durch einen Besuch bei uns, was wir an geschmackvollen und preiswerten Stücken anzubieten haben. Durch einige Beispiele sind Sie schnell orientiert: **Blusen u. Mäntel, echte u. imitierte Pelzwaren, seidne Blusen- u. Kleiderstoffe, Waschstoffe verschiedenster Art, Wäsche, Schürzen, Korsetten, Taschentücher, Gardinen, Handarbeiten, Jugendschriften, Märchenbücher, Briefpapier, Nähkasten, Schmuckwaren, Handtaschen, Damenkragen, Stoff- u. Lederhandschuhe, Schuhwaren** sowie alle

Haus- u. Küchengeräte

Wir machen ferner auf unsre reichhaltige und übersichtlich geordnete Ausstellung in

Puppen u. Spielwaren

aufmerksam. Für jeden Geschmack, für jedes Alter, für Knaben und Mädchen sind schöne und vorteilhafte Sachen vorhanden.

Sonntag ist unser Geschäft geöffnet!

Meßow & Waldschmidt

[S 179

Postkarten mit Photographie Tsd. v. 2.50 M. an liefert **Rich. Jähnig**, Marienstraße 12 Vergrößerungen.

Auf Kredit!

Möbel aller Art
als: Schränke, Vertikos, Bettstellen, Matratzen, Sofas, Tische, Stühle
Komplette Wohn- und Schlafzimmer
sowie
Küchen

S. Sachs
Dresden, Neumarkt 11, I.
Kredit auch nach ausserhalb.
Sonntag v. 11-6 Uhr geöffnet.

Lucullus
Volksküche
Marienstrasse 5 — **Zwickauer Strasse 130**
geöffnet täglich von 11 bis 4 Uhr.
Verkauf **nur** über die Straße, daher Gefäße mitbringen.

Ein Liter
schmackhaftes, kräftiges
Warmes Essen
für **75** Pf. ohne Marken.

Lucullus-Gemüse-Salat
mit feiner, pikanter Tunke
Pfd. **60** Pf.

[B 2166

Pelzwaren
in reichster Auswahl aus Skunks, Iltis, Feh, Alaska, Silber-, Kreuz- und Jobel-Fuchs finden Sie in der
Pelzwarenfabrik
Kiebetz
Trompeterstraße 7.
Fernruf 16 080. [S 86

Neuanfertigungen, Reparaturen, Umarbeitungen nach neuesten Modellen.

Wiener Schaber, extrafeiner Hohlschliff
Rasierapparate, nur erstklassige Waren
Abziehsteine, Streichriemen, Rasiergarnituren usw.
Richard Münnich, Dresden-Neustadt, Hauptstr. 11. [S 1a

Schlesinger
König-Johann-Straße 6—8
empfiehlt
Orient-Teppiche
in reicher erlesener Auswahl.

Dresdner Wohnungs-Einrichtungen
Lieferungs-Genossenschaft des Tischlergewerbes Gewerbekammer-Bezirk Dresden, e. G. m. b. H.
Geschmackvolle und preiswerte Einrichtungen für das deutsche Bürgerhaus in einfacher und vornehmer Ausführung
Dresden-Altstadt, Viktoriastraße 19. + Fernsprecher 20385.

Wir haben abzugeben:
Gelbe u. rote Möhren
Ferner sind in der zweiten Hälfte dieser Woche
gelbe Kohlrüben
zu erwarten. Verkaufszeit: 7½ bis 12, 2 bis 5 Uhr. Sonnabends 7½ bis 12 Uhr.
Düngerhandelsaktiengesellschaft zu Dresden
Tatzberg 25, 1. (Handelsabteilung).
Fernsprecher 13 115 und 14 474. [S 51

Grosser Erfolg! **Unentbehrlich!** Grosser Erfolg!
für die kalte Jahreszeit sind meine [S 4
punschähnlichen, alkoholfreien
— Heißgetränke —
mit
Arrak-, Rum-, Glüh- u. Zitronengeschmack.
Zu haben in Korbflaschen, das Liter zu 3,75 M. Probefläschchen sind gegen Voreinsendung von 60 Pf. erhältlich bei
Joh. Gottl. Hafftmann
Pirna a. d. Elbe.

Große Auswahl
feinster Parfümerien, Haarwässer, Puder u. sonstiger kosmetischer Präparate
auch in geschmackvoller Ausstattung zu Präsenten geeignet, bringe ich zum Verkauf in meinem Stadtgeschäft
Seestraße 19
Hermann Schöbel, Chemisch-pharmazeutische Werke und Parfümeriefabrik, gegr. 1888
Werk: Ellenstraße 68 70 · Fernruf 17 575 [S 53

Auf keinem Weihnachtstische darf es fehlen:
Regosan, elegante Dose Mark 1.60
Das neue wunderbare Toilettenmittel zur vollendeten Hauptpflege. Wirksames Reinigungsmittel bei sparsamster Verwendung. Wohlriechend u. aromatisch. [S 182
Wegen seiner eleganten Verpackung
eine Zierde für jeden Weihnachtstisch.
Erhältlich in allen Verkaufsstellen des
Görlitzer Waaren-Einkaufs-Vereins, A.-G.

Kriegsgetraute
kaufen [S 3
Haus- u. Küchengeräte jed. Art
Eisenwaren für Haus und Garten
jederzeit am preiswertesten in erstklassigster Ware bei
Brechelt & Co., Bindenaustr. 18, 2 Min. v. Hauptbhf.

Haubennetze
echtes Menschenhaar, extra groß. Tgd. 14.50. Wiederabnahme ½ Tgd.
Haar-Meise, Schloßstraße 19

Auf Kredit!
Blaue Faserstoffe für Berufskleidung [S 131
Möbel
in jeder Ausführung
Walter Seitz & Co.
Wettinerstraße 15, I.

Handwagen
3 und 8 Zentner Tragfähigkeit, sind am Lager. [S 332
Fahrzeugfabrik Held, Großenhainer Straße 19.

Briefpapiere

in unerreichter Auswahl nur guter Qualitäten

Monogrammprägungen. Besuchskarten. Füllfederhalter. Schreibmappen. Dokumentenmappen. Poesie-, Tagebücher. Kochrezept-, Gäste-, Haushalt-, Effektenbücher. Feine Lederbücher. Gesangbücher. Schulartikel. Geschenkartikel für den Schreibtisch. Lederwaren. Geldbeutel. Banknoten-, Brief-, Zigarrentaschen Größte Auswahl geschmackvoller, praktischer Geschenke zu günstigen Preisen

Briefpapier-Packungen. Kartenbrief-Blocks. Weihnachtsgrüße. Preiswerte Füllhalter. Kristall- und Marmorschreibzeuge. Schreibtischgarnituren. Weihnachts- und Neujahrskarten. Preiswerte Lederwaren guter Qualität. Aktenmappen, echt Rindlackleder. Kalender jeder Art, geschmackvolle Zierkalender, Geldtaschen- und Schreibtischkalender. Servietten u. Dekorationspapiere mit Tannenschmuck

Zeitgemässe Geschenke für die heimkehrenden Truppen

Beachten Sie unbedingt alle meine Schaufenster [S2

Albert Rehfeld

nur Pirnaischer Platz — Papierhandlung — **nur** Pirnaischer Platz

---

Gute, solide **Pelzware** zu billigen Preisen ist das beste **Weihnachtsgeschenk.**

Gute, solide Pelzware hält 10 Jahre, 20 Jahre, 30 Jahre, je nach Umständen. Kein Mensch hat Pelz dauernd fallen sehen, darauf macht seine werte Kundschaft aufmerksam

Magazin zum Pfau

Robert Gaideczka

Prager Strasse 46
Frauenstrasse 2

Christbaumschmuck! Eistau! Lametta!

in Briefen und Kilo-Packung bei [S130

Fedor Müller, Christbaumschmuck-Fabrik

Dresden-A., Gr. Brüdergasse 18, I.

Pelzwaren

Kragen von 50 Mark an, kauft man am billigsten bei **Paul Klante,** Kürschner **Lortzingstraße 32,** an der Glasewitzer Straße [B1360

Geschenkt

sind meine **Weihnachts-** und **Neujahrskarten** das Hundert von **2.50** M. an. Rauhreif, Lametta, **Volks- und Familienkalender.** Lohnende Artikel für Händler und Wiederverkäufer. [B2064

Alfred Reinkunz

Papierwaren, Papierausstattungen, Postkarten-Großhandlung
Dresden-A. 1, Röhrhofsgasse 14 (nächst dem Postplatz).

Wintermäntel

für

Damen und Herren

jetzt

bezugsscheinfrei.

Empfehle mein grosses Lager für praktische

Weihnachtsgeschenke

C.G. HEINRICH
Pirnaischer-Platz Dresden

[S182

Alle 9

Annenstrasse 9
Bautzner Strasse 9

***A. Spielhagen**sche*

Weingrosshandlung

Krankenwein [S181
Rot-Süsswein
Magenweine
Kognak — Liköre

Damenhüte, Mädchenhüte, Sporthüte

in **Velour, Filz, Plumes, Pelz, Seide, Samt** in größter Auswahl zu mäßigen Preisen.

Heinrich Basch & Co.

S180] **König-Johann-Strasse**

Annahme von Umarbeitehüten.

Achtung! [B1992] Achtung!

Leder-Holz-Pantoffel

in **großen** und **kleinen** Posten gibt ab, **alte Holzschuhe repariert** [B1992

M. Puder, Freiberger Strasse 124.

Herrengarderobe

Neuanfertigung, Kendern, Wenden. [W50

Thielmann, König-Georg-Allee 5. Tel. 11 694.

Drogerie Arthur Taube

Striesen, Markgraf-Heinrich-Platz 29

empfiehlt

praktische Weihnachtsgaben

als: **Zahn- und Haarbürsten, Kämme, Parfüme Kognak, Weine.** Ferner **Christbaumschmuck** in grosser Auswahl. **Lichterersatz „Baldurkerzen"** und **„Das ewige Licht"** mit Brennstoff.

Ständiger Eingang nützlicher Haushalt-Artikel.

5 Prozent Rabatt. [S2

Weihnachts-Geschenke

Uhren, Ketten, Ringe, Halsschmuck, Ohrringe, Armbänder, Broschen rc.

Billigste Preise. Gr. Auswahl. Reelle Bedienung. Umtausch gern gestattet. Reparaturwerkstatt. [B50

Georg Krone

Dresden-N., Oppellstraße 19.

Die soliden

Möbel! Möbel!

ff. Schlafzimmer m. Marmor, komplette Küchen mit bestem Linoleum, Schränke, Vertikos [W51

kauft man am billigsten, da kein Laden, bei **Bruno Lehmann, Tischler**

Wilsdruff, Hohestraße 135 B — Lager: Borkstraße 134 NL

Gretchen und andre laufende Puppen

nur 60 Pf. ohne Uhrwerk — ohne Mechanik mit 40 cm langem Holzstab

Wiederverkäufer verlangen Grosspreise.

Dresdner Gummiwaren-Industrie Dresden-A 1 Poppitz 8

Filialen: **Marschallstr. 9 — Kesselsdorfer Str. 19 — Hauptstraße 34.**

Schirme

in größter Auswahl

Spazierstöcke

in echten Hölzern u. mit echten Horn- u. Silbergriffen empf.

Schirmfabrik

Oswald Funke

Annenstr. 10, am Postplatz
Löbtau, Kesselsdorfer Str. 8

Auf angeführte Preise kommen noch 25 Prozent Kriegszuschlag.
Viscitin ist außerdem zu haben in meinem Stadtgeschäft **Seestraße 10.**

Kein Waschpulver und Soda erforderlich!

Teto

das neue fettlose Schmierwaschmittel

D. R. P. a. [W51

Teto ist unter Nr. 2545 vom Kriegsausschuß genehmigt.
Teto enthält keine freien Aetzlaugen.
Teto greift daher die Wäsche nicht an.
Teto trocknet an der Luft nicht ein.

Generalvertrieb für die Kreishauptmannschaften Dresden und Bautzen:

Georg Neumeister, Dresden, Moczinskystr. 13.

Mod. Wohn- und Speisezimmer

im Nußb.: Büfett, Sofa, Ausz.-Tisch, 4 Stühle, Kredenztisch 400 M., dasselbe echt Eiche 1685 M., Schlafzimmer mit Stahlmatr. und Aufl.-kompl. Küche (Kiefer, lackiert) 440 M. u. a. m. zu verkaufen. [W51

Christ, Louisenstraße 70.

Wollen Sie Ihre Sohlen

erhalten, gehen Sie nach der [W304

Oschatzer Straße 22 zu Eugen Goltz

und lassen Sie sich gute **Lederschoner** daraufschlagen. Lieferzeit in 1—2 Tagen. Auch kaufen Sie daselbst passende Weihnachtsgeschenke: **Dreifüße, Aufnähsohlen, Einlegesohlen** in **Fell, Filz** rc., **Schuhcreme, Lederfett** sowie sämtl. **Schuhbedarfsartikel.**

Armband-Uhren
Massiv Gold und Tula-Silber
gestempelt
in reicher Auswahl und gediegener Beschaffenheit.

LORENZ, Dresden-A., **Frauenstr. 1,** Ecke Schössergasse

Silberne [S6
Herren- und Damen-Uhren
Kolliers, Armbänder, Trauringe
in bekannter, solider Ausführung.

Wettinerplatz 10 — **Volksbuchhandlung** — Wettinerplatz 10

Ausstellung von Parteiliteratur, Jugendschriften, Klassikern, Märchenbüchern, Bilderbüchern sowie Steinzeichnungen. — Reichhaltige Auswahl.
Reisewerke, jeder Band 6.— M.:
Indien – Syrien – China – Korea – Mexiko – Asien – Die Wunder des Meeres.

Sonntag von vormittags 11 bis 6 Uhr abends geöffnet.

Werkzeuge
in bester Qualität für
Tischler, Stellmacher, Zimmerleute, Drechsler, Böttcher, Schmiede, Schlosser, Mechaniker, Elektrotechn., Installateure, Klempner, Schiffbauer, Holzbildhauer, Steinbildh., Stuckateure, Uhrmacher, Goldarbeiter, Graveure, Ziseleure, Zinngießer, Korbmacher, Bürstenmach., Maurer, Gärtner, Gärtl. Former, Buchdrucker, Buchbinder, Tapezierer, Sattler u. jed. and. Gewerb
E. Harnapp, Kreuzstr. 1

Spielwaren
Puppen
Lederwaren
Broschen
Wärmflaschen
Schlitten
in großer Auswahl
B 181] empfiehlt
Karl Henker
Martin-Luther-Str. 17, Ecke Böhmische Straße.

Pelz-Kragen-Muffen
usw., nur elegante mod. Stücke, trotz riesiger Teuerung **spottbillig!**
Moderne Kragenformen nur 39.50 M., Tierformen (fuchsartig) 48.50 M., 58.50 M. usw. Echt Fuchs, Zilis, Skunks sowie alle Pelzarten Umarbeitungen jetzt noch billigst. B 179
Hermann Herberg
Dr.-Löbtau, Kesselsdorfer Str.

Grammophone

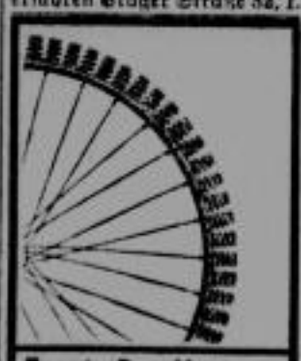
mit und ohne Trichter in großer Auswahl
Neueste Schlager in Schallplatten
Otto Friebel
Ziegelstraße 13
Eckhaus Steinstr. [S181

PHOENIX
Näh-maschinen-Reparaturen
an allen Fabrikaten, auch im Hause, nicht lieferbar auch
Schmelzer, Ziegelstr. 16/19, 2. b. Frauenkirch. 30
Telephon 16640. B 47

Süßholz
à 25 Pf., Verkauf in Paketen, 100 Pak. 20 M., 300 Pak. 58 M.
Ia Salmiak-Pastillen
100 kleine Dos. 15 M., 400 kleine Dos. 58 M. **Mundperlen,** 100 Stück 30 M. Alles franko einschl. Verpack. Nachn. [S181
Ernst & Witt, Abtlg. 84
Hamburg 23
Postscheck-Konto 9668.

PELZ-
waren
Jacketts, Blusen,
Kostümröcke
usw.
mit u. ohne Bezugsschein
auch Teilzahlung
Hermann Looß
Liliengasse 13, I.
Nähe Annenkirche Kein Laden
Tel. 18912 [S 48

Vom zuständigen Kriegsausschuß genehmigte Sammlung:
Gutgetrocknete Apfel- u. Birnenschal.
sowie Apfelkerngehäuse z. Preise v. 1 M. pro Kilo kauft jede Menge, auch kleinste Mengen. **Max Stamm, Dresden,** Prager Str. 84. Weitere Annahmestellen werden errichtet. Näheres zu erfahren Prager Straße 32, I.


Ersatz-Bereifungen:
Corona, Flug, Knorr, Trumpf [S 58
u. a. bewährte Erzeugnisse
Schmelzer
Ziegelstrasse 19
Pillnitzer Strasse 50.

Gratis hochfein gemaltes **Semi-Emaillebild** beim Kauf einer Fassung: **Schönster Schmuck!** Broschen, Medaillons usw. mit dem Bilde der Lieben i. Felde. Bringen Sie eine Photogr. **Faust & Beyer** [S181 Birnaisch. Platz, i. Kaiserpalast.

Deutscher Meccano
Bester u. bewährter Konstruktions- und **Metallbaukasten.** Unbegrenzt vielseitiges Bauen nach beigegebenem, großem Vorlagenbuch und Phantasie. Das schönste technische Spielzeug und Lehrmittel. Jeder Grundkasten ist ergänzungsfähig. Sofortiger Versand per Postnachnahme. Prospekt kostenlos. [S 182

Preise der Grundkästen:

Nr.	0	1	2	3	4	5	6
Inh. Teile	73	101	169	245	376	518	1079
für Modelle	20	40	50	71	86	95	110
Mark	9.50	16.—	28.—	45.—	70.—	120.—	225.—

B. A. Müller, Prager Str. 32
Deutschlands größtes Spielwarenhaus.

Modehaus Dresden
Postplatz
Robert Bernhardt
Mäntel
Kostüme
Kleider
Blusen
Röcke
nach Maß
Neues aus Altem
schaffen die Schneider-Werkstätten der Firma in bekannt vollendeter Weise. Die Umarbeitung unmoderner Kleidungsstücke ist der beste und billigste Weg, um heute noch ohne Bezugsschein zu guter Kleidung zu gelangen. Wie sehr damit den Wünschen der Allgemeinheit Rechnung getragen wird, zeigt der große Zuspruch, den diese Abteilung meines Hauses findet.

Spülkannen
Spülapparate, Leibbinden, Vorfallbinden-Unterlagen, Schläuche, Reparaturen, Ersatzteile sowie sämtliche sanitären Artikel.
Frau Heusinger [S2
Am See 37.

Weichelts Buchhandlung, Oschatzer Str. 12
empfiehlt zum Weihnachtsfeste:
Briefkassetten, gute Bücher und dgl. sowie sämtliche Schulbedarfsartikel. Neujahrs- und Weihnachtskarten in großer Auswahl. [W 304
Inseraten- u. Abonnements-Annahme für die Dr. Volksztg.

Reparaturen elektrischer Maschinen.
Ausführung schnellstens und billigst. [S 86 a
Max Baumgärtel, G. m. b. H.
Gommern, Bez. Dresden. Tel.: Amt Mügeln 884.

Im Fabrikverkauf **Erzgebirg. Pappspielwaren** Rosenstraße 29b Ecke Malerstr.
kauft man zu staunend billigen Preisen [B 1923
Weihnachts-Gesechenke. Wiederverkäufer Engros-Preise.

Zigaretten
beste Qualitäten, frei von Ersatzstoffen [S353

100 St.	(à M. 50 %)		5.—
100 St.	(à M. 60 %)		6.—
500 St.	(à M. 85 %)		42.50
100 St.	(à M. 100 %)		10.—
100 St.	(à M. 120 %)		12.—
100 St.	(à M. 150 %)		15.—
1000 St.		M	90.50

Versand unter Nachnahme
Johannes Richter
8 Zigarren-Grosse Landhausstraße 8
Fernruf 14906 und 10640.

Werkzeuge für fast alle Berufe!

Heckers Sohn, Dresden
Körnerstraße 1 u. 3
Zweiggeschäfte:
Trachau, Leipziger Str. 159
Striesen, Voglerstraße 51.

Neue, solide
Möbel
Komplette
Wohnzimmer
Schlafzimmer
Küchen [B 1[illegible]
großen Posten **Flurgarderoben**
Trumeaus und Pfeilerspiegel, Schreibt., Bücherschr., Sessel, Büfetts, Sofas, Chaiselong., Umbauten, Schränke, Vertikos, Tische, Stühle usw.
Große Auswahl!
verkauft sehr preiswert
da kein Laden
Gew. Machts, Möbel-Industrie
Naulbachstr. 31, I.
Fernsprecher 15441.

Leiter- und Kastenwagen

1—6 Zentr. Tragkraft.
Puppenwag. große Auswahl billig zu verk.
L. Dittrich Dresden-N. Kiliarg. 8, pt.,
i. d. Nähe Postplatz u. Am See. Größt. Spezialhaus Art. [W 48

Herrenstoffe
Damenstoffe
Futterstoffe [B 1[illegible]
Tuchhandlung Pörschel
Schoffelstrasse 19.

Vorzügl. **Karbid-**
Tischlampen
Karbidleuchter
von 3,50 M. an, dazu
markenfreies Karbid
Weihnachtslichter Dtzd 6.— M.
I. Neustädter Fahrradhaus
Alfred Kallich
König-Albertstr. 18, a. Zirkus

Düngen jetzt auf 2 Jahre: Obst, Beeren, Gemüse mit Hennes Universaldüng., Pfd. 35 ₰ Hornsp., Knochenm., Kali, Th. Mehl
Bestreuen a. Einschlagen od. a. Bindebast. Kilogr. 3.50
Gewürze: Zimt, Pfeff., Nelken, Anis, Innw. Semendill erf. Kümmel u. ist viel still., Pack 25 ₰
Arnikatinktur, gt. Muskeleinrbg.
Blitzblank, stark begehrte, anerk. gut. Qual., gr. Pack 20 ₰
Futter f. Kaninch., Ziegen, Geflügel anstatt Kleie. Pfd. 55 ₰ [~64
Für Stubenvögel Hennes beglt.
Herzusch. m. Glanz u. Haut Pfd. 70 ₰
Zahnsgasse 15, Franz Hennes Amt 17651.

Gaskocher
Prometheus, Eschebach, National
noch alle lieferbar
Lampen [B 180
f. Gas, Elektr. u. Spiritus
i. schön. Ausw. bei preisw.
Otto Graichen
Trompeterstraße 15
Zentraltheater-Passage.

Sehuh-besohlung
in 3—5 Tagen
Dauerhaftes Material.
Seligers
Schuhmacherei
Bautzner Straße 49.

Moderne
Damen-Pelz-Hüte
u. Kappen sowie Herren-Pelzmütz. jetzt sehr preiswert
Pelzfabrik
Flemingstr 33
Franz Kleider Fernruf 6[illegible] und 8[illegible]

Ein willkommenes
Weihnachts-Geschenk
ist eines meiner [S3
Seiler-Pianos!
In aller Welt als das Beste geschätzt!
Stolzenberg
Johann-Georgen-Allee 13.

Zu Weihnachten!
Haben in günstiger Preislage anzubieten: [B 2[illegible]
Feinste aromat. Zigaretten
sehr zu empfehlen
100 Stück 8 M.
Burnus, das beliebte Waschmittel Billig! Billig!
1 Kart. 100 St. 21 M.
Weihnachtslicht D.R.G.M.
à Tuzend 5 M.
Brennstoff
(1 Fläschchen reicht zu 1 Pfd. Lichter) 1 Fläschchen 1.60 M.
Schuhcreme (Delware)
100 Stück 3.60 M.
Büdo-Schuhcreme
ganz bes. große Schachtel à Dutzend 6.50 M.
Salz in bester Qualität zu Großpreisen hat abzugeben
Eier- u. Landesprod.-Gesch.
M. Steiner & Sohn
Wettinerstr. 39. Fernspr. 20797

Gewinde-Schneid-maschinen
sofort lieferbar

für alle Gewinde bis 1—1½—2" [S182
Joh. A. Popella
Dresden-A. 1, Prager Str 66

Diese
Strauss-boa
kostet bei uns 12 cm dick nur 15 M., 15 cm dick nur 25 M., 18 cm dick nur 36 M., 20 cm dick nur 60 M., 25 cm dick nur 85 M., schwarz weiss, grau, blau, braun. Echte Kronenreiher 15, 30, 45, 75, 100 bis 250 M. Stangenreiher und Paradies 20, 40, 60, 80 bis 200 M. „Atama"-Edelstraussfedern das allerbeste auf jeden Damenhut, 20 cm lang 3 M., 25 cm 6 M., 30 cm 9 M., 35 cm 12 M., 40 cm 15 M., 45 cm [illegible] 50 cm 36 M., 55 cm 48 M., 60 cm 60 M. Versand per Nachn. Preisliste franko.
Hesse, Dresden
Schoffelstr. 19/12, p. 1-4.

Moderne
Damen-Kleidung
als Mäntel, Blusen, Röcke, Kostüme jeder Art sowie
Pelzwaren
kaufen Sie vorteilhaft **sehr preiswert** beim Mitglied des A.-R.-B. Solidarität
Carl Kreidl
Töpferstraße Nr. 1, I. R.
Kein Laden

Stadt-Chronik.

Wann kommen unsre Gefangenen wieder?

Herr Heinrich Minden, der sich im Roten Kreuz große Verdienste um die Gefangenen und deren Angehörige erworben hat, schreibt uns zu dieser Frage u. a. folgendes:

Wie viele fehlen, die einst hoffnungsvoll hinauszogen! Sie ruhen aus in fernen Gräbern. Die Friedensglocken, die nach dem Weltkampfe erklingen — ihnen werden sie gewiß den ewigen Frieden einläuten. Wo aber bleiben die Tausende, die das wahnlose Schicksal des Krieges zu Gefangenen machte? Ihre nächste Zukunft erscheint noch in Dunkel gehüllt, und deshalb soll vornehmlich ihnen unsre Aufmerksamkeit gelten.

Gefangene Gegner, die Jahre des Krieges in deutschen Internierungslagern zubringen mußten, haben es — trotz allen Beschönigungsversuchen — vielfach nicht leicht gehabt. Indes, die Erkenntnis eigener Mängel darf uns zu keiner Unterschätzung der Fehler führen, die von zahlreichen Machthabern der Gegenseite fortgesetzt begangen wurden. Nicht unterschiedslos und — in Rußland insbesondere — nicht immer mit Absicht und Berechnung. Aber wie dem auch sei, die deutschen Kriegsgefangenen hatten, erwiesenermaßen, in ihrer Ueberzahl durch eine harte Schule zu gehen. Der Wunsch nach Entlassung wird in ihnen wohl immer wach, niemals jedoch reger gewesen sein als jetzt, da die Völker sich anschicken, in den Friedenszustand hinüberzugleiten.

Durch die Einseitigkeit der Waffenstillstandsbedingungen sind uns harte Fesseln auferlegt, und über die Absichten der bisherigen Feinde herrscht, gerade soweit es sich um die Frage der Gefangenen handelt, noch keinerlei Klarheit. Beides darf uns indes nicht hindern, schon jetzt auf eine Lösung hinzuwirken, die vor der Menschheitsgeschichte bestehen kann. Für jeden Vorurteilsfreien, der nicht an Gefühlsirrungen krankt, erschien — und erscheint — es eigentlich als selbstverständlich, daß nach Einstellung der Feindseligkeiten, oder spätestens nach Unterzeichnung des Friedens, keinem Heimbegehrenden der Rückweg gewaltsam versperrt wird. Die Auslegung des Vertrags von Litauisch Brest und seine Folgeerscheinungen haben leider ein schlechtes Beispiel gegeben.

Heute liegen die Dinge klipp und klar zutage: Der Verband ist endgültig siegreich, die Zukunft der deutschen Kriegsgefangenen von seiner Entscheidung abhängig. Solche Machtstellung verpflichtet zu Ritterlichkeit. Ein Ruf nach Freiheit und Billigkeit muß vieltausendfältig hinüberdringen über die Grenzen, und die Bevölkerung der am Kriege unbeteiligt gebliebenen Staaten darf nicht zögern, einzustimmen. Eine Wiederkehr schon heute oder morgen haben wir dabei natürlich nicht im Auge. Aber sobald rollendes Material zur Verfügung gestellt werden kann und einige Unterbringungsmöglichkeit winkt, müssen die Schranken fallen.

Unerträglich wäre der Gedanke an eine weitere Fernhaltung derjenigen, die Frau und Kind zu Hause haben. Und wo könnte eine Brust gegen dürftliche Gefangene rechtfertigen, die nach Alter und Befinden weder wehrpflichtig noch wehrfähig sind? Ebenso sinnlos müßte es erscheinen, wollte Schwerverwundeten und Kranken die Reiseerlaubnis auch nur um einen Tag unnütz hinausgeschoben werden. Und plant man etwa, lediglich weil der Gesichtspunkt der Gegenseitigkeit nun fehlt, selbst elementare Grundsätze der Vernunft auszuschalten, die sogar zu Zeiten blutiger Entscheidungen sich siegreich durchsetzten, beabsichtigt man, mit einemmal auch denjenigen ihr für sicher gehaltenes Anrecht zu rauben, die schon 18 Monate oder länger in Unfreiheit schmachten?

Es wäre ein Verdienst des siegreichen Staatenbundes, wenn er, statt wehrlose Gefangene zu knechten, im Gegenteil ein Machtwort spräche, damit auch den noch in Rußland Weilenden die Stunde der Erlösung schlägt. In Sibirien allein befinden sich schätzungsweise noch 20 000 deutsche Kriegsgefangene und das Vielfache an österreichisch-ungarischen Soldaten.

Ein Wiedersehen auch mit ihnen muß sichtlich näherrücken. Wir wollen bald ein zweites Mal Flaggen hissen und Kränze winden dürfen — zum Willkommen für alle diejenigen, die durch harte Jahre der Unfreiheit jeder Enttäuschung und Entbehrung zukunftsgläubig Trotz boten.

Versammlung der Soldatenräte.

Ueber die Stellung der Soldatenräte zu den Offizieren und zu dem aktiven Generalkommando des 12. Armeekorps sprach sich eine Versammlung der Soldatenräte sämtlicher Truppenteile der Garnison Groß-Dresden Freitag vormittag im Tivoli aus. Kamerad Kirchhof, Vertreter des Soldatenrats beim Generalkommando, berichtete: Seit drei Tagen befinden sich die Feldtruppenteile hier, er habe bis jetzt noch nicht die Erklärung des Chefs des aktiven Generalkommandos, daß er sich unsren Bedingungen unterstellt. Daß mit der politischen Umwälzung auch das alte militärische Regiment gestürzt ist, will den Herren noch nicht in den Kopf gehen. Soldatenräte betrachten sie als beratende, nicht befehlende Körperschaften. Mit dem stellvertretenden Generalkommando sei das Zusammenarbeiten ein gutes gewesen; jetzt arbeite man aneinander vorbei. Das müsse aufhören. Es muß klar zum Ausdruck gebracht werden: Die Arbeiter- und Soldatenräte sind die Träger der politischen Gewalt und beim Militär der Kommandogewalt. Jedem Abbröckeln der Macht trete er (Kirchhof) mit aller Entschiedenheit entgegen. Heute oder spätestens morgen muß die Entscheidung fallen, und die kann nur in einer Anerkennung unsrer Einrichtungen, und daß die S.-Räte die oberste Kommandogewalt innehaben, bestehen.

Lebhafte Zurufe und Beifallsäußerungen unterstrichen das Einverständnis der Versammelten mit diesen Ausführungen. Die Aussprache, besonders die Erklärungen der Vertreter der Feldtruppen, bekräftigte das noch mehr.

Kamerad Heyer (Schütze) bespricht die Begrüßungsrede Exz. Niddas. Das ist aber nicht die Ansicht der Fronttruppen und ihrer Vertrauensleute. Sie stehen fest auf dem Boden der Revolution und geloben das heute nochmals.

Kamerad Blume (Artillerie): Wir lassen uns weder von rechts noch links beeinflussen, wir gehen den geraden Weg zur Aufrechterhaltung und Sicherung der Freiheiten der Republik.

Weitere Redner gaben ähnliche Erklärungen ab. Folgende Resolution wurde einstimmig angenommen:

„Die Versammlung der Soldatenräte der Garnison Groß-Dresden begrüßt die heimgekehrten Feldtruppen und ihre Erklärung, gemeinsam mit dem Soldatenrat Groß-Dresden die revolutionären Errungenschaften zu sichern und auszubauen. Zur gemeinsamen Arbeit entsenden die heimgekehrten Truppen auf jedes Bataillon oder dergleichen Formation einen Delegierten als Verbindungsmann, auf jedes aktive Regiment einen Vertreter in den Soldatenrat Groß-Dresden.

Die Versammelten nehmen den Bericht des Kameraden Kirchhof über die Verhandlungen mit dem Chef des aktiven Generalkommandos entgegen, sprechen dem Kameraden Kirchhof ihr vollstes Vertrauen aus und erklären, daß die von ihnen vertretenen Truppen bereit sind, die neu errungenen Freiheiten und Rechte gegen jeden Angriff der Reaktion zu sichern. Die Versammelten stellen sich geschlossen hinter die Richtlinien des Arbeiter- und Soldatenrats und fordern einmütig die schriftliche ehrenwörtliche Erklärung des Generalkommandos des aktiven 12. Armeekorps, sich diesen Richtlinien zu unterwerfen.

Die Versammelten erklären, daß ihre Beauftragten mit den eingetroffenen Offizieren des aktiven 12. Armeekorps nur auf der Grundlage zu verhandeln haben, daß diese Offiziere klipp und klar anerkennen, daß die höchste Kommandogewalt in den Händen der Soldatenräte liegt. Offiziere können bei ihren Truppen nur dann Dienst leisten, wenn sie vorbehaltlos die Bestimmungen des Korps-Tagesbefehls vom 11. Dezember 1918, Absatz 1, a, b, c anerkennen.“

Anschluß der Dresdner Nationalliberalen nach rechts.

Wie der Dresdner Anzeiger meldet, hat der Nationalliberale deutsche Reichsverein für Dresden in seiner gestrigen außerordentlichen Hauptversammlung mit überwältigender Mehrheit den Anschluß des Vereins an die Deutsche Volkspartei beschlossen. Damit haben sich die Dresdner Nationalliberalen nach rechts „orientiert“. Denn die sich „Deutsche Volkspartei“ nennende Richtung ist nur der rechte Flügel der alten Nationalliberalen Partei, dessen schwerindustrielle, hurrapatriotische, reaktionäre Tendenz noch schärfer hervortritt, weil die linksgerichteten Nationalliberalen ihren Anschluß an die Demokratische Partei vollzogen haben und damit das Gegengewicht, das sie bisher dem rechten Flügel entgegenstellten, in der Partei selbst seine Wirkung verliert.

Beerdigung eines Dresdner Revolutionsopfers.

Eine würdige und erhebende Trauerfeierlichkeit fand Freitag nachmittag auf dem Friedhof in Radeberg statt. Dort wurde der bei dem Straßenkampf in der Nacht vom 14. zum 15. Dezember erschossene 18jährige Soldat Bläsche unter zahlreicher Teilnahme der Bevölkerung zur letzten Ruhe gebracht. Delegierte des Arbeiter- und Soldatenrats von Groß-Dresden sowie die Kameraden des Gefallenen von der Telegraphen-Abteilung in Dresden gaben dem Hingeschiedenen das letzte Geleit. Am Grabe sprachen Genosse Sindermann für den Arbeiterrat Dresden und Sergeant Goldberg für den Soldatenrat.

Der Verkauf von Militärbekleidungsstücken ist verboten!

Der A.- und S.-Rat Groß-Dresden macht wiederholt darauf aufmerksam, daß auf Grund der amtlichen Bestimmungen Militärstücke irgendwelcher Art keinesfalls veräußert werden dürfen. Ausgenommen hiervon sind nachweisbare Eigentumsstücke, die gegen mäßige Vergütung bei der Kleiderbewertungsstelle an der Kreuzkirche Nr. 8 abgegeben werden können. Die den zur Entlassung Kommenden mitgegebenen Entlassungsanzüge dürfen diese nur für ihren eigenen Bedarf verwenden. Aus diesem Grunde ist es jedem freigestellt, bei der Entlassung sich die Warenschädigung auszahlen zu lassen, wenn er für den Anzug keine Verwendung hat. Zuwiderhandlungen werden strengstens geahndet. Abgesehen von der sofortigen Beschlagnahme veräußerter oder zu Unrecht im Besitz befindlicher Sachen oder aus solchen angefertigter Stücke machen sich der Käufer sowohl als auch der Verkäufer schon durch den Ver- und Ankauf selbst strafbar.

Mißbrauch der roten Binde.

Beim Arbeiter- und Soldatenrat laufen immer wieder Klagen darüber ein, daß Soldaten mit roter Binde am Arm die Auslieferung irgendwelcher Gegenstände verlangt haben. Die Annahme, daß diese Soldaten vom Arbeiter- und Soldatenrat beauftragt sind, ist falsch. Das Publikum wird gebeten, sich in allen solchen Fällen den Ausweis zeigen zu lassen. Als Ausweise gelten nur die Karten des Arbeiter- und Soldatenrats, die die volle Bezeichnung, den Stempel und die Unterschriften Wirth, Brand und Neuring tragen müssen, die Karten sind weiß für die Mitglieder des Exekutiv-Komitees, rot für die des Arbeiter- und Soldatenrats, grün für die Beauftragten des Rats. Alle übrigen Ausweise sind ungültig.

Keine Ausweise für Eisenbahnfahrten.

Das Pressamt des Arbeiter- und Soldatenrats Groß-Dresden teilt im Einverständnis mit der hiesigen Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen mit, daß für Eisenbahnfahrten im Bereiche der Sächsischen Staatseisenbahn keine Ausweise gebraucht werden.

500 Mark Belohnung! Bei den Krawallen auf der Reitbahnstraße in der Nacht zum 12. Dezember wurde bekanntlich von einer Frauensperson, die eine Schußwaffe aus dem Muff zog, ein Soldat aus nächster Entfernung meuchlings erschossen. Die Polizeidirektion setzt für die Ermittlung der Täterin eine Belohnung von 500 Mark aus, deren Verteilung sie sich vorbehält. Sachdienliche Wahrnehmungen über die Tat oder die Person der Täterin werden an die Kriminalpolizei erbeten.

Offiziersversammlung. Gestern nachmittag fand im Künstlerhause eine Versammlung des Offiziersbundes Groß-Dresden statt, die hauptsächlich von Frontoffizieren besucht war und in der Landwehrhauptmann Dr. Martin die Ziele des Bundes darlegte. Es fand eine eingehende Debatte statt, in der auch Genosse Neuring und andre Vertreter des A.- und S.-Rats ihre Anschauungen zum Ausdruck brachten.

Städtischer Wohnungsnachweis. Meldepflichtig sind, wie vielfach nicht beachtet wird, alle Wohnungen bis 800 M., alle mit Läden oder Werkstätten verbundenen Wohnungen bis 1200 M. sowie alle Schlafstellen und Einzelzimmer (möbliert oder leer) binnen sieben Tagen nach Kündigung usw. Die vorgeschriebenen Meldekarten sind bei sämtlichen Stadtbezirksinspektionen, beim Allgemeinen Hausbesitzerverein, Marienstr. 38, und beim Allgemeinen Mieterbewohnerverein, Marschallstr. 29, unentgeltlich zu haben. Die Beachtung der Meldepflicht ist dringend geboten. Auch sind Unterlassungen strafbar.

Versammlungen. Montag, abends um 6 Uhr, versammeln sich heeresentlassene Urlauber und zur Entlassung kommende Soldaten im Volkshaus, wo Genosse Wiesner über die Arbeitsverhältnisse für Heeresentlassene sprechen wird. — Sonntag im Gewerbehaus öffentliche Versammlung der Bankbeamten, die sich mit der Frage einer Einheitsorganisation befassen wird. — Montag den 23. Dezember, nachmittags 1 Uhr, findet im Saale der Zentralhalle, Fischhofplatz, eine Versammlung der Soldatenräte sämtlicher Truppenteile, Lazarette und Behörden der Garnison Groß-Dresden statt.

Ein armer Soldat hat am Donnerstag vormittag auf dem Wege vom Zentralarbeitsnachweis, Marienstraße, bis zum Postplatz seine Brieftasche verloren, enthaltend außer Geldscheinen sämtliche wertvollen Ausweise. Der Finder wird gebeten, sie in der Volksbuchhandlung, Wettinerplatz, abzugeben.

Vermischte Nachrichten. Die Pocken sind in Dresden noch nicht erloschen. In den letzten Tagen sind wegen des Verdachts der Pockenerkrankung Personen von der Plauenschen Straße, der Stephanienstraße (Vorstadt Trachau) der Stephanienstraße und der Grüne Straße nach den Krankenhäusern eingeliefert worden. — Aus einem verschlossenen Kopelschuh des Gasthofs zum Roß in Radeberg sind von zwei dort untergebrachten Turngeräten (Pferd und Bock) des Arbeiterturnvereins „Vorwärts“ die Lederbezüge herausgeschnitten, abgezogen und entwendet worden. — Die Firma Petzold und Aulhorn in Dresden, Schokoladenfabrik, A.-G., hat aus Anlaß ihres 75jährigen Geschäftsjubiläums eine Stiftung von 100 000 M. zum Besten ihrer Angestellten gespendet, die von Jahr zu Jahr erhöht werden soll. — Unsre geringe Richtigstellung über die Gasvergiftung auf der Schandauer Straße Nr. 20 ist in der Druckerei verunglückt. **Es sollte gesagt sein, daß eine Rußverstopfung des Abzugsrohrs nach der Esse schuld an dem Unglück ist.**

Aus der Umgebung.

Leubnitz-Neuostra. Montag Butter und von 10—12 Uhr Möhrenverkauf.

Leubnitz-Neuostra. Montag und Dienstag Verkauf von Milchsüßspeise auf gelbe, graue und rote Milchkarten. Molgertrakt für Kinder unter zwei Jahren auf gelbe Vollmilchkarten bei Brühl.

Coschütz. Die Wählerlisten für die auf den 26. Januar anberaumte Wahl der Gemeindevertreter liegen vom 23. Dezember bis 6. Januar während der Geschäftsstunden im Gemeindeamte zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Gittersee. Sonnabend Verteilung von Marmelade auf Lebensmittelkartenabschnitt 25. Eine Person erhält 100 Gramm.

Potschappel. Auf Nummer 21 der gelben Nahrungsmittelkarte können die Inhaber der Karten Nr. 2001 bis 3000 in der Fischhandlung von Höhner Hafifischfleisch und Fischrogen erhalten. Einschlagpapier oder Gefäß sind mitzubringen.

Döhlen. In Döhlen wird die Neuwahl der Gemeindevertreter im Januar stattfinden. Der Wahltag wird später bekanntgegeben werden. Die Zahl der zu wählenden Gemeindevertreter beträgt elf. Die Gemeinde ist in zwei Wahlbezirke eingeteilt. Der erste Bezirk umfaßt die Grundstücke rechts der Eisenbahn Dresden—Tharandt (Altdöhlen), der zweite Bezirk die, die links der Eisenbahn liegen (Neudöhlen). Die Wählerlisten für beide Bezirke liegen vom 21. bis 29. Dezember im Rathause (Meldeamt) öffentlich aus. Einsprüche gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Wählerlisten sind bei Verlust des Einspruchsrechts binnen sieben Tagen nach Beginn der Auslegung bei der Ortsbehörde anzubringen. Wahlvorschläge sind bis zum 29. Dezember beim Wahlkommissar einzureichen und müssen von 15 stimmberechtigten Personen unterzeichnet sein. Sie dürfen nicht mehr als 11 Namen enthalten.

Wilsdruff. Vom 23. Dezember an erfolgt Abgabe des angemeldeten Kaffeeersatzes, je 400 Gramm, und der angemeldeten Marmelade, auf weißen Warenbezugsschein je zwei Pfund, auf gelben Warenbezugsschein je ein Pfund.

Röhrsdorf b. Wilsdruff. Die für heute angesetzte Versammlung muß verschoben werden.

Herzogswalde. Am Sonntag nachmittag findet im Erbgericht eine Einwohnerversammlung statt. Die Tagesordnung ist von größter Wichtigkeit und der Besuch aller Einwohner, besonders der Frauen, dringend erforderlich.

Niehorn-Grund. Die Parteigenossen, die Frauen und die vom Heeresdienst Entlassenen werden ersucht, sich Sonntag nachmittag 1½ Uhr in Helbigs Gasthof, Grund, zu einer wichtigen Besprechung einzufinden.

Langebrück. Die Abschnitte 9 der Eierkarte werden in den einschlägigen Geschäften bis 21. Dezember mit einem Ei auf die Person beliefert. Umtausch findet nicht statt. Die Warenbezugskarte ist mit vorzulegen. Käse wird am 21. Dezember im Geschäft von Göhe an die Warenbezugskarteninhaber Nr. 391 bis 689 verkauft. Jede Person erhält ½ Pfund. Butterersatzer sind von der Belieferung ausgeschlossen. — Die Brotkarten usw. im Bezirk des verstorbenen Herrn Hänsch, Bergerstraße 15, werden künftig von Fräulein Charlotte Voigt, Bergerstraße 17, ausgegeben.

Radeberg. Verteilung von kondensierter Milch [illegible] Zucker. Die Inhaber der Warenbezugskarte erhalten vom heut[illegible] gegen Vorlegung derselben und gegen Abgabe von zwei [illegible] „Dezember 1918“ oder „Januar 1919“ der Landesfettkarte [illegible] Magermilch 500 Gramm kondensierte Magermilch mit [illegible] ausgewogen zum Preise von 1,88 M. Gefäße sind mitzubringen. Die Verteilung findet statt für die geraden Nummern in der Drogerie von Schumann, Markt, und für die ungeraden Nummern in der Drogerie von Jurka, Röderstraße.

Radeberg. Verkauf von Wein, und zwar ungarischem [illegible] Burgunder, 1 Flasche 0,6—0,7 Liter Inhalt, zum Preise von [illegible] M. einschließlich Glas und Steuer; rotem Südwein, 1 Flasche [illegible] Liter Inhalt, zum Preise von 9 M. einschließlich Glas und [illegible] in den Geschäften von Schumann, Markt-Drogerie; Jurka, [illegible]straße; Konsumverein, Bismarckstraße; Unger, Fabrikstraße; Thu[illegible]straße; Neunert, Güterbahnhofstraße; E. A. Knobloch, Hauptstraße; letzterer nur für Südwein.

Radeberg. Wie die Deutschnationale Volkspartei mit der Zeit fortschreitet, sieht jeder, sobald er die Vorgänge in unserm Orte beobachtet. Eine Zweidrittel-Seite Papier wird im Amtsblatte verschwendet zu einem Aufruf um Beitritt und zur Bekanntgabe eines Vortrags — und dieser Vortrag findet unter Ausschluß der Oeffentlichkeit statt. Fein säuberlich giebt man Karten aus, damit ja kein Unberufener anwesend sein soll, der die Herren eines andern belehren könnte, und das nennt sich Volkspartei. Warum erst die Firma ändern? Man bleibe offen und ehrlich dem alten Namen Vaterlandspartei treu. Ehre wird man damit allerdings nicht einlegen. Und das wissen die Herren.

Radeberg. Montag den 23. Dezember, abends 6 Uhr, gemeinschaftliche Sitzung der städtischen Kollegien. Beschlußfassung über die Ausstellung eines Ortsgesetzes für die neuen Stadtverordnetenwahlen.

Kötitz. Butterverkauf am Montag in den Geschäften, wo der Eintrag in die Kundenliste erfolgt ist. — Möhrenverkauf Montag, vormittags von 9 bis 11 Uhr, im Schulhofe. Bezahlung hat vorher im Gemeindeamt zu erfolgen.

Cossebaude. Auf die Lebensmittelkarte der Gemeinde Cossebaude kann gegen Lebensmittelmarke XII/22 Kunsthonig gegen Abschnitt 15 der gelben Nährmittelkarte entnommen werden. Der Verkauf erfolgt von Sonnabend vormittag an innerhalb drei Tagen nach der Kundenliste. — Nährpaste ist zu haben im Konsumverein, bei Eismann, Eulitz, Leupold, Martin, Müller, Reichelt, Senger und Schmidt.

Aus dem 8. Kreise!

An verschiedenen Orten des Kreises haben öffentliche Versammlungen als Einleitung zu unsrer Wahlbewegung stattgefunden, so in Neustadt, Sebnitz, Schandau, Königstein, Berggießhübel, Neundorf und Virkwitz. Weitere Versammlungen werden folgen. Die Genossen Nitzsche, Süß und Barthel Dresden referierten über die Revolution und die Nationalversammlung. Die Teilnahme und die Stimmung war gut. Einige Versammlungen waren durch schlechtes Wetter beeinträchtigt. In Neustadt und Sebnitz stellten sich die Unabhängigen zur Debatte ein; in letzterem Orte versuchten sie unter Führung des bekannten Weiß ohne Erfolg unsre Versammlung zu sprengen. Auch unsre Mitgliederzahl steigt rüstig aufwärts. So wurden neue Gruppen unsres Parteivereins in Neustadt, Sebnitz, Königstein, Lauenstein, Zschachwitz und Neundorf gebildet. Weitere Neubildungen an andren Orten stehen bevor. Die Agitation geht hier überall lebhaft vorwärts. Ein guter Beweis dafür, daß die Ziele der alten Partei auch in unsrem zerrissenen Kreise noch lebendig sind und auch den verbitterten Genossen den Faden in die Hand geben, um sich aus dem Wirrsal der letzten Jahre zu ihrer alten Liebe, der alten Sozialdemokratischen Partei, zurückzufinden.

Parteigenossen, schließt die Reihen!

Quittung. Als freiwilliger Beitrag gingen beim Landesvorstande ein: Ldm. 8 M. Uhlig.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Max Sachs, Striesnitz. Verantwortlich für den Inseratenteil: Max Seifert, Dresden-Striesen. — Druck und Verlag: Kaden u. Komp., Dresden.

Täglich Tymians Thalia Theater
Telephon 14380 — Görlitzer Str. 6 — Linien 5 u. 7 — Anfang 7 Uhr — Sonnt. 11, 3, 7 Uhr
Nachmittags 3 Uhr kleine Preise. Kinder die Hälfte!
Vorzugskarten wochentags u. Sonntags nachm. gültig.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id416951805-19181221/9 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Nu denken Sie mal:

Neilich hatte ich 'nen Traum!
Da war ich im Himmelsraum,
Wo sich freuten all die Frommen,
's war grad frischer Schluck gekommen.

All die Engel mit den Flügeln
Taten krättig Schluck dort „bügeln"!
Und sie sangen — nah und fern:
Schluck — du bist mein Augenstern!

Selbst der Petrus, vor dem Tor,
Zog ein Fläschchen Schluck hervor.
Sprach: Ich pfeif was auf die Lethe,
Schluck, an dir hab 'ch meine „Freede"!

Wo nur bloß solange bliebst 'n?
Prost, mei Schluck! Dich trink 'ch am liebst'n!
Ergo — ist Schluck, wenn 'ch 's bedenke,
Doch ein „himmliches" Getränke.

Wenn sich dran die Engel freu'n,
Wird's für euch erst recht gut sein!
Darum! — Willste komm'n in'n Himmel,
Trinke Schluck und niemals „Kümmel"!

Erstens fällste nich vom „Stengel"
Und wirscht außerdem mal „Engel"!
Wer nicht Schluck trinkt — 's gibt kein'n Zweifel —
Der kommt sicherlich — zum Deifel!

In dem Sinn soll uns vereint seh'n
Das Jahr „neunzehnhundertneunzehn"!

Glück auf!

Bitte verlangen Sie denselben in allen einschlägigen Geschäften.

Achtung! Günstige Gelegenheit!

Prakt. Weihnachtsgeschenke!

Handnähapparate „Famos" nähen genau wie die teuersten Maschinen. Preis pro Apparat kompl. 3 M. **Leder- u. Eisenschleifschoner**, Zwecken, Nägel, Stifte, Holznägel, Oefen usw. **Dreifüße** (Eisen, nur Friedensware). **Sämtliche Artikel für Tuchschuhkurse.**

Hanfgarn, Wachs, Brandsohlen, Vorder- u. Hinterkappen, Filzaufnäh- sowie **Einlegesohlen, Schnürsenkel** usw. **Tefse: 12er, 16er.** [B2287

Schuhcreme, schwarz u. braun. **Lederfett, Schwärze, Lack, Appretur** billigst. — **Wasserfesten Schuhkitt „Dresdo"** sowie sämtliche Schuhbedarfsartikel billig. Wiederverkäufer hohen Rabatt.

Lederhandlung Appelt.
Ziegelstr. 61 (am Amtsgericht). Sonntag geöffnet.

Pelzwaren

Pelzstolen von 48⁷⁵ an
Pelzgarnituren [S180
Pelzmuffen von 27⁷⁵ an

Gebh. Kohl & Co. Freiberger Platz 22/24

Größtes Möbeltransportgeschäft am Platze
Stets preisgünstige [W48

Rückladegelegenheiten nach und von allen Plätzen

insbesondere: Aachen, Berlin, Breslau, Chemnitz, Danzig, Düsseldorf, Elberfeld, Erfurt, Essen, Frankfurt, Görlitz, Hamburg, Hannover, Karlsruhe, Königsberg, Leipzig, Magdeburg, München, Plauen, Posen, Stettin, Stuttgart, Zittau, Zwickau.

Für Stadtumzüge ebenfalls mäßigste Preisstellung.

Möbel- sowie alle Arten Lohnfuhren
erledigt prompt und billig [B2278
Max Göthel, Fuhrgeschäft, Dresden-N., Großenhainer Straße 24.

Woll- und Weißwaren

Strümpfe	Seidenstoffe
Socken	Seidenblusen
Handschuhe	Voiles
Hauben	Hemden
Batistkragen	Unterröcke
Schals	Untertailen
Taschentücher	Stickereien

Reichhaltigste Auswahl

Hermann Hoffmann, Kesselsdorfer Straße 61.

Zahnersatz zu mäßigem Preis u. leichter **plomben** Zahlung empfiehlt [L1976
Dentist **Max Flach,** Amalienstr. 3, II. Et. u. Bautzner Strasse 14.

Mäntel ohne Bezugsschein

Preiswerte Damen-
Winter-Mäntel
110 bis 140 cm, in braun, marine, grün, schwarz, grau und sportfarbig, teils mit Pelzkragen und -manschetten 295.00, 225.00, 150.00, 135.00, 95.00, **75⁰⁰**

Preiswerte Damen-
Samt- und Astrachan-Mäntel
120 bis 135 cm lang, auf Seidenfutter, teils mit Pelzkragen und Pelzgarnierung von 775.00 bis **395⁰⁰**

Preiswerte Kinder-
Winter-Mäntel
aus vorzüglichen Stoffen, größtenteils aus Friedenswaren hergestellt
für das Alter von 2 bis 8 Jahren 39.00, 29.00, **19⁰⁰**
für das Alter von 9 bis 14 Jahren 59.00, 49.00, **39⁰⁰**

Elegante Kinder-Kleider u.-Mäntel
in grosser Auswahl. [S222

Modehaus
Nagelstock
Dresden — Inh.: H. Goldschmidt — Prager Strasse 3

Für das
Weihnachtsfest
empfiehlt in reicher Auswahl
Spielwaren
Kaufmannsladen
Festungen
Puppenstuben
Puppen [S181
Schulranzen
und vieles mehr.
Karl Henker
Dresden-N., Martin-Luther-Str. 17, Ecke Böhmische Str.

Karbid-
Tisch-
Hänge-
Sturm-
Küchen
Gruben-
Lampen
Neu
Schmelzers Patrone m. f. Petroleumlampe zur Karbidlampe.
Schmelzer
Trompeterstraße 19, Ecke d. Fr. [illegible]

Unverbrennbare
Christbaum-Kerzen [S176
auch als Tisch-, Flur- und Treppenbeleuchtung empfiehlt
Ernst Koch Nachf.
Galeriestraße 4.
Im Fenster brennend zu sehen.
Für Wiederverkäufer u. Händler flotter Weihnachtsartikel.

Glühstrümpfe
beste Qualität, jede Art solange wie Vorrat reicht
3 Stück 2.75 M.
Otto Graichen
Trompeterstraße 15
Zentraltheater-Passage.

Strehlburger Spielzeugbazar
Wilhelmstr. Ecke Dresdnerstr. Hauptstr. 2 Ecke Markt.
Grosses Lager der neuesten **Pelz-Arten.**
Entzückende Mädchen Garnituren.

Für Nervöse, Ueberempfindliche vertrauensvoll! Behandlung möglichst in sehr schmerzhaft!
Schmerzbeseit. Plomben.
Zähne mit und auch ohne Platte.
Spezialität: Ganze Gebisse! Neuarbeit. Umarbeitung. Reparaturen.
Preisanschläge!
Schonendste Herren- und Damenbehandlung! Krankenkassenmitgliedern Rabatt! [S177
Praxis für jedermann! 22jähriger Ruf!
Schubert Dresden-A im Annenhof
Zahn-Paul Annen-Str. Nr. 23/25 im Annenhof
Geöffnet 8-8 Uhr. Fernsprecher 18888.

---

10 Kommoden
preiswert zu verkaufen. [B2270
Möbelmagazin Schmieder
Dresden-Löbtau, Bünaustraße 46.

Spielwarenhaus Hentschel
Poststraße 13
gegenüber dem Postamt
empfiehlt als Spezialität:
Erzgeb. Min.-Holzspielwaren
in feiner u. feinster Ausführung
Puppen, Puppenstuben, Puppenmöbel, waschechte Tiere und Figuren, ferner **Festungen, Kanonen, Bleisoldaten** usw., **Rollwagen, Pferde, Pferdeställe, Kaufmannsläden** und **Gesellschaftsspiele.** [W179

Sonntag d. 22. Dez.
geöffnet v. 11 Uhr vorm. an
Neue Möbel
preiswert zu verkaufen:
Speisezimmer, echt Eiche
Herrenzimm., echt Eiche
Schlafzimmer, echt Eiche
Schlafzimm., Eiche gem.
Schränke zu Vertikos
Bettstellen mit und ohne Matratzen
Nußbaum-Trumeau
Vorsaalgarderoben
24 komplette Küchen
1 feid. Polstergarnitur
Sofas zu Ruhebetten
Ausziehtische, 2 u. 4 Zug
34 Marschallstr. 34
Telephon 21 225
Max Jaffé

Mandolinen, Lauten Gitarren in größter Auswahl
Otto Friebel
Ziegelstraße 13.
Beachten Sie bitte genau meine Firma! [S181

Reise-Koffer und **Reise-Taschen**
Schultaschen
Ranzen
solider Ausführung liefert billigst
Richard Hänel, Kofferfabrik [W176
Pillnitzer Straße Nr. 5.

Pelz-Schalkragen
Große Lager in vielen Fellarten
Preiswert von M. 35.00 an
Herm. Herbert
Dresden-Löbtau
Kesselsdorfer Straße
Telephon 21525

Passende
Weihnachts-Geschenke
Notenschränke
Bücherschränke
Schreibtische
Rednerpulte
Wiener gebogene Möbel
M. & R. Zocher

Alle sanitären Artikel sowie
Gummi-
Schläuche, Unterlagen, Saugerm. Leib- und Monats-Binden, Brusthalter, Gerstenkörner.
R. Freisleben
Dresden-A. [W]
am **Postplatz.**
Filiale: **Wallstr. 4.**
Damenbed. d. meine Frau
Man achte auf Firma!

Ohne Bezugsschein!
Damen-strümpfe
Kinderstrümpfe
Herrensocken
von der [B169
Reichsbekleidungsstelle
Richter
Rosenstr., Ecke Ammonstr.
Elekt. Bahnen 7, 13, 26, 28, 15.

Puppenwagen
Kinder-Tische und -Stühle
Sportwagen, Kinderwagen, Leiterwagen, Schlitten.
= Große Auswahl. =
Gebr. Eichhorn [187
Trompeterstraße 17.

Empfehle eine vorzügliche
Holländer Zigarre
9 Stück 2 Mark. [B168
Wieder eingetroffen in
Stangenkautabak
Reinhold Zimmermann
Zigarrenhaus, Marienstraße 38.
Gegründet 1895.

Wo?
kaufe ich eine billige **Zither** als Weihnachtsgeschenk? Nur bei
Tappert
Bellevuestraße 31. [B2291

Wiet-Pianos
bei Engelmann, Seresstr. 11 I.

---

20 Proz. billiger
weil b. Brand beschädigt
Einkochapparate
Wärmflaschen
Saftpitter
Kochkisten [B2
und vieles andere mehr.
Otto Graichen
Trompeterstraße 15
Zentral-Theater-Passage.

Konzertdirektion R. Schönfelder.

Sonnabend, 11. Januar, 7½ Uhr, Vereinshaus

Wie's kam

Enthüllungen üb. d. Zusammenbruch unserer Kriegsflotte

L. Persius

S4] Kapitän zur See a. D.
Mitarbeiter des Berliner Tageblatts.

Karten: M. 4, 3, 2, 1 exkl. Steuer im Konzert-Haus.

Konzertdirektion F. Ries (F. Pistner)

2. Weihnachtsfeiertag, 4 Uhr, **Palmgarten**

Paul Wiecke erzählt

Märchen und harmlose Geschichten

Irma Tervani-Wiecke

singt Weihnachtslieder von Cornelius

Karten: 4, 3, 2, 1.50, 1 M. u. St. bei F. Ries, Seestr. 21, u. O. Reinicke (Brauer), Hauptstr. 2

Dresdner Volkshaustheater

Nitzenbergstraße 2 Dir.: R. Friedheim Am Schützenplatz

Sonntag den 22. Dezember 1918, nachmittags

Prinzessin Edeltraut.

Weihnachtsmärchen in 6 Bildern von Wendt.

Anfang 3½ Uhr. Eintritt (mit Steuer) 30 Pf.

Abendvorstellung:

Herr und Frau Doktor.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Heinemann.

Anfang 6½ Uhr. [S71] Eintritt (mit Steuer) 50 Pf.

Donaths Neue Welt

Dresden-Tolkewitz. [B2212

Anfang 3 Uhr Sonntag den 22. Dezember Anfang 3 Uhr

Erstklassige starkbesetzte **Ballmusik**

TIVOLI-PALAST

Jeden Sonntag und Montag [S2

DRESDENS feinster BALL

Anfang 4 Uhr.

Neu! Wandow-Orchester Neu!

Eintritt: Damen 2.00 M. Herren 4.00 M. einschl. Steuer

Tanzgeld wird nicht erhoben.

Gasthof Cossebaude

Morgen Sonntag **Große öffl. Ballmusik** Anfang 4 Uhr.

Erbgericht Niederpoyritz.

B 2227] Straßenbahnlinie 13.

Sonntag den 22. Dezember, 2. und 3. Feiertag

Feine Ballmusik.

Stadt Amsterdam, Laubegast.

Morgen Sonntag von 4 Uhr an **Schneidige öffentliche Ballmusik.**

In Amsterdam da kehre ein, in Amsterdam da schwing das Tanzbein!

Das beliebteste Lichtspielhaus der Residenz

S179]

Olympia

Henny Porten

in dem 5aktigen Drama

Die blaue Laterne

nach dem gleichnamigen Roman von Paul Lindau.

An der Weser, herrliche Naturaufnahme.

Das Dynamit im Dienste der Industrie.

Aktuell.

Beginn der Vorführ. tägl. 3, 4½, 6, 7½ u. 9 Uhr.

Gasth. Braunschweiger Hof

Freiberger Platz 11

empfiehlt zu den Festtagen seine freundl. Lokalitäten einer geneigten Beachtung. **Gute Küche** sow. ff. Biere m. Kohlensäuredruck: Brauerei Kulmb.-Rizzi u. Reisew.

Billige Speisen. Vereins- und Fremdenzimmer.

Hochachtungsvoll **Georg Müller u. Frau.**

Bin 11 Jahre als Fleischer und meine Frau 14 Jahre als Köchin in der Bäreuschenke tätig gewesen [W52

Restaur. Kollek, Rosenstr. 88

hält sich z. Einkehr bestens empfohlen. ff. Speisen u. Getränke.

Aus dem Felde zurückgekehrt!

W52] Hochachtungsvoll **Reinhold Kollek u. Frau.**

Prinzess-Theater

Lichtspiele

Pragerstr. 52

Fern Andra

in dem grossen Detektiv-Schauspiel

Auf des Lebens rauher Bahn.

Fliegentüten-Heinrich als Don Juan.

In der Hauptrolle: **Paul Beckers** der in Dresden bekannte Komiker.

Wenn die Friedensglocken läuten

S179] Weihnachtsfilm in einem Akt.

Wochentags von 4—11 Uhr, Sonntags von 3—11 Uhr.

Münchner Löwen-Bräu

Moritzstraße 1

Löwenbräu München

Täglich feines Künstler-Konzert

Reichhaltiges Konditoreibüfett

Gute Küche [S85a

Braile Straße 3 — See-Automat [S179

Lichtspiele

Erstaufführung!

Die Tänzerin

mit **Dora Kaiser** von der Oper in Wien und **Karl Auen.** — Gesellschaftsdrama in 4 Akten.

Der Schönheitsfehler

Lustspiel in 3 Akten.

Vorzügliche Künstler-Kapelle.

Lichtenhainer Bierpalast

Neumarkt, An der Frauenkirche 20. [S129

Täglich von 5½ Uhr, Sonntags von 4 Uhr an:

Damen-Gesangsensemble „Olympia"

UT Licht-Spiele

Dresden A., Waisenhausstraße 22.

Ueber Weihnachten!

Das Feuer und sein Meister

Drama in 5 Akten

In der Hauptrolle: **Gunnar Tolnaes.**

Mit Rat und Tat

Lustspiel in 3 Akten

In der Hauptrolle: **Albert Paulig.**

Weihnachten in der Puppenstube.

Kassenpreise: Wochentags von 4—11 Uhr Sonntags von 3—11 Uhr.

S179]

Welt-Panorama

Königsbrücker Str. 3, am Albertplatz.

Diese Woche: [B1296

Koblenz, Mosel- u. Lahntal. Prachtaufnahmen.

Dresdner

Philharmonisches Orchester

Sonntag den 22. Dezember 1918 im **Gewerbehaus**

S77]

2 große volkstüml. Konzerte

Leitung: **A. Krupp.**

Solist: Konzertmeister **E. Düsedau.**

Einlass 3½ und 6½ Uhr. Anfang 4 und 7½ Uhr.

Preise der Plätze:

Nachmittags 75 Pf., Militär 50 Pf., Kinder 45 Pf.; abends 1.15 M., Militär u. Kinder wie nachmittags.

1. und 2. Feiertag: **Je zwei Konzerte.**

SARRASANI

3 — Heute — 7

2 [S99

Vorstellungen

in beiden:

Friede auf Erden

oder

Des armen Kindes Weihnachtstraum.

Vorverkauf an der Circuskasse und im Reka.

Tronedere: Sachsens erstes Kabarett

Gasthaus Leubnitz-Neuostra

B2249] 2. und 3. Weihnachtsfeiertag: **Feiner öffentl. Ball.** Anfang 3 Uhr Strassenb. 9.

Königshof-Theater.

Täglich Anfang 7½ Uhr:

Das Mädel aus dem Volke.

Volksoperette in 3 Akten von Rud. C. Dellinger. Musik von Bruno Brenner. [B2257

Fernsprecher 13415.

NEU! NEU!

Grosser Gesellschaftstanz

ab Sonntag den 22. Dezember

jeden Sonntag von 4 Uhr und jeden Donnerstag von 6 Uhr an [B2229

im Saale des **Palmengarten,** Pirnaische Strasse 29.

Kapelle: Musikdirektor **Trinks.**

Eintrittspreise für Herren 5 M., für Damen 3 M. einschliesslich Steuer, Garderobe und Tanz.

ASTA NIELSEN

Kammer-Lichtspiele

Im Lebenswirbel

Die Geschichte einer Leidenschaft

4 Akte mit S179

Asta Nielsen

In neuer Aufmachung!

„Goldner Anker"

Dresden-Löbtau, Kesselsdorfer Strasse 6. [B128

Vollständig renovierte Gastzimmer

Gesellschaftssaal

für Vereinsveranstaltungen, Versammlungen und zur Abhaltung von **Hochzeiten.**

Gute, zeitgemässe Küche u. Weine.

Kurbad „Hygiea"

Fernspr. 15968 Reißigerstraße 24 Fernspr. 15968

Kurbäder aller Art, „Künstliche Höhensonne", Massagen.

Vereinigung Dresdner Kunst- u. Theaterfreunde

Karl Steglich, Wölfnitzstr. 8 Fernspr. 30292

Karten w. n. Wunsch zugesandt. 6000 Mitglieder.

Eintrittsgeld 1 M.

Jahresbeitrag 1 M.

Für Kunstliebhab. gr. Vorteile. Drucksachen, Theaterkarten, Mitgliedsbescheinigungskarten sind zu haben bei den Geschäftsstellen des Vereins.

Geschäftsstellen:

Willi Thiemer, Annenstr. 42, Fernspr. 12724, v. 10—11, 4½—6

J. Bucht, Tharandt Str. 50 4—6

A. Thümmler, Holbeinst. 75 11—

Eug. Knudel, Gerokstr. 59, 11—

J. Kerworth, Bürgerstr. 10, 5

H. Schlicker, Görlitzer Str.

Joh. Torger, Wettinerstr.

Oskar Vogl, Bodenbacher Str.

J. Zimmermann, Zeitzer Str.

Arnold Richter, Pirnaischer Pl. (Kaiserpalast), Fernspr. 20

C. A. Seidel, Kleine Plauensche Strasse 32, Fernspr. 129

J. G. Kunze, Schmorritzstraße

Wilh. Minkwitz, Pillnitzer St.

W. Bormann, Niederfedl. Nordstraße 7

August Voigt, Trachenberg Straße 19, Fernspr. 222

Albert-Theater.

27. 12.: Griselda;
30. 12.: Der kleine und d. große Klaus;
1. Jan.: Marys großes Herz;
3. Januar: Musik. [W

Residenz-Theater.

10. Dezbr.: Hoflieferantin
23. Dezember: Fledermaus
10. und 14. 1.: Walzertraum
14. Januar: Fledermaus;
17., 20., 23., 24., 27. u. 31. Jan.: Der Bettelstudent.

DKH

Straßenbahnen 7, 13, 22

Sonntag 3 Uhr
Montag 6 Uhr

Oeffentliche Ball-Musik.

Tonangebender Ball für die feine Welt.

Im **Parterre-Saal** ab 6 Uhr [B2190

Künstler-Konzert

bei freiem Eintritt.

Drei-Kaiser-Hof

Restaur. Feldschlößchen

Seelitz.

Angenehme freundl. Lokalität., bestgepflegte Biere. Gediegen. Unterhalt. Kiefer. Kunstspiele piano. Familienverkehr. Verkehrslokal des Arbeiter-Radfahrerbundes.

Köhlers Gasthof, Döhlen

2. Feiertag [B2253

Gr. Militär-Konzert mit Ball

Gasth. Hockritz

Morgen Sonntag [W37

Oeffentliche

Tanzmusik

Badewannen

alle Arten und Größen, solid gearbeitet, sehr vorteilhaft

Otto Graichen

Trompeterstraße 15

Zentraltheater-Passage.

Polyphon mit 10 Doppelplatten (Selbstsp.), 250 M., Sprechmaschine 60 M., Zither 30 M. zu verkaufen. [B995

A. Queißer, Stephanienstr. 93

Buntes Theater

[S 53

Tivoli- **Palast**

Fernruf 20584 — Allabendl. 7 Uhr

Direktion: H. Hoffmeister

Heitere Künstler-Abende

Das grosse Dezember-Programm und Humoristen-Wettstreit

Heinz Kröger, Heinrich Sacher, Oskar Herm. Röhr, Lena Düecke, Margot Sebebera, Pepperl Schwaiger, Ilse Redetein, A. W. Raecke

Dazu: **Tanz, Musik, Humor** in der **intimen Künstler-Klause.**

Kartenvorverkauf: Volksbuchhand. u. z. Wettinerplatz 10.

Zentralhalle Fisenhofplatz.

1 Minute vom Postplatz 1 Min. v. Freiberger Pl.

Sonntag und Montag von 4 Uhr an [W 52

Schneidige Ballmusik.

Zoologischer Garten

An beid. Weihnachtsfeiertag.

Philharmonisches Orchester

(Gruppe II)

Leitung: **L. Gellborn-Dubelowski**

1. Feiertag: Solist: **Alfred Pöker** (Posaune).

2. Feiertag: Solist: Konzertmeister **C. Krupp** (Violine).

Beginn 3½ Uhr.

Eintrittspreise: Erwachsene 60 Pf. Militär u. Kinder 30 Pf. (ausschl. Kartensteuer). [S 1

Brauneberger Weinstuben

Neu eröffnet! — **Pfotenhauerstraße 28** [S 130] Tel. 2 605 — Neu vorgerichtet!

In dem renovierten Saale

Sächs. Prinz, Schandauer Str. 11

Sonntag und Montag:

Gr. öffentl. Ball.

In den Parterre-Räumlichkeiten von 4 Uhr an

Instrumentalkonzert.

Es laden freundlichst ein [W 322] **Fritz Stuhr u. Frau.**

Gasthof Roßthal

1. Weihnachtsfeiertag

Familien-Konzert

ausgeführt von Herrn Musikdirektor **Max Rathe.**

Anfang 5 Uhr.

2. und 3. Feiertag im **Rittersaal** [W 52

Feiner BALL.

Dianasaal, Jagdweg 6

Sonntag u. Montag von 4 Uhr an: **Große öffentliche Ballmusik**

wozu ergebenst einladet [B 2275] **H. Haase.**

Spiegelsäle Briesnitz

Sonntag den 22. Dezember [S 130

BALLMUSIK.

Montag den 23. Dezember **Groß. Einzugsball**

Zum Einzugsball Militär Eintritt frei.

Ball-Saal Erholung, Schandauer Straße 73.

Sonntag den 22. und Montag den 23. Dez. [W 322

Oeffentliche Ball-Musik.

Es ladet ergebenst ein **Paul Wollny.**

Eutschützer Mühle.

Morgen Sonntag:

Feiner Ball.

Gasthof Kaditz.

Sonntag den 22. Dezember, nachm. von 3 Uhr an

Oeffentl. Tanzmusik

W61] Es laden freundlichst ein **Friedr. Hantzsch u. Frau.**

Für den Weihnachtstisch!

Alles ohne Bezugschein!

Kragenschoner für Herren, aus weißem Glanzgarngewebe hergestellt . . . . ohne Franse Stück **2.40, 3.—** mit „ „ **2.60, 3.40**

Kragenschoner und Sportlätze für Damen aus weißer Kunstseide . . . . . Stück M **5.—, 3.50, 3.20**

Miederleibchen Vorderschluß aus breiter Mullstickerei hergestellt, in schöner Ausführung . . M **5.90**

Damen-Hemd Reformschnitt, aus gesticktem Stoff mit haltbarer Stickerei verziert **18.20**

Beinkleid Knieform, aus gesticktem Stoff, mit geschmackvoller Stickerei und Börtchen schön ausgestattet Preis . . . . M **11.40**

Garnitur Hemd u. Beinkleid, in verschiedenen Ausführungen mit feiner Stickerei oder Spitze mit Banddurchzug . . . . . M **46.—**

Schal aus schwarzer Kunstseide mit Fransen an den Enden, reizendes Muster Preis . . . . M **12.25**

Korsett aus festem Damast in grau, mittellange Form, den Abschluß bildet eine neue Spitze . . M **27.—**

Hausschürze mit Tasche, aus blau-weiß gelupftem Papiergarn-Gewebe, reichlich weit, bester Ersatz für Blaudruckschürzen . . . M **7.50**

Träger-Schürze weiß, aus gemustert. Batist, kleidsame Form, mit breitem Spitzen-Ansatz verarbeitet . M **6.50**

Pelzkragen, Feeh-Kanin, runde Form, zum Knöpfen, auf Seide gefüttert, für junge Mädchen passend **47.-** dazu pass. Mufftasche **47.-**

Hut flotte breite Form aus feinem Haarfilz, mit weichem eingedrückten Kopf u. Silbertresse verziert . . M **58.—**

Blusen-Seide weiche glänzende Messalinseide in farbig. Streifenmuster, Farben: schwarz-grün, schwarz-blau, schwarz-lila, blau-grün und blau-braun, 45 cm, Mtr. **18.—** Bluse 3.50 Mtr., auf Wunsch im Karton . . M **63.—**

Kleiderseide weichfließende Messalinseide in frisch. dunklen und mittleren Farben, für Straßen- und Gesellschaftskleider, 90 cm, Mtr. M **48.—** Kleid 4.50 Mtr., auf Wunsch im Karton . . M **216.—**

Dresden **Renner** Altmarkt

Wärmflaschen, gefl. von 3 M. an. **Aluminiumgeschirr Bleibemaschinen Wirtschaftswagen Geldkassetten** [S 48 **Christbaumständer Modellschlitten.**

Heders Sohn, Dresden Körnerstraße 1 u. 3, Leipziger Straße 139, Boglerstraße 41.

Das ewige Licht

Christb.-Wunderkerzen Dutzend m. Garantieschein 7.50 M. Verkauf in **Blasewitz,** Berggartenstr. 3, I. r., bei **Paul,** v. 5—6 Uhr. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. [B 283

Gummiwaren

Sollkannen, Spritzen usw. Sämtl. Frauen- u. Säuglings-Artikel. **Gummiwarenhaus 8 Freiberger Platz 8** Damenbed. Inh. meine Frau

Glühweine, Punsch und **Rotwein-Punsch** auf Jeder hergestellt. **Weinbrand, Kognak, Rum, Arrak** und **Liköre.** [S 130

Richard Springer Inh. Kleine Brüdergasse 8. 8½ bis 1 u. 3½ bis 6 Uhr.

Brennholz

als **Kohlenersatz** hat noch billig abzugeben **Domasch,** Südstr. 48

Döhlen!

Döhlener Hof (Rote Schenke). Gastspiel d. Dresdner Kammerspiele Direktion: Oswald Wolf.

Beginn 7 Uhr! Mittwoch den 25. Dezember Beginn 7 Uhr!

Die schöne Augsburgerin

Kostüm- und Verwirrspiel in 3 Akten. [W 29

Vaterland-Lichtspiele

Telephon 18487

Freiberger Platz 20

Straßenbahnen: 7, 13, 15, 23, 26.

Heute und folgende Tage:

Der grüne Vampir

Erstes Abenteuer des berühmten **Rat Anheim** in **4 Akten.**

Das sensationellste Detektivdrama:

An der schönen blauen Donau.

Aus dem Leben des Walzerkönigs

Johann Strauß

4 Teile. [S 179

Gasthof Leutewitz b. Dr.

Herzliches Willkommen unsr. tapferen Kriegern!

Sonntag den 22. Dezember [W 157

Feine Ballmusik.

1. Weihnachtsfeiertag: **Theaterabend.**
2. Weihnachtsfeiertag: **Feiner Ball.**

Angenehmer Familienverkehr. Um gütigen Zuspruch bittet **Gute Bewirtung. F. Grenzdörfer.**

Baumert-Gastspiel.

Direktion: **Lucie Baumert.** [B 2291

Deuben, Sächs. Wolf.

Sonntag den 22. Dezember 1918, abends **6** Uhr

Sherlock Holmes.

Detektivkomödie in vier Aufzügen.

Nachmittags 2½ Uhr: **Gr. Kinder-Vorstellung:**

Anfang 2½ Uhr

Weihnachten bei den Schmiedebuben.

Großes Ausstattungs-Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in fünf Bildern.

Varieté Wettinburg, Deuben

Inhaber: **Hugo Treppe.**

Sonnabend und **Sonntag**

vollständig neues **Varieté-Programm.**

U. a.:

Artur Wenzel [W 9

Dresdens possierlichster Humorist.

Langjähriges **Mitglied** von **Oskar Junghähnel.**

Der Weg, der zur Verdammnis führt

Hennry-Lichtspiele, Wettinerstraße 34

Der große Mädchenhandel, Geheimnisse, Aufdeckung. Lebenswahr!

Dresdner Hofbrauhaus-Biere

sind

wohlschmeckend und bekömmlich.

Goldner Anker

(Otto Henkel)

Dresden-Löbtau, Kesselsdorfer Straße 6

empfiehlt

zum Weihnachtsfest

Rot-, Weiß- und Süßweine, Liköre und Punsch-Essenzen, auch Weine vom Faß [B 2157

Ein gutes Buch

ist das beste, vornehmste Weihnachtsgeschenk. Zum literar. Ereignis wurde das Erscheinen des

Dresdner Kalender 1919

der auch buchtechnisch von künstlerischer Vollwertigkeit ist und als Prachtband jeden Tisch schmückt. Preis 6 M. Durch jed. Buchhandlung

Oscar Laube · Verlag · Dresden

Wettinerstr. 15, Fernsprecher 14477 und 10864

Wegen seines **Reichtums an löslichen Kalksalzen** bildet nach ärztlichen Gutachten die tägliche Zufuhr v. 3×2 Eßlöffel

Hubertus-Brunnen

ein gutes **Vorbeugungsmittel** gegen Infektionskrankheiten.

H. Fleinus Ww. Mineralwasser-Grosshandlung, Dresden-A., Johannesstrasse 23. Tel. 18216 und 13132. Prospekte durch die **Salzlaquellen und Hubertusbad Thale G. m. b. H., Berlin W 9,** Linkstrasse 32. [S 131 Tel. Amt Lützow 5194.

Quellen-Bücher für die Jugend.

Stück 30 bis 50 Pf. **Volksbuchhandlung.**

Einkaufsnaus Zentrum

Gr. Brüderg. 3. Tel. 12815.

Gebisse, Zahn **60.**

Platinabfälle p. Gr. 7.50 M.

Zeitungen per Kilo 5. **20.**

Zeitschriften, Bücher, Kilo 5. **15.** [S 350

Für Frauenhaar

Roßhaar, Männerhaare,

Kanin- u. Hasenfelle

Packleinewand, Bindfad. usw. zahle höchste Preise!

Grammophon-platten

alte, auch zerbrochene, kauft zu Höchstpreisen [B 2121

Tappert, Wettinerstr. 34.

Gebisse!

Zahle pro Zahn bis 60 Pf. **Platin,** Gramm **7,50 M.** **Kraftsteln,** Webergasse 17, I.

Rumänien Ukraine

sowie sämtliche Briefmarken aus den besetzten Gebieten kauft [B 2241

Arno Franke, Schießgasse 10.

Gebraucht. Küchenlofa

aus Privathand zu kaufen gesucht. Angeb. m. Preisangabe an **Marschall,** Dresden, Krowpinzenstr. 10. [B 2239

Vom Felde heim, möchte gut Anzug kauf., evtl. kräftig. Sp. Näh. Geschäftsst. Dresden Str. 7.9.

Messing

Kupfer, Blei, Zinn, Stanniol und Flaschenkapseln kauft zu höchsten Preisen

Metalleinkauf E. Schlert Seidnitzer Str. 19. Tel. 1620.

In der Nacht vom 20. zum 21. Dezember verschied plötzlich an Herzschlag unser erster Geschäftsführer.

Herr Gottlieb Petzold

im Alter von 68½ Jahren.

Unsre Genossenschaft, der der Verstorbene 21½ Jahre lang seine besten Kräfte gewidmet hat, erleidet einen sehr schweren Verlust.

Sein Wirken und seine Tätigkeit sichern ihm allezeit ein ehrendes Andenken!

Die Zeit der Bestattung wird noch bekanntgegeben.

Der Vorstand und Aufsichtsrat des Konsumvereins Vorwärts für Dresden u. Umg.

S 274] Eingetragene Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht.

Allen Verwandten und Bekannten die tieftraurige Nachricht, daß unser herzensguter, braver Sohn und Bruder, der Schütze im Res.-Inf.-Reg. 431, 3. Batl., 3. M.-G.-K.

Artur Stange

Inhaber des Eisernen Kreuzes

im 22. Lebensjahre nach kurzem, schwerem Leiden an Grippe und Lungenentzündung sanft entschlafen ist.

Potschappel, Burgwartstraße 20, 2.

In unsagbarem Schmerze:

Die tieftrauernden Eltern nebst Tochter.

Die Beerdigung erfolgt Sonntag nachm. 1¼ Uhr von der Friedhofshalle in Potschappel aus.

Es ist so schwer, dies zu verstehn,
Daß wir uns soll'n nicht wiedersehn!

Fern von der Heimat und allen seinen Lieben verschied am 12. Dezember an den Folgen einer schweren Lungenentzündung im Alter von 21 Jahren unser lieber Sohn und Bruder, der Soldat

Kurt Maul

Feldschlächterei-Abteilung 347, im Osten.

Du aber, geliebter Kurt, habe Dank und ruhe sanft in Feindesland!

Weistropp. In tiefstem Schmerz:

Die schwergeprüften Eltern u. Geschwistern u. allen Hinterbliebenen.

B 2245] **Auf Wiedersehen!**

---

4. Wahlkreis, Bezirk 5.

Den Mitgliedern die traurige Mitteilung, daß am 19. Dezember die Genossin [S 441

Klara Kuhnert

verstorben ist. — **Ehre ihrem Andenken!**

Beerdigung: Sonntag, 22. Dezember, nachm. 3 Uhr, auf dem St.-Pauli-Friedhof. **Der Vorstand.**

Heute nacht verschied sanft nach langem, schwerem Leiden mein inniggeliebter, guter Mann, unser lieber Bruder und Onkel, der

Dekorationsmaler **Friedrich Voigt**

im Alter von 54 Jahren.

Dresden, Zöllnerplatz 12, IV., am 20. Dezember.

In tiefster Trauer:

Die schwergeprüfte Gattin **Minna Voigt** geb. Böhme im Namen aller Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag den 23. Dezember, nachmittags 2 Uhr, von der Halle des Trinitatisfriedhofs aus statt. [B2266

Vergangne Nacht verschied nach längerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden mein innigstgeliebter Gatte, unser herzensguter, treusorgender Vater und Großvater, unser lieber Schwager und Oheim

Julius Kästner

im Alter von 64 Jahren. In tiefstem Schmerze

Oberdöhlen, den 20. Dezember 1918

Emilie Kästner geb. **Bähr** und **Kinder.**

Die Einäscherung findet Montag den 23. Dezember, nachm. 4½ Uhr, in der Verbrennungshalle zu Dresden-Tolkewitz statt. — Freundlichst zugedachter Blumenschmuck wird herzlichst dankend abgelehnt. [B2203

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Heimgange meiner lieben Gattin, unsrer lieben, guten Mutter, Frau **Anna Martha Hebor** geb. **Böhmert**, sagen wir hierdurch allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn, Herrn Pastor Reinwarth für die tröstenden Worte am Grabe sowie den Kollegen und Mitarbeitern der Abteilung Holzbearbeitung der Ernemann-Werke den **innigsten Dank.** [B 2289

Dobritz, den 20. Dezember 1918.

In tiefstem Schmerze: **Franz Hebor** als Gatte **Dora und Kurt** als Kinder.

Aus dem Felde zurück!

Dr. med. Würkert

B 2223] **Wettinerstraße 36, I.**

Sprechstunde: 8—9 und 2—3 Uhr.

Ich habe die **Leitung der chirurgischen Abteilung** des [S 131

Stadtkrankenhauses Johannstadt

übernommen. Dr. med. **Hans Seidel**

Sidonienstr. 16, II. Fernspr. 19324.

Sprechstunde: 3—4, ausser Sonnabends u. Sonntags.

Blasewitzer Str. 30, 1. [b2100

Naturheilbad

eröffnet. Langj. Erfahrung.

Eckzinshaus in Löbtau

mit Läden, für verschiedene Geschäfte passend, gute Lage, wegen Wegzug für 90000 M. zu verk. Miete 5600 M. Bill. Miete. Nur Kassenhypothek. Anzahl. 15000 bis 20000 M. Ernsth. Off. erb. u. **R. Z 815** an **Invalidendank Dresden.** [S255

Federbetten u. Kissen,

Nußb.-Büfett, Chaiselongue, Plüschgarnitur und 6 Stühle, Kleiderschränke, Bettstelle u. Matratze, Vertikos, Nußb.-Damen-Schreibtisch, **Schlafzimmer-Einrichtung** verkauft preiswert **Tager,** Webergasse 3 u. 33. [S 352

Altpapier

Zeitungen, Bücher, Zeitschr. Weinflaschen, Lumpen, Eisen S 58, und **Bodenrummel** kauft **A. Förster,** Moritzburger Str. 53. Hole ab. Karte genügt.

Gelegenheitskauf. Neue, lasierte [1311

Küchen-Einrichtung

mit echtem Linol. belegt, für nur **450** M. zu verk. **Machts, Reudnitzer Str. 31, 1.**

Echte **Trauringe** Noack, Breitestr. 1

Nur Wiederverkäufer!

Weihnachts- u. Neujahrskarten abzug. **Annenstr. 40, II. l.** [B1800

Piano

preiswert zu verkauf. [B2148 Schandauer Str. 5, 3., Mitte.

Grammophon u. Platten, gute Spieldose billig zu k. [B1843 **Martin-Luther-Str. 19, 4. Schlegel**

Rote Plüschgarnitur 6 St., 2 S., zu verkauf. Berliner Str. 22, 2, l. [B2238

Herrenanzüge

neu, preiswert. **Grunaer Straße 16,** Wirth. [B2153

Konfirmanden-Anzüge

neu, preiswert. [B 2153 Wirth, Grunaer Straße 16, 2.

Eis. Bettst. mit Auflage 38 M., Sofa 65 M., Tisch 12 M., Plüschsofa, sch. Polstergarn., Stühle **Ziegelstr. 59, I.**

Sch. Nußb.-Büfett 280, Sofa 80, Chaisel. 86, Garnitur 100, Tisch 12, Vertiko, Schrank 52, Waschk. 28 M., Stühle. **Dürerstraße 17, p.** [B 2209

Trauringe verkauft **Schmid, Amalienplatz 1.**

---

3 hübsche Pelzgarnitur.

für junge Dam. pass., preisw. z. vk. **Pinsler,** Annenstr. 8, 3.

Ulster

neu, preiswert. **Wirth,** Grunaer Str. 16, 2. [B2153

Reh- und Hirschgeweihe, Antilopen, gr. Hausuhr, 2 schm. Bettstellen mit Matr. zu vrk. Lilienstraße 5, part. [B9184

Linoleumteppich goldene Uhr, Pelzstola billig zu verkaufen [B2188 Mathildenstr. 2, 1., b. Otto.

Plüsch- u. Stoffsofa, neue u. sehr, Kleiderschr., Chaisel. pk. b. Riebel, Seilerg. 1, 2. [B2195

Grammophon, Kichtert., w. neu, m. m. Pl. zu vk. Martin-Luther-Str. 19, 4 Mitte [B2135

Puppenstube mit Schlafraum, kompl., zu verk. [W52 **Zöllnerstraße 25, 4., Mitte.**

Gebr. Möbel

sehr gut erhalten, sofort preiswert zu verk. **Kleiderschränke, Vertiko, Bettstellen m. Matr., Spiegel, Stühle, Tische, Kommoden, Nußb.-Büfett, Chaiselongues, Sofa, Schreibtische** u. versch. andre. [B 2128

Hanisch, Grunaer Str. 18, I.

Herrliche Seidenstoffe

dkl.-blau, schwarz, grau, bunte Reste, Volle, weiß, blau, prima Ware, verkauft billig [B 2204 Fr. Schneider, Wettinerstr. 28, 2

---

2 herrliche Seidenblusen

weiß u. rosa, Gr. 42 u. 44. Fr. Schneider, Wettinerstr. 28, 2

Prachtvoll, erstklass.

Pianino

billigst zu verk. **Semmer,** Marienstr. 9, 2. [B2211

---

2 prachtv. Stutzflügel, Pianos, Tafelklavier verkauft **Hartmann,** Rosenstraße 53, Hths. [B 1922

Sprechapparate Schallplatten [B2131 **Ziehharmonikas, Streichinstr.** u. dergl. erh. Sie preisw. im **Musikhaus Kessel,** Rosenstr. 34.

Pelzgarnituren

sowie einzelne Muffe und Kragen sehr bill. zu vk. [B1924

Starer, Grunaer Str. 22, I.

Achtung! Winterpaletot!

Kinderpaletot f. 10jähr. K., alles neu, **Pelzgarnitur,**

Federbetten mit Kissen

preiswert zu verkaufen. [S 128 Langer, Schössergasse 11, 1. Et.

Wecker u. **Wanduhren** Spezial-Reparaturwerkstatt Stärkengasse 32. [B2133

Große neue Puppen, fein bekleidet, billig zu verkaufen B 1987] Seestraße 10, 2., L.

Kücheneinr., Sofa, Chaise, Long. Schränke, Vertiko, Tische Bettstellen m. Matr. zu vk. **Otto Sebdne, Heidestr. 18, 3. r.** [B2253

Pelz-Umarbeitung

jetzt billig Grosses Lager Kürschner S. Jungnitsch, U. Kaufmanns Gasse 11. Tel. 17150.

Schaukelpferd, Puppenwagen, Kindertisch u. -stuhl, Laterna magica, großer Pferdestall, Eisenbahn, Schlittschuhe [B2260 **Annenstraße 58, 1. Etage.**

Weihnachtsgeschenk! Herrlich. Puppen-Reformbett, kompl., große Küche m. M. u. Kupferherd, Puppenstuben u. Puppenschlitten, weiß. Puppenwagen, alles sehr schöne Sachen, preiswert z. verkaufen [B 2258 Krenkelstraße 20, Souterrain.

---

1 gr. Fellpferd 32, 1 mittl. 18, Pferdest. 12, Füllofen 30 M., **4 Bände d. Mod. Kunstvk. Seyfarth,** Leipziger Str. 188, Hth. [B2242

---

1 einf., gebr. Bettstelle m. Matr. z. vrk. **Albrechtstr. 30, pt. r.** [B2272

Gelegenheit! **Schöne Zimmereinrichtung** ist preisw. zu verk. **Strehlbach,** Schlüterstr. 44. [B2271

Gebr., guterh. Nähmaschine zu verk. **Kemnitz b. Dr., Talstr. 4, 2.**

Modern. **Pelzkragen** billig neuer zu verk. [B2280 **Schumann,** Röderstr. Str. 58, 3., rk.

Jnfl.-Anzug, Eigentum, mit Mütze u. Koppel, zu verk. [B2230 **Stuka, Körnerstraße 58, 3., Mk.**

---

2 schläfr. Bettstelle, kompl., u. 1 Signalhorn z. verk. [B 2259 Sonnt. 9-11, Moritzb. Platz 3.

Chaiselongue mit Decke, **4 Stühle, Vertiko, Ausziehtisch, kleine Tische, Sofa** für Küche u. mehr, **Kommoden,** all. preisw. z. verk. **Krenkelstr. 20,** Sout. [B2258

Passendes Weihnachtsgeschenk! Preiswerte Seidjacken, Röcke, Herren-Ueberzieher, Knabenpaletot f. 13jähr., alles neu, Kostümstoffe, Damen-Tuchjacket, schwarz, 42, fast neu, bill. z. vk. **Rückertstr. 3, III. r.** [B2276

Blumentisch 5, Nachttisch 6, Petr.-Ofen 5, Stehlampe 2 M., Hängelampe 6, Bettst. 8, Spiegel 6, Sopha, Petroleumlampe z. vk. Schäfergasse 21, I. [B2239

Gelegenheitskauf! Stores, Gardinenres., Vitragen, Tischtücher, Servietten, Seide, div. Farben, **Uebergardinen** bill. Rückertstr. 3, III., r. [B2281

Pa. Zigarren

40 Kisten à 50 Stck. 30—50 M. zu verk. **Louisenstr. 58, Hh., p., l.**

Selbstgefertigte Pelzwaren, echt Skunks, Alaskafüchse, Kaninstolas, Kragen u. Muffe. **Hugo Geppert, Kürschn., Königsbrücker Straße 82, 1.** [B2283

Einige gebr., sehr gut erhalt. **Pianinos** Holl.-Firma, sehr preiswert z. verk. Stephanienstr. 10, 3., **Lehmann.**

---

2 weiße Ref.-Bettst. m. M., a. eing., **Puppenwag.** zu verk. Wilsdruffer Str. 28, 3. [B2232

Kleidersch., Küchensch. u. a. m., alles gut erh., zu verkaufen Feldherrenstr. 59, p., l. [B 2261

Model-Garnitur, reine Wolle, bill. z. vk. [B 2224 **Glöckner,** Dürerstr. 36, 5—7 n.

Mehrere neue Küch.-Einrichtgn. sehr bill. Sonntag v. 11—12. Löbtau, Gröbelstr. 8. **Triebel.** Auf Wunsch Teilzahlung. [B2231

Gut erh. kl. Eisenbahn u. gr. Dampfmsch. bill. z. vk. **Fiseke,** Hamburger Str. 58, 2.

Zu verkaufen:

Flämisches Speisezimmer

Eiche, dunkel, m. Ledersitzstühlen **Holbeinstr. 8,** Erdg., r. [S 131

Passendes Weihnachtsgeschenk! Ein neuer Damenflausehmantel auf Seide zu verk. **Villiersstraße 28, II., r.** [B 2256

Kleiderschrank z. verk. **Königsbrücker Str 19, p., r.** [B2262

Feldbett, Schubpult, 2 s. Kleider, seid. Blusen, Chaiselongue, Decke, Bilder, Geschirr. Lange, Könneritzstr. 17, 2. Von 3 Uhr. Händler zwecklos. [B 2265

Jelt. k. Frau s. Stellung für Toilette. Frau **Hartwig,** Tieckstr. 3, Hinterh. 2. [B2279

Massive Burg ganz bill. z. vk. Wintergartenstr. 78, 2. r. [B2250

Puppenwagen, schöne, neue,

28, 30, 32, 35 bis 65 M., zu verk. **Oppellstr. 19. I.**

Tiletdoa, weiß, Jackett m. Weste, kl. Sauerkrautfaß u. Oelgemälde vk. **Vogel,** Pestalozzistr. 11, 2. [B2254

Ein Gehrock (auf Seide), z. verk. Billersstraße 28, 2. [B 2255

Gebr. Sofas, Bettst., Matr. wenn auch defekt, z. kaufen ges. **Löschhor, Stiftspl., Halle 7.**

Sofa, Kleider- u. Wäschschr. Tisch, Waschtisch, Polstersess., Teppich, Bettst. m. Matr., Federbett m. Kiss., Steckbett, versch. Decken, Geschirr, Vorhänge. **Ferdinandstr. 13, 1.** [B1772

Pantoffelhölzer

Holzabsätze. Rabenau 46, **Karl Wünschmann.**

B 1976] **Prachtv. Pianinos** preisw. z. k. **Rabe,** Zirkusstr. 30.

Grammophon m. Pl. bill. z. vk. **Riebel,** Seilerg. 1, 2. [B1821

Echte Pelzgarnitur

für junge Dame passend, billig **z. verk. Rietschelstr. 15, 2. l.** Ecke Marschallstraße. [S 81

Gute und preiswerte

Weine

weiß, rot und süß empfiehlt [B1688

H. E. Philipp

An der Kreuzkirche 2

Gegründet 1852.

Einkauf u. Tausch

sow. Rep. v. Musikinstrument. **Friedr. Adam,** Ziegelstr. 4.

Gestohlen [B2261 ein **vierrädr. Handwagen,** rot. Untergestell m. Holzkasten u. Eichenholzstange, a. Hauptbahnhof. Wahrnehm. geg. Belohng erb. **Albrechtstr. 28, I. l.**

Arbeiter-Notizkalender 1919.

Mit dem Lebensabriß und dem Bildnis Albert Dulk's

Aus dem sonstigen Inhalt: Ueber das Gedächtnis — Die Reform des Reichstagswahlrechts — Mietseinigungsämter und Mieterschutz — Schutz dem Auge — Die Gewerkschaften im vierten Kriegsjahre — Schützt Euch vor der Ruhr — Eisenbahnfahrpreise — Gepäcktarif — Postgebühren — Reichhaltiges Adressen-Material: Partei- und Gewerkschaftsadressen und Notizkalender

Preis gebunden 1,50 Mk.

Volksbuchhandlung, Wettinerplatz 10.

Trauer-Hüte

vom einfachsten bis vornehmsten.

Krepp :: Armflore :: Trauerschleier.

Grösste Auswahl. Bekannt preiswert.

Velour-, Haar-, Samt-, u. Plüschhüte

in allen Ausführungen.

Radeberger Hutfabrik

Dresden-A. Fspr. 19138 Moritzstr. 3

Brieftasche verloren

Freitag abend Nähe Postplatz.

Finder wird gebeten, mir wenigstens meine Militärpapiere zurückzusenden. [B 2285

Gambrinusstraße 8.

Zur gefälligen Kenntnisnahme!

Einer geehrten Kundschaft und Nachbarschaft gebe ich hiermit bekannt, daß ich vom Militär entlassen bin u. mein

Frisier-Geschäft

wieder eröffnet habe. Empfehle mich einer gütigen Berücksichtigung. Hochachtungsvoll [B2296

Artur Vogel, Lortzingstraße 10.

Schnürsenkel!

Kein Ersatz. Direkt vom Hersteller an Händler u. Wiederverkäufer billigst. **Trinozer, Dresden, Grunaer Straße 11, I.** Telephon 23829. [S 350

Weihnachts-Geschenke!

John H. Weeks

Dreißig Jahre am Kongo

Sitten und Gebräuche der Kongoneger

Mit 54 Abbildungen und einer Karte

Preis 6.50 M. **Volksbuchhandlung**

Soeben erschienen:

Ersparte Millionen

eine interessante Abhandlung zur Revolution. Preis: 1 Stück 60 Pf., bei 100 Stück 35 Pf. einschl. Porto. Lohn. Verdienst für Händler. Verlag **W. Hahnel,** Dresden, Marschallstr. 53. [S 5

Velour-, Haar- u. Wollfilz von M. 39.—, 18.50 u. 13.50 an
Selbstbinder von M. 3.50 an

Huthase

König-Johann-Straße 21
Hauptstraße 20

Das Lohnbuch zu Steuerzwecken

mit praktischen, leichtverständlichen Erläuterungen zum Kgl. Sächsischen Einkommensteuergesetz von H. Wolfframm

Der beste Schutz vor Steuerüberschätzung

Unentbehrlich

für Lohn und Gehalt empfangende Steuerzahler, im besonderen für die mit schwankendem Lohneinkommen.

— **Preis 40 Pf.** —

Zu beziehen durch die

Volksbuchhandlung, Wettinerplatz Nr. 10

Korea, das Land des Morgenrots.

Nach Reisen geschildert von **Angus Hamilton.** Mit 114 Abbildungen nach photographischen Aufnahmen sowie einer Karte

Preis gebunden 6 Mark.

Volksbuchhandlung, Wettinerplatz 10.

---

für

Metallarbeiter, Dreher, Schlosser

Wir empfehlen:

Schuchardt u. Schütte:	**Technisches Hilfsbuch**	8.60 M.
August Loß:	**Handbuch der Dreherei**	7.50 M.
Ritter:	**Taschenbuch für Schlosser u. Dreher des Maschinenbaues**	3.50 M.
Lippmann:	**Hilfsbuch für die Dreherei**	3.40 M.
Haas:	**Der Metallarbeiter**	3.— M.
Schön:	**Die Schule des Werkzeugmachers**	4.80 M.
Hammel:	**Werkstattwinke**	4.— M.
Gatsberg:	**Herstellen und Instandhalten elektrischer Licht- und Kraftanlagen**	3.— M.

Volksbuchhandlung, Dresden, Wettinerplatz 10

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id416951805-19181221/13 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Aufruf zur Beschaffung von Arbeitsgelegenheit

Der Zentral-Arbeitsnachweis [S 53

richtet an alle staatlichen, städtischen und gewerblichen Betriebe der Industrie und des Handels sowie an alle privaten Arbeitgeber die dringende Bitte, Arbeitsaufträge an den völlig kostenlos vermittelnden **Zentral-Arbeitsnachweis** für den Bezirk der Kreishauptmannschaft Dresden, Marienstraße 17, zu richten. **da die Zahl der männlichen und weiblichen Arbeitslosen besonders infolge der Heimkehr der Krieger sich täglich stark vermehrt.** Der Zentral-Arbeitsnachweis vermittelt gelernte und ungelernte männliche und weibliche Arbeitskräfte jeder Art. Fernsprech-Nr. 25 881

Für Herren mit höherer Schulbildung

Sonderkursus in Buchführ., Korresp., Effekt-, Wechsel- u. Scheckkunde, kaufm. Rechnen, allgem. kaufm. Wissen. Dauer 2 bis 3 Monate. Beteiligung an einzeln. Fächern ist zulässig. Stenogr. u. Maschinenschreib. kann angeschl. werden. Verlang. Sie den Prospekt H. Anfang: Januar.

Rackows Handels- und Sprachschule
Altmarkt 15, Albertplatz 10. Fernspr. 17187. [S 51

Steglichs Geigerschule, Walpurgisstraße 10 III

Künstlerischer Unterricht in Violine, Klavier, Cello, Harmonium, Theorie und Orchester. Eintritt jederzeit.
1. Januar: Beginn neuer **Kinder-Anfängerklassen** für Violine und Klavier. Anmeldung bis 31. Dezember. [B2225

Ausbildung für die Bühne

in allen Fächern. — Schule für Redekunst. [B1693
Paul Neumann, Fürstenplatz 5. Telephon 20157.

Erfahrener, tüchtiger

Damenhutformen-Drechsler

zu sofortigem Eintritt nach Düsseldorf gesucht.

Schriftliche Angebote unter **Df. F. 2894** an Rudolf Mosse, Düsseldorf. [S 560

Bergleute

30 Häuer	Schichtlohn 12-15 M.
10 Förderleute	„ 10-12 M.
25 Bergarbeiter über Tage	„ 8-10 M.
20 Aufbereitungsarbeiter	„ 8 M.

finden sofort dauernde Arbeit. [S 4
Unterkunft und Teil-Verpflegung für Ledige im Arbeiter-Wohn- und Schlafhaus. Bei schriftlichen Meldungen Angabe über Alter und bisherige Beschäftigung erforderlich.
Persönliche Meldungen im Lohnbureau.
Stahlwerk Becker A.-G., Abt. Grubenbetrieb
Zinnwald, Station: Geising-Altenberg.

Kunstformer

für kleine und große **Bronzen** (Bildhauerbronzen), **Büsten** usw. für eventuell dauernde Stellung. Nur durchaus tüchtige Kräfte wollen ihre Bewerbung mit Zeugnisabschriften und Lohnansprüchen richten an
Carl Diewitz, Hannover, Hainhölzerstr. 64
Bronzegießerei. [S 5

Zu **Ostern 1919** werden noch eine Anzahl

Formerlehrlinge

unter sehr günstigen Bedingungen bei Gewährung einer reichlichen Beihilfe angenommen.
Radebeuler Guß- u. Emaillir-Werke
vorm. Gebr. Gebler, **Radebeul-Dresden.**

Heimarbeit!
Geübte und sauber arbeitende

Klebe rinnen

zum Kleben von Drogen-, Backpulver- usw. Beuteln gesucht. Dauernde Beschäftigung.
B. Heinz, Papierwarenfabrik, **Moltkestraße 42.**
Annahme- und Ausgabestellen:
Moltkestraße 42, täglich
Reisewitzer Straße 5, Freitags vormittags
Weißeritzstraße 36, 3, bei Frau Röllig. [S 358

Ordentliches [S 2
Haus- und Küchenmädchen
sofort gesucht.
Die Direktion Tivoli-Palast, Buntes Theater.

Film-Ausbildung!

hochkünstl., durch bekannten Berliner Regisseur für hiesige Filmaufnahmen. Dreimonat Tages- und Abendkurse. Anfragen unter „Filmkunst" C. 704. **Ernenstein & Vogler, Dresden,** erbeten. [S 128

Filiale [B 2278]

gegen festes Gehalt zu übernehmen gesucht. Kaution von 1000 M. kann gestellt werden. Off. u. **F. L. 87** a. d. Exp. d. Bl.

Tischlerlehrling

gesucht [B 2119
Strehlen, Lannerstr. 5.

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen sucht für Ostern 1919 [S 5
Otto Franke, Buchdruckerei
Wittenberger Straße 36.

Junge Leute jedes Alters werden zu **Diener oder Kellner** nach 4 bis 6 wöch. Besuch der
Diener-Fachschule
P. Krüger, Dresden,
Falkenstr. 18. Prosp. frei.

Junge Mädchen u. Frauen
können zum Erwerb wie für eig. Bedarf das **Tischdecken, Servieren, Frisieren** gründlich erlernen. Prospekt frei. [1331
Gewerbe-Lehranst. P. Krüger, Falkenstr. 18. Teleph. 28967.

Mädchen nel. Prodgsch. Habsburgerstr 2 b. Teich. [B. 006

Winterhüte!

Velour, Plüsch u. Samt, in großer Auswahl, sowie **Straußfedern, Flügel, Halsrüschen** und **Blumen.** Auch **Umpressen** und **Modernisieren billigst.** [S 127
Andrich, 25 Am See 25 Fernspr. 10294.

Nähmaschinen

jeder Art, neue u. gebrauchte, unter fachmännisch. Garantie, auch versenkbare usw.
Ersatzteile jeder Art und **Reparaturen** sachgemäß in eigener Werkstatt. [B 9190
Gust. Löther, Nähmaschinen-Mechaniker
Wettinerstr. 52 (kein Laden).

1 g. Winterpaletot

1 schwarzer Gehrock
1 Schößelrock
1 Nickel-Taschenuhr
1 Rasierapparat
bill. z. vk. Winckelmannstr. 21, beim Hausm., Soutr. [B 2296

ff. Pelzwaren

Leipziger Reisemuster, Kragen, Muffe, Pelzhüte, Seidenstoffe zu Kleidern, Futterseide, seid. Blusenreste billig zu verkauf.
Kutter, Sternplatz 4, 1.

Grammophon m. Pl. bill. z. vk. **Riedel,** Seilerg. 1, 2. [1192

Praktische

Weihnachtsgeschenke

Seidenstoffe **Blusenseide** in gestreift, schottisch und Chiné, 87—100 cm breit für Kostüme und Kleider, in großem Farbensortiment.

Seidene Unterröcke

Schleierstoffe in dunkel und hell, gestreift und gemustert, weiß gestickt.

Gestickte Taschentücher

Damenwäsche **Taghemden, Nachtjacken, Beinkleider** und **Untertaillen** in dünnen und dichten Qualitäten.

Weiße Tändelschürzen

Damenblusen aus Schleierstoffen, einfarbigen und gemusterten Seidenstoffen, in hell und dunkel, schicke Formen, in großer Auswahl.

Preiswerte Damenkorsette

Gardinen **Halbstores, Künstlergardinen, Scheibengardinen** in reichhaltiger Auswahl und größter Preiswürdigkeit.

64, 100 u. 120 cm Vitragenstoffe

Tischdecken und **Diwandecken** für Salon, Wohn- und Herrenzimmer, reizende, neue Muster in Baumwollmoquette, Fantasie- und Gobelinstoffen.

Gestickte Deckchen

Teppiche, Läuferstoffe, Fell- u. Bettvorlagen

Sonntag von **11** Uhr an geöffnet!

Schlesinger

Dresden, König-Johann-Straße 6—8. [S 192

Treuhand-Bank für Sachsen A.-G.

Dresden, Ringstraße 64, nächst dem Pirnaischen Platz.

An- und Verkauf von Wertpapieren und fremden Geldsorten
Einlösung von Zinsscheinen und gelosten Wertpapieren
Verlosungs-Kontrolle
Scheckverkehr
Ankauf und Einziehung von Wechseln und Anweisungen
Kreditgewährung in laufender Rechnung
Vermietung von Schrankfächern in feuer- und diebessicherer Stahlkammer
Verzinsung von Bareinlagen bis zu 4½% je nach Uebereinkunft.

Echte

Velourhüte

sowie [S 177

Haarfilzhüte

bester Qualitäten in den neuesten Formen u. Modefarben, bekannt preiswert.
Besichtigung ohne Kaufzwang.

Umpreß- und Färbehüte
sowie **Umarbeitungen**
von **Samt-** und **Pelzhüten** werden bei bekannt guter Ausführung angenommen.

Radeberger Hutfabrik
Dresden-A., Moritzstraße 3.

Chaiselongue

sehr schön, mit nur gutem Material gearbeitet, ist billig zu verkaufen. **Grunaer Str. 12,** Hinterh., b. Brandler. [B 2294

Bettst. m. Form. 48, Tisch 18 M., Büfett, **Reformbettst., Küche u. Schlafz.-Einr.,** Sofa m. Umbau, einf. Sofa, Klappit., Bett., Schrank, **D.-Schreibt. preisw. Gr. Zwingerstr. 22, I., neben Hotel Reichskanzl.** [B 2290

60 Schaukelpferde [B 2248

neue, auch zum Fahren, 18, 20, 22, 25, 28, 30, 32 M. usw. zu verk. Oppellstraße 19, 1.

Feuerfest. Tongeschirr
Emaillegeschirr
Donath [S 86
Dippoldiswalder Platz 2

Neues Sofa

echt Nußb., m. sehr schönem, gemust., grünem Kopfkissen, tadellos, modern, mit nur gutem Material gearb., sehr billig zu verk. **Grunaer Str. 12,** Hth. bei Brandler. [B 2284

Gelegenheitskauf!
Einige Gold-D.-Uhren
14 K., m. Sprungdeckel preisw. zu verk. Neueaustr. 11, 2.

Pferdestall, Burg, Puppe, Schaukelpferd, Puppenwagen, Puppenküche bill. z. vk. [1154 Oppellstr. 19, 1., links.

Spieldose u. Grammophon m. Platten, wenig bill. zu verk. [B 2268 **Oppellstr. 19, 1., rechts.**

Rodel- u. eis. Kinderschlitten neue, 6, 8, 10, 12, 15, 18 M. usw., bill. zu vk. Oppellstr. 19, 1. [B 2243

Kinderschuhe, gut erh., für 12 Jahr. pass., z. vk. **Heinrich, Gruna,** Liebstädter Str. 19, 1.

Nähmaschinen
neue u. gebr., v. 30 M. an z. verk. **Dorn,** Moritzstr. 19.

Spiralbohrer
jeden Posten kauft
Meinthal, Berlin N 65,
Müllerstraße 62. [S 358

Grossisten, Händler, Hausierer zur Einführung von Glycerin-Schubcreme für 1. 1. 19 gesucht. **Jul. Spranger,** Königsbrücker Straße

Hübsche Pelzgarnitur,
für junge Dam. pass., preisw. z. vk. **Pfaisler,** Annenstr. 8, 3

Gute **Herren- u. Damenuhr** a. Privatb. z. kauf. ges. **Heinze,** Bergsiedlerstr. 32, 1. [B 2

Mandoline u. Laute bill. zu verk. Reichsstr. 43, 3., Mücke. [B 2

Dresdner Hofbrauhaus - Biere
sind
wohlschmeckend und bekömmlich!

Bäcker- u. Konditor.
Friedr. Richter Pirna-Alle 26 b. Tel. 14028

Weiß- und Wollwaren
Ferd. Ed. Häbel Wäsche- u. Steppd.-Fabr. Nickls 4 Tel. 20417

Werkzeuge, Beschläge, Geräte
für Werkstatt, Garten und Haushalt.
Hecker's Sohn
Tr., Leipzigerstr. 180
Gegründet 1858.

Praktischer Wegweiser u. empfehlenswerte Geschäfte
Besonderer Beachtung empfohlen — Erscheint wöchentlich einmal

Dresdner Beerdigungs-Anstalten
Pietät u. Heimkehr
Am See 26, Beutnerstr. 37 — Fernruf 20157, 20158, 25091

Drogen, Farben
L. Peters Nchf. Drog., Farb., Chem. Markgrafenstr. 20
Weltin-Drogerie Wettinerstr. 13
Gust. Spaltenholz & Bley Tel. 13188 Pillnitzer Str. 30, Ecke Kesselgasse

Drogen, Farben
Franz Schaal Antonstr. 21, Spez.: Tinten
Nicolai-Drogerie Inh. R. Hebwien Zöllnerstr. 1.

Hüte, Mützen
L. Marsal Schaffleistraße 34.

Automaten
„Automat"
Wilsdrufferstr. 25.
Mittagessen von 80 Pfg. an.
Bier, Kaffee, Tee, Südweine, Zigarren

Fleischereien
Emil Bähr, Wettinerstr. 28
Robert Peschke Kesselsdorf. Tel. 10463.

Restaurant und Hotel „Annenhof" Annenstraße 23.
Bürgerlich. Gasthaus — Gutes Restaurant — Zimmer mit Bett Mark 2.50 — Gute Küche.
Arno Friedrich.

Kolonialwaren
Max Heller, Schaufelderstr. 11, Sch. Preiselbeer. 6⁰⁰, Spirit., Zigarren 5⁰⁰

Uhren und Goldwaren
Heinr. Richter Markgrafenstr. 43 gegenüber d. Kaserne.

Dippoldiswalde
„Billige Lampenecke"
Paul Becker Nachflgr. H. Pfuhl
Spez. Gesch. für Haus- u. Küchengeräte

Dresden-Striesen
Otto Preszel Dorfstr. 24, Fruchtsäfte, Kondit.

Max Grützner, Kol. & K. H. Landes-Lott., Tittmannstr. 15.

Dresden-Löbtau
Viktoria-Drog. W. Franz Kesselsdorfer Str. 13

Dresden-Übigau
Rudolf Eichler
Kolonialwar., Drog., Farben, Cigarren, Spirituosen.

Gorbitz
Gust. Pillkrug Fleisch- und Wurstwaren.

Niedersedlitz
Fr. Günther
Klempnermeister
Klempner-, Haus- u. Küchengeräte